Diesbadener Canblatt.

Ericheint täglich, außer Montags. Bezugs-Preis olerteljährlich 1 Marf 50 Pfg. ohne Boftaufichlag ober Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Die einspaltige Garmondzeile oder beren Raum 15 Bfg. — Reclamen die Betitzeile 30 Pfg. — Bei Wieders holungen Preis-Ermäßigung.

Nº 164

. 163

herriche (m 6. bis New-York. ondes; fic üden nach rbamerila

auf bem

in Erds ig am 9.

n erft ber Grb. ufen. Am

Schlefien; hen fielen rben, mit

lber per

ach Wien

Mond im e er fein

la Boll:

Bai von

ei Schiffe, ge fpater

e Fischer mal zwei or" wiber

nonb — Obstbäume

utionären

er Stum füllte, die das un

allerbings

in ber

effer auf

urg, am

Toronto aus bem

ind 5-6

us feiner em Ocean

ond nod

Er lie imert, ob Mittwoch, den 17. Inli

1889.

Caspar Führer's (Inh. J. F. Führer)

Kirchgasse 2. Ecke Louisenstrasse.

Filiale: Marktstrasse 29. nächst d. Langgasse.

Erster und grösster Bazar Wiesbadens in Galanterie-, Portefeuille- und Spielwaaren. Haushaltungs- und Gebrauchs-Artikel. — Unübertroffene Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Andenken an Wiesbaden.

Specialität: 50 Pfg., 1 Mk., 1.50, 2- und 3-Mark-Artikel.

### Doetsch. Weingutsbesitzer, Wiesbaden.

Rhein- und Mosel-Weine per Flasche mit Glas von 70 Pf. oder per Liter von 65 Pf. an bis zu feinsten Sorten. Moussirende Rhein- und Mosel-Weine per Flasche von Mk. 1.80 bis zu Mk. 6 .-. Französische Champagner per Flasche von Mk. 4 .- bis zu Mk. 10 .-

Specialitäten (direct importirt):

Suebar bou Aoun, algerischer Rothwein, bester und billigster Ersatz für Bordeaux, per Flasche 1.20, per Liter 1.30.\* Ruvo, sehr kräftiger, rother, italienischer Gebirgswein, per Flasche 1.10, per Liter 1.20.\*\* Domaine de Valée, algerischer Weisswein, vorzüglicher Frühstückswein, per Flasche 1.50, per Liter 1.50. Malvasia di Etna, vortrefflicher, weisser Dessert- und Damen-Wein, per Flasche 2.50. Algerischer Rothwein-Champagner per Flasche 3 .- .

Preise sind mit Glas und werden leere Flaschen à 10 Pf. zurückgenommen

Alle meine Weine, worunter eine grössere Anzahl Rheinweine eigenen Wachsthums sind garantirt rein.

Proben gratis auf dem Comptoir Geisbergstrasse 3 im Garten links, oder franco zugesandt.

\* Sowohl als "Tafel"-, "Medicinal"- wie auch als "Verschnitt"-Wein vorzüglich geeignet, im Original-Fass (Oxhoft) von 225 Liter Mk. 250, bei Waggonladung (20 Oxhoft) bedeutend billiger.

\* Vorzüglicher "Tafel"-, sowie auch "Verschnitt"-Wein, im Original-Fass von 600 Liter für Mk. 500. Bei Waggonladung (7 Fass) bedeutend billiger.

# 

# Buckskin-Reste

bei M. Bentz, Dotzheimerstrasse 4, Part.

586

gebenfen, ermüstete, Conferen por ben tritt bes nga, von ndeß bet

baß bet er Mond, alfo jebe ginn in nen, bas e gegeben n nur ben er fommi, Gläubige

efest, die anberen. errlich zu fort bas

edier.

ale s

fann

Stel

fucti

Bir

ban

Man.

Bält

9

emp

Ba Rab

9

Ec

toche

(5

unte

Rell

māb

la)

(

gefu

E L

6

Fischerei-Berpachtung.

Am Montag, ben 22. Inli b. 3., Nachmittags 4 11hr, wird bie Ende Marz n. 3. pachtfrei werdende Fischerei im Donheimer Bach auf weitere 6 Jahre in meiner Umtoftube öffentlich an ben Meifibietenben unter ben im Termin befannt gu machenben Bebingungen verpachtet.

Forsthaus Chauffechaus, am 15. Juli 1889.

Der Rönigl. Oberförfter. Enluer.

Befanntmachung.

Donnerstag, den 18. d. Mite., gegen Abend, wirb eine Glocke burch wieberholtes Unichlagen probirt werben. Die Probe wird berart statifinden, daß fie fich von einer Marmirung leicht unterscheiben lagt. Der Brand-Director. Wiesbaben, ben 16. Juli 1889. Scheurer.

Holzversteigerung.

Freitag, ben 19. Juli I. J., Morgens 9 Uhr, werben im hiesigen Gemeindewald, Distrift "8 Alteweier": 1590 eichene Stangen 2., 3. und 4. CI. (Baumfingen),

6360 Stud eichene Schälmellen

öffentlich versteigert. Schierstein, ben 15. Juli 1889.

Der Bürgermeifter. Wirth.

# Verkäufe

Gin nenes Konlardfleid, prachtvoller Stoff, hochmobern in Farbe und Schnitt, ift für 40 Mt. Mäh. Erped.

gu verfaufen. Pianino (Feurich) billig zu verfaufen Frankenftrage 15, III I

Speisezimmer = Ginrichtung, hochelegant, Anschaffungs-preis 2100 Mf., für 1200 Mf. sofort zu verkaufen Mainzer-straße 54; baselbst find noch einige Schränke, Kommoden, Spiegel, Buffets, Küchenschränke sehr billig abzugeben.

Gine Calon-Bolfter-Garnitur in tupferfarb. Blufd, eine Chaise-longue ohne Bezug, f. eine Dede paffend, verschiebene andere Polftermobel billigft gu verlaufen bei P. Weis, Tapegirer, Moritftrage 6.

Bwei Copha's, 2 vollit., imit. feine Betten, einige Calonichräufe, Tische, Kommoden, f. Stühle, Wasch-Toil. mit Holz- od. Marmorpl. weg. Aufg. d. 2. Gt. bill. zu verk. Taunusstr. 10, I. Gin neues Bett mit hohem Saupte für ben feften Breis von

65 Mt. au verfaufen Roberftrage 17, 1 Stiege rechts Bwei elegante Bolfterfeffel, fast neu, Roghaar, à 18 Mt. abzugeben. Rah. Erpeb.

Ein wenig gebrauchter, leichter Arankenwagen billig zu ber-taufen. Rah. Rheinftraße 6, Barterre.

Rranten-Fahrftuhl megen Sterbefall gu vert. Bleichftr. 2, I. Gin fast neuer Rinderwagen gur Galfte bes Preifes gu

verfaufen. Rah. Schütenhofftrage 11, Parterre. Guterhaltene Buchbinder-QBerfgenge, Breifen, Beschneibmaschine, Sestmaschine u. f. w., find billig abzugeben Louisenstraße 7, 2 Stiegen. 6628

Für Gärtner!

Circa 100 lauf. Deter Canal-Rohren, theils in Bug u. Thon, gu berfaufen bei Georg Wieser, Sanbelsgartner, Blatterftr. 64.

Die Erescens von 2 Morgen ewigem Alee am Rondel und 41/2 Morgen an der Aupfermühle ift fofort zu verfaufen. Fr. Bücher in Bierftadt. 6635

Gin Ader mit Bafer zu verfaufen. Nah. Blatterftraße 86.

Gin Ranarienvogel mit Rafig und Stanber (gefchnist) preiswurdig zu verlaufen Golbgaffe 18, im Laben rechts.

billig ju verlaufen Steingaffe 30, 2 Stiegen rechts.

# Familien-Nadrichten R

Dankjagung.

Mulen Denen, welche unfere gute Mutter, Großmutter, Schwefter und Tante,

Frau Margarethe Korell,

bie lette Ehre erwiesen, sowie für bie Blumenspenben unferen innigften Danf.

Die trauernden Sinterbliebenen.

# **※別課 Arbeitsmarkt**

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein gebildetes Mädchen

aus guter Familie, mit vorzüglichen, langjahr. Beugniffen, berfet im Kleibermachen, Weifinaben, Stopfen, Bugeln und Frifiren, fowie in allen weiblichen Saus- und Sandarbeiten genbt, auf Reifen und in Rrantenpflege erfahren, fucht auf 1. August ober fpater

eine bauernde Stelle als Jungfer ober Stütze in gediegenem Haushalte. Offerten unter Chiffre E. E. 100 an die Erped. Empfehle josort 1 Bonne (Französin), 2 Mädchen als allein, 1 bürgerliche Köchin, 1 Büffetfräulein, 1 Kaffeetöchin, 1 Diener, A. Eichhorn, Serrnmühlgaffe 3. 2 Sausburichen.

Gin Fraulein mit guten Beugniffen fucht Stelle als Bertaufein in einer Conditorei oder als Buffeifraulein, am liebsten in Bies baben. Nah. Erpeb.

Gin unabh. Mabden fucht Monatstelle. Rah. Schachtftr. 5, 1 & Ein junges Madchen fucht Monatstelle. N. Ablerftr. 13, Brob Gine unabhängige Frau fucht Monatstelle. Nah. Sochstätte 27

Gine unabhängige Berfon fucht Monatftelle. Rah. Kirchgaffe 30, Sinterhans, I Stiege rechts. Gin anständiges Fraulein, im Besite ber besten Zeugniffe, mit bem Sauswefen tuchtig vertraut, fucht Stelle als Saushalterin, am liebften bei einem alteren Berrn. Dah. Balramftr. 15, 1 Gt.

Gine Röchin, welche Die feinburgerliche Ruch burchaus verfteht, fucht Stelle, Diefelbe nimmt auch eine Aushülfestelle an. Nah. Mauergaffe 16, 1 It. Feinbürgerl. Röchinnen empfiehlt Stern's Bur., Neroftraße 10

Gine feinburgerliche Röchin, welche alle Sausarbeit versteht, fucht Stelle. Nah. Neroftrage 16, im Laben.

Gine Röchin, die auch etwas Sausarbeit übernimmt, fucht Stelle Dieselbe würde auch einen Haushalt zu führen übernehmen Rah. Saalgaffe 20, Frontipipe

Gine feinburgerliche Rochin fucht Stelle, ober and Aushulfestelle. Rab. im "Baifenhaus", Friedrichstraße 28. Beigbare möblirte Manjarbe gu vermiethen Jahnstraße 12. 6657 Gine perfecte Berrichaftsföchin sucht Stelle, auch nimm

bieselbe Aushülfestelle an. Nah. Erpeb. 6664 Empfehle eine feinbürgerliche Köchin mit 13s und 2 jährigen Zeugnissen zum 1. October, somie Dabchen für allein gum fofortigen Gintritt.

Müller's Bureau, Schwalbacherftraße 55. Gin auftändiges, gesettes Madchen, welches gub burgerlich tochen tann und alle hausarbeit verfteht, fat Stelle als Madchen allein. Rab. Mauergasse 16, 1 Er. lints.

Ich fuche zum 1. October für ein älteres, zuber läffiges Madchen mit ausgezeichneten, langjährigen Zeugniffen eine Stelle als Madchen allein bei einer einzelnen Dame oder in einer kleinen Haushaltung Räh. bei Th. Ebenau, Louisenstraße 7, II. 6827

Gin tücht. Mabchen, welches felbfiffanbig toden fann und Sausarbeit mit übernimmt, fucht fofort Stelle. Rah. Rirchgaffe 80.

164 affe 30

\*

utter,

enben

11.

17.

Frisiren, af Reisen er später

diegenem e Erped.

S allein, Diener,

rkäuferin n Wies

6624

5, 1 St. 3, Brbb.

tätte 27. atitelle.

rechts.

ilteriu, , 1 St. l.

nt and , 1 Tr.

traße 10. peritebt,

ht Stelle.

rnehmen.

ober and

2. 6657

d) nimmt

13= und

er, somie

Be 55.

ht,

es gut

c. linte.

guver. ährigen ei einer

altung.

tochen t jofort

28.

tellen fuchen Madchen, welche burgerl. tochen fonnen u. folche als Milein-Madch. b. Fr. Schug, Kirchg. 30, 2 Tr., "Rarler. Sof". Gin gebilbetes Mabchen, welches perfect nahen und ferviren fann, sowie Zimmerarbeit gründlich verfteht, sucht gum 1. August Räh. Exped.

Gin junges, reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, just Stelle. Näh. Nerostraße 42, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. Ein gewandtes, in allen Arbeiten ersahrenes Mädchen sucht Stelle bei einer Herrschaft oder als

Jimmermädchen. Nah. Friedrichstraße 45, Seiten-ban rechts, 1 Stiege links. Ein junges Mäbchen, welches tochen kann, sucht Stelle als Näbchen allein bei guter Familie. Näh. im "Paulinenstift". Tuchtiges Alleinmabchen, Buffetfraulein, Bonne, Ruchen-Saus-

Kilterin empfiehlt Stern's Bureau, Meroftraße 10. Ein anständ. Mädchen von ausw. sucht St. als Haus- oder Zimmer-mäden sogleich oder später. Mäh. Abelhaibstraße 42, Sth., 2 Tr. Mädchen, perfect und selbsisständig in Küche und Hausarbeit,

ampfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10. 3mei Madden mit guten Bengniffen fuchen Stellen als bansmadchen ober Allein-Dadden in befferem Saufe. Mah. Bleichstraße 9, hinterhaus, 3 Stiegen

Nettes Mädchen, gewandt in Hausarbeit und im Serviren, empfiehlt sofort Stern's B., Nerostr. 10. Ein tücht. Alleinmädchen mit langj. Zeugn., welches gut feinbyl. loden fann, Saus- u. Zimmermädden, Bonnen, Erzieherin, Saus-Miterin, Rellner m. Sprachtenntn. f. St. b. b. Bureau , Bictoria", Bebergaffe 37,1 St. Man achte auf hausnummer, 1 St., Glasabichl. Gine gefunde Schenfamme fucht Stelle. Rah. Erpeb. 6656

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

Chef de cuisine sucht auf sofort Stellung. Offerten unter "Chef 8" an die Exped. 6614

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gin Kinderfraulein nach Cobleng, ein junges Ladenmäden, 2 nette kellnerinnen, 1 tucht. Hotelköchin, 2 gewandte Restaur Rochinnen, 2 hotelgimmermadchen, gutbgl. Röchinnen, Alleins, Sauss u. Ruchens nabden fucht Grünberg's Bur., Golbgaffe 21, Cigarrenlaben.

# Berkänserin.

Gin gewandtes und zwerlässiges, junges Madchen für den laden gesucht, jedoch nicht ohne gute Empfehlung.

Aug. Saher, Conditorei, Museumstraße 3.
Ein tüchtiges, gesehies, tatholisches Ladenmädchen, womöglich

a ber Seifen- und Lichter : Branche erfahren, wird gegen guten Lohn in einer größeren Stadt am Rhein per 1. October gesucht. Schriftl. Offerten unter V. F. 49 an die Exped. 6662

6629 Tüchtige Zaillen=Arbeiterinnen finden banernbe Stellung bei

Benedict Straus.

6611

Viodes.

Aweite Arbeiterin gesucht. 1. oder 15. August. F. Gerson, Wilhelmstraße 40.

# Geübte Rocarbeiterin

finbet in einem feinen Gefchäfte gegen boben Bobn bauernbe Beschäftigung. Rah. Erpeb. 6643

Ein Rähmädchen jum Ausbessern von Leinen gesucht Wilhelmstraße 44.

Gin Rahmadchen für bauernbe Beschäftigung auf gleich

gefucht helenenftrage 16, Borberhaus, Barterre. Büglerin, welche im Rleiberbugeln bewanbert, wird gefucht in ber Farberei und chemischen Wasch-Auftalt von

Wilh. Bischof. 6631

Sin Bügelmädchen wird gefucht Melerstraße 26.

Sine tüchtige Büglerin sindet dauernde
Beschäftigung Wellrüsstraße 37, Hinterhaus.

Sin junges Mädchen, welches zu Hause sichlasen tann, für einen Monat zu einem Kinde gefucht Goldgasse 15, Spezereiladen.

Monatmädchen sogleich gesucht Kl. Schwalbacherstr. 3, 1 St. h.

Eine permittmete, alleintiehende Dame sucht wegen Erfrankung

Gine verwittwete, alleinstehende Dame fucht wegen Erfranfung ihrer langjährigen, treuen Dienerin einen Erjag in einer alteren, burchaus braven Person (Röchin), die auch die einfache Sausarbeit in ihrem fleinen, feinen Saushalt übernimmt. Sochite Reinlichfeit und Ordnungsliebe unerläftliche Bedingung, sowie gute Zengniffe. Perfonliche Borftellung erwünscht. Näheres Expedition.

Gesucht feinburgerl. Röchin für eine Benfion, Alleinmäbchen gu einer fl. herrichaft, tuchtiges hausmabchen, Bonne nach auswärts, Jungfer nach auswärts burch das Bureau "Bietoria", Weber-

gasse 37, 1 St. Man achte auf Hansnummer, 1 St., Glasabschl.
Gesucht 1 persecte Restaurationsköchin, 1 Küchen-Haushälterin,
1 Kellnerin, 3 Mädchen vom Lande, 1 Mädchen als allein nach auswärts durch A. Kichhorn, Hernmihlgasse 3.
Ein reinliches Mädchen für hänsliche Arbeit gestucht Mariskasse.

fucht Morinftrafe 19, Barterre lints.
Gin tüchtiges Madchen für Rüchenund Hansarbeit gefucht. Näheres Connenbergerftrafe 33.

Gin tucht. Dienftmadchen gefucht. Nah. Louifenftr. 12, 1 Tr. 6620 Ein junges Madchen wird gejucht hellmunbftrage 51, 1 St. Bleichftrage 10, Parterre, wird fofort ein junges Mabchen fur Morgens gefucht.

Gin guverläffiges Dlabden wird zu einem Rinde gefucht Stiftstraße 4, 1 Treppe hoch.

Gin ordentl. Madchen auf gleich gesucht Schwalbacherftr. 45. Gesucht ein Mabchen Mauergasse 9, 1. Stock.

Gin Madden, welches kochen kann, sofort gesucht Safnergaffe 10, Parterre.
Gin nettes, gesettes Madchen zu einem Kinde gesucht Röberallee 12, Barterre.
Gin einfaces Mädchen, welches einer bürgerlichen Sans-

haltung felbitftandig vorstehen fann, und ein Ruchen-madchen werben gesucht Webergaffe 35.

Br., fl. Mädchen ges. bei Schmidt, Faulbrunnenstr. 3. Weilstraße 10, 2 Stiegen, wird ein Mädchen gesucht. Gesucht Mädchen für allein, Jimmers, Hauss und Küchenmädchen. Näh, burch Wintermeyer, Häfnergasse 15.

Amme gesucht

gu einem 2 Monate alten Kinde. Frau vom Lande bevorzugt Maheres in ber Erped. d. Bl. 6607 Gefucht eine altere Berfon gu einem einzelnen herrn Dambachthal 10, 3 St., von 1-3 Uhr.

Gefucht tüchtiges Berjonal burch Stern's Bur., Neroftr. 10.

### Männliche Personen, die Stellung finden.

Guter Möbelichreiner gesucht Rarlftrage 28. Tapezirergehülfe sucht Julius Kretzer, Römerberg 28.

Zwei Chef de cuisine, 1 Aide, 10 Restaurations- und Saalskellner sucht Grünberg's Bur., Golbgasse 21, Laben.
Sin junger Kellner, von ca. 16 Jahren in ein Bier-Restaurant gesucht. Näh. Exped. 6666

Bier-Restaurant gesucht. Näh. Erved. 6666 Ein tüchtiger, nicht so junger Gärtner, braver Mann, auf Jahresstelle gesucht Franksurterstraße 19.

# Gärtner=Lehrling

gesucht Walfmühlstraße 14. Taglöhner gesucht Sellmunbftrage 21. 6658

Un dem Ringofen Abolphehöhe werden mehrere Taglöhner gefucht. Gin tüchtiger Anecht gefucht Rirchgaffe 35.

# Straus

Betten-Fabrik

Ausstattungs-Geschäft

14 Webergasse 14.



Vollständige Betten für Erwachsene und Kinder.

Machricht.

Um gegentheiligen Gerüchten entgegen zu treten, theile ich meinen geehrten Runden mit, daß ich mein Geschäft in gleichem Saufe und in derfelben Weise wie seither weiterführe.

Mainz,

Schuftergaffe 9 & 11.

Tuch- und Manufacturwaaren-Handlung.

(No. 20791.

Rosenthal.

39 Langgaffe 39. 280



der Firma

Friedrich Carl Ott.

Würzburg und München. empfiehlt in den vorzüglichsten Sorten die

Niederlage von Eduard Bohm, 7 Adolphstrasse 7,

WIESBADEN, früher A. Wilhelmj'sche Weinhandlung.

milbgefalzene à Stud Mt. 3.— bis 3.30 , 3.25 , 3.50 geräucherte à "

franco gegen Nachnahme bei Abnahme von mindeftens 2 Stud.

S. de Beer, Emben.

Gute, neue Kartoffeln find zu haben Abelhaibstraße 71. 6308

Gute, gelbe, neue Candfartoffeln per Rumpf 38 Pfg. gu haben Schwalbacherstraße 55, Thoreingang.

# Befanntmachung.

Hellen-Nassaulsche Baugewerks-Berufs-Genossenschaft. Section III.

Den Herren Mitgliedern wird hierdurch mitgetheilt, daß die Zahlung der Beiträge und Borschüffe von heute ab bis Samstag, den 20. Juli c., in den Bormittagöstunden von S-11 Uhr auf dem Sections-Burcan, Geisbergftrage 14, geleistet werden kann und find hierbei die neuen Seberollen-Auszuge vorzulegen.

Der Borsitzende ber Section III: Bernh. Jacob.



Bu haben bei

# Jean Immel.

Galanterie- und Svielwaaren-Geschäft,

(H. 4261.) Wilhelmftrage 2.

Holler empfiehlt für Serren und Damen, jowie die beliebten Rohr

platten-Roffer und fonftige Reife-Artifel zu den billigften Breifen. Reue Arbeiten auf Bestellung, sowie alle Reparaturen. Fr. Krohmann, Cattler, Bafnergaffe 10.

Zwei gut erhaltene Unterbetten zu verfaufen Guftav-Abolfstraße 7, II.

Fe bor Ratt

Heri

Ve

91 sefte

Cig:

1 þei 3000

4283

per wil 2 Be 65

PER

6617

rten Beije

0. 20791,

eldiaft.

daß die

b bis

unden

sberg: e neuen

I:

Zu bem am 24. Juli 1889, Nachmittags 5 Uhr, zur Feier des Geburtstags Seiner Hoheit des Herzogs von Nassau im "Hotel zur Belle-vue" in Biebrich nattfinbenben

Fest-Essen

labet ergebenft ein

Biebrich, ben 12. Juli 1889.

Das Fest-Comité.

Breis per Couvert incl. Mufit 3 DRF. 50 Bf. Gine Lifte gum Ginzeichnen liegt in ber Buchhandlung ber gerren Gebrüder Weber bahier offen.

Bürger=Aranken=Berein.

Camftag, den 20. Juli, Abends 81/2 Uhr, findet im Lotale "Zur Stadt Frankfurt" eine General-Versammlung statt.

Tagedordung: 1) Bericht ber Rechnungs-Brüfungs-Commiffion;

2) Abanderung ber Statuten; 3) Aufnahme neuer Mitglieber;

4) fonftige Bereins-Angelegenheiten.

Anträge, welche von Mitgliedern zur General-Versammlung schellt werden, mussen dreimal 24 Stunden vorher bei dem Director, Herrn W. Bausch, Armen-Augenheilanstalt, lesanut gemacht werden.

Der Vorstand.

# Gelegenheitskauf.

Eine Parthie

Jaquettes, Umhänge, Staubmäntel, Kindermäntel und Fichus

zur Hälfte früherer Preise zurückgesetzt.

E. Weissgerber.

Grosse Burgstrasse 5.

Empfehle eine neue Sendung 1889er Havanaligarren in der Preislage von Mf. 100 an, bester

F. R. Haunschild. Cigarren: Import: Geschäft, Rheinstraße 11,

4283 vis-a-vis dem Tannus-Bahnhof.

Ungerreißbare imprägn. Dachleinwand-Bedeckung, ber Qu.-Mitr. Mf. 1.20 und billiger, gum Gelbitbeden auf Lager per Qu.-Mtr. 80 Pfa., bestes und billigstes Follermaterial, fault nie. Anstrick-Imprägnirmasse per Kilo 20 Pfg. Für Pappes, Zint-Dächer, Kendel, sehr widerstandsssähig, nicht erwärmend und nicht sandeln, alle 2 Jahre nöthig. Behn Jahre Garantie. Alleinige Bertretung für hier und Umgegenb Moritz Kleber, Jahnstraße 5.

holl. Bollharinge nene

per Stiid 10 Pfg. Ed. Weygandt, Kirchgaffe 18.

# Luther=Kestspiele zu Wiesbaden

in ber bagu bergerichteten

Mittwoch, den 17., Freitag, den 19., Samftag, den 20. Juli,

Abends 71/2 Uhr pünktlich,

Sonntag, den 21. Juli, Rachmittags 4 Uhr pünktlich.

Juther,

cin kirchliches Leffpiel von Dr. Hans Herrig, bargeftellt von

Wiesbadener Bürgern unter Leitung und Mitwirkung von

Alexander Hessler aus Straßburg i. Elfaß.

### Breife ber Blate:

	1. nummerirter Plat					5	Mart.
-	2. " " " " " "					3	"
1	3. nichtnummerirter Platz Gallerie und Seiten=Steh	·Yz				2	
	Samerie und Seitelle Stell	pta	96			1	44.

Der Berkanf der Gintrittsfarten findet in dem Mittelportale des Rönigl. Schloffes in den Stunden von 9-12 Uhr Bormittage und 3-6 Uhr Rachmittage ftatt. Gine Abendtaffe ift nicht geöffnet.

Der Borverkauf für die Aufführungen beginnt Bormittags 9 Uhr. Mit Anfang ber Aufführung, welche genan gur festgesetzten

Stunde stattfindet, werden die Thuren geschloffen. Einlag tann alsbann nicht mehr gewährt werden und ift

daher piinktliches Erscheinen dringend nothwendig. Die Aufführung bauert 2 Stunden, sobaß auswärtige Besucher noch die 102 nach Aubesheim und 102 nach Frankfurt gehenden Gifenbahnzuge benuten fonnen.

Boraus=Bestellungen von auswärts auf Karten beliebe man unter Franco-Ginfendung bes Betrages an bie Buchhandlung von Jurany & Hensel in Biesbaben gu richten.

Das Festspiel-Comité.

Fachschulen Baugewerk Bahnmeister etc.

# Russische Cigaretten

find frifch eingetroffen bei

J. C. Roth, Bilhelmstraße 42a,

10. aufen

esdiatt,

H. 4261.)

Rohr illigiten

caturen.

210 Gine !

bef

ren

bol

C.

ban Eleg

Edio

Dochhe

23 i

aahl

Billa

Shpi

Meh

Bin

15—in 1

500

hie geft

200

We

unt

30

nid

50-

1.

an

eine 2 eine @

Dffert

BL. et

baufe bevora

5. Fi

bon 2 aber

Preis:

Bei monat

Gin

Näh.

Sud

Such

Ein

Biel

Gin

# Building of the state of the st

ftudreiche Baare, liefert, fo lange Borrath reicht, per Centner in ber Fuhre gegen Baargahlung gu 90 Big.

Biebrich, ben 15. Juli 1889.

A. Eschbächer. 6663

3wei Stild abjolut reinen Mepfelwein zu verlaufen. 6621 Louisenstraße 14, 1 Tr.

Reue Aartoffeln zu haben Morinftrage 5.

Kartoffeln, neue, Kumpf 37 Bf. Schwalbachers

Mengergaffe 10 billig gu verfaufen ein guter, zweith. Aleiderichrant und eine Bettftelle.

# Dernadtungen Klikk

Mehrere felbstiftanbige, fehr gute Wirthichaften auf October gu verpachten. Rah. Aust. erth. Ph. Kraft, Dotheimerftr. 2, I.

# Verlanedenes

welche auf die Anzeige zweier Englander wegen Wohnung und Roft unter H. & G. Unerbietungen eingefandthaben, mit bestem Dant gur Radricht, bag bie beiben Engländer Unterfunft gefunden haben

Wäsche mirb billigst gestopst und ausgebessert.

Gine perfecte Rleidermacherin fucht noch einige Runden.

Nah. bet Frau Rendant Meyer, Schillerplay 3. Eine Frau, welche das Ausbessern und Umändern von Aleidern und Bajche im Saufe beforgt, fucht Beichäftigung. Mah. Micolasstraße 30, Mansarde No.

Gine Kleidermacherin nimmt noch Kunden in und außer dem Rah. Marktplat 3, Borberh., 1 St. hoch

Gine gut empfohlene Büglerin fucht einige Runden. Rah. Steingaffe 3, 1 Stiege.

Gine gefunde Frau wünscht ein Rind gum Di illen. Rah. Schwalbacherftrage 79, 3 Stiegen.

Semand jum Mitftillen eines Rindes gef. Rab. Erped. 6648

# Rantaeluate

Für große und fleine Rentenhäufer habe Raufliebhaber. J. Meier, Immob.-Agentur, Taunusstraße 29.

### Haus-Rauf.

Ein Sans in guter Lage mit möglichft großem Sofraum gu faufen gefucht. Offerten unter W. S. 67 an die Erp. b. Bl.

Suche ein Saus, nicht gu groß, für einen Spengler paffenb, A. L. Fink, Friedrichftraße 9. gu faufen.

Gin Sane, nicht zu groß, mit 3-4000 Mt. Angahlung ohne Unterhandler zu faufen gefucht. Offerten unter Z. Z. No. 100 an die Erped. d. Bl

Suche ein Saus für einen Ruticher mit nicht zu großer 13ahlung. A. L. Fink, Friedrichstraße 9. Anaahlung.

und Runftgegenftande werden Antiquitaten ju ben hochiten Breisen angetauft. N. Hess, Konigl. Soflieferant, Wilhelmstraße 12

Ich taufe gu höchsten Breifen gange Rachläffe, gebrauchte - Mobel, Schuhe, Weißzeng, getragene Berren- und Damenfleider, fowie alle Werthgegenftande. Joseph Birnzweig, Saalgaffe 16.

Getragene Aleider, Golds und Silberborben, Golds und Silberftickereien werben gu ben bochften Preisen angefauft bei Harzheim, Metgergaffe 20, 1 St.

Gin ichoner Bernhardiner oder eine banifche Dogge (jung) zu faufen gefucht. Offerten unter "Hund" an die Exped. d. Bl. erbeten.

# Verloren. Gefunden

Berloren ein goldener Armreif. Gegen gute Belohnung abzugeben Abolphsallee 55.

Berloren am Samftag Abend in ber Rheinstrage, amifden Louisenplat und Bahnhofftrage, ein schwarzes Spigentud,

Abzugeben gegen Belohnung Schwalbacherstraße 6, II. Ein Kinderschuh verl. worden. Abzugeben Friedrichstr. 23, II. Berloren am Montag eine Rorallen-Broiche vom Nerothal, Beaufite nach Friedhof, Feithalle. Abzugeben gegen Belohnung Reroftraße 38, 1 Stiege hoch.

# Unterridit

Gine geprufte, beutiche Lehrerin municht nach ben Berbitferien Stunden in einem Inftitute gu ertheilen. Austunft bereitwilligt Müllerftrage 3 und in Biebrich, untere Kajernenftrage 4. 4999

Junge Ansländer finden Aufchluft in der Unterricht. Rah. Erped.

## Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

Louisenstrasse 20, Ecke der Bahnhofstrasse. Malen, Zeichnen, Modelliren. Anfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. Mittwoch und Samstag Nachmittags: Zeichnen und Aquarelliren für talentirte Kinder. H. Bouffier,

akadem, u. staatl. genr. Zeichenlehrer.

Wanted immediately TO SHE SHEET THE the translation of 40 sides of double-quarto english manuscript into German Application with probable cost by letter No. 2009.

# Immobilien

0

0

0

0

0

Gustav Walch, Aranzplas 4, 1.

Uns und Berfaufs Bermittelung bon Immobilien jeber Urt, Bermiethen von Billen, Bohnungen und Geichäfts=Lotalen.

Agentur Schweizer Supotheten : Baufen. E Binsfuß 4 bis 41/4%. Beleihung bis 70% ber Tare.

Stadt=Billa, ichon und folid gebaut, 3 Etagen und Frontspite, gut rent. iehr billig zu verfaufen. Räh. bei August Koch,

Agentur für Liegenschaften, Gr. Burgitrage 7.

COURSE OF SECOND Die ichon gelegene Billa Sonnenbergerftrafte 35 bahier nebft Sofraum, Simergebande und dagn ge hörigem Garten ift preiswurdig zu verkaufen. Nab-Anstunft ertheilt Justigrath Ebel bahier. 6270

unb

gge

nd"

tung

ichen ud),

thal,

nung

erien 4999 ber

6459

PEZI

9

on nd ür 47

er.

555 ately

man.

).

. 6

11 8

10 6

n. @ 

ut, t., 9 bei

639

10 e 35

n ge Nah.

Gine prachtvoll gelegene Billa mit Garten und Stallung, befter Curlage, fofort zu verfaufen. Nah. Erped. 3199 Gin in der mittleren Abelhaidftrage belegenes rentables Saus ift preiswirdig ohne Mitwirkung von Agenten zu verkaufen. Offerten beliebe man unter C. R. No. 19 in der Exped. d. Bl. niederzulegen, auf welche bann ber Eigenthümer birect antworten wirb. Elegantes, rentables Saus Abelhaidstraße preism. gu ver-

faufen. A. L. Fink, Friedrichstraße 9. Schöne Villa im Nerothal für 56,000 Mt. zu verkaufen.

J. Imand, Taunusstraße 10. 365 Hochherrschaftl. Mentenhaus in Verlin (1/2 Willion) gegen Villa (150—200 Wille) zu tauschen. Baarherauss gahlung nicht erforberlich.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 29. 6168 Billa mit großem Garten, an der Biebricher Allee bei Biebrich-Mosbach, für 27,000 Mf. zu verkaufen.

J. Imand, Taunusftraße 10. 365

# \*\*\*\*\*\* Geldverkehr \*\*\*\*\*\*\*

### Capitalien ju verleihen.

Supothefengelber von Privaten wie Inftituten gu jedem Betrage steis zur Sand. Rah. Carl Wolff, Weilftrasse 5, II. 3992 Mehrere Capitalien auf 1. und 2. Hopothefe zu billigem Zinsfuß auszuleihen. J. Imand, Taunusstraße 10. 365

### Capitalien ju leihen gesucht.

15—16,000 Mt. auf gute Supotheke per sofort gesucht. Rah. in ber Erpeb. b. Bl. 3214
500 Mt. gegen fehr gute Sicherheit und 6% Binfen bon einem hiefigen Geschäftsmanne (eigenes Geschäft) auf 1 Jahr zu leihen gefucht. Bitte, gef. Off. unter T. W. in ber Erped. niederzulegen. 200 Mark gegen 6 % Zinsen und Sicherheit gesucht.
Ber ist die gütige Berson, die einem jungen Manne
100 Mk. zu 6 % Zinsen auf 2 Jahre leiht? Offerten
unter "Sieher" an die Exped. d. Bl. erbeten.

Lon anit., jung. Dame gesucht ein Darleben von 30—40 Wet. gegen pünktl., monatl., Müdzahlung. Gef. nicht anonne Off. unter N. S. 100 postlagernd.
50—60,000 Wet. auf 1. Hypothefe zu 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—4<sup>5</sup>/<sub>6</sub> auf

1. Januar ober früher gefucht. Offerten sub Z. Z. 100 an bie Exped. b. Bl. erbeten. 6661

# XICX Miethgeludje

Zu miethen gesucht

eine Villa, enth. 8—10 Zimmer, freie Lage, ober in einer Villa tine Etage von 8—9 Zimmern ober zwei Etagen à 6 Zimmer. Offerten mit Breisangabe unter "Sofort" an die Erped. b. Bl. erbeten.

Bum 1. October fuchen 2 altere Leute eine Parterre-Wohnung von 4 bis 5 gestäumigen Zimmern nebst Zubehör in ruhigem Hause. Garten erwünscht; Lage Außenstadt. Nähe des Curgartens beworzugt. Schriftliche Offerten mit Preisangade sud E. J. an

Ein städischer Benftinde Offerten mit Preisangabe sind E. J. an E. H. hand, Bierstadterstraße 20, zu senden.
Ein städissischer Beamter sucht zum 1. October eine Wohnung von 2 Jimmern, Küche und Keller, gleichviel welche Lage, darf aber den Preis von 260 Mf. nicht übersteigen. Offerten mit Preisangabe unter IC. II an die Exped. d. Bl. erdeten. 6626 Gesucht per sofort ein Jimmer zum Preise von 10—15 Mark

monatlich. Off. unter B. 300 an bie Exped. b. Bl. Gin orbentliches Mabchen fucht eine möblirte Manfarbe. Nah. hellmunbstraße 33, Seitenbau.

Suche 4 Birthichaften für Beute mit Gelb.

A. L. Fink, Friedrichftrage 9. Suche ein Spegerei-Geschäft, auch auf bem Land, gu pachten. A. L. Fink, Friedrichftrage 9. REPORT OF THE PROPERTY OF THE

Geschäftslokale etc.

Schön. Laben auf gl., auch Oct., bill. 3. vm. Faulbrunnenftr. 10. 6524

Lagerplat,

nahe ben Bahnhofen, mit großer Salle anberweitig gu bermietben. Mah. Louisenstraße 16, bei Georg Schwerdel. 6659

Wahnungen.

Dellmundstraße 33 eine Wohnung im 3. Stod von 3 gr. 3immern nebst Küche und Zubehör auf 1. Oct. billig zu verm. Nah. bei Gastwirth Graumann das. 664. Jahnftrage 17 ift eine Wohnung, 3 geräumige Bimmer, Man-

jarden und Zubeh., gleich ober später zu verm. Nah, Bart. 6680 Worigstraße 42, 1. Etage, 4 Zimmer, Rüche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 6613 Röberallee 12 ift eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Ruche und Bubehör gu vermiethen.

Schulberg 19 eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Ruche, auf 1. October zu vermiethen. 6684

Schützenhofftraße 9 (Landhaus), in durchaus freier und gejunder Lage, ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, großem Borplat, Balton und Zubehör, Milbenutung des Gartens per 1. October zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 16, Seitenbau rechts. Einzusehen von 10—12 Uhr.

Möblirte Wohnnngen.

# Zu vermiethen

für einen älteren alleinstehenben herrn freundliche möblirte Wohnung für bauernd zu mäßigem Preis. Näh. Erped. 6650

### Möblirte Zimmer.

Ein Bohn- nebst Schlafzimmer, fein möblirt, zu vermiethen Dambachthal 6a, 1. Stage.
1, 2 ober 3 elegant möblirte Zimmer mit Garten und Balfon, eventuell mit Ruche und Dienerzimmer, in ber Nähe des Curhaufes zu vermiethen. Räheres im Reife-

Bureau, Taunusstraße 7. 6660 Friedrichstraße 37, 1 Stiege hoch, zwei möblirte Zimmer mit Pension zu vermiethen. Zwei möblirte Zimmer mit vollständig neuem Möbel zu vermiethen bei Wies, Mheinstraße 43.

Möblirtes Zimmer zu vermiethen Hirschgraben 24, 1 St. hoch. Möbl., schönes **Zimmer** zu verm. Frankenstraße 7, 1 St. 6606 Ein freundl. Zimmer mit Bett zu verm. Mauergasse 10, 3 Tr. Möbl. Zimmer zu vermiethen Müllerstraße 2. Möblirtes Zimmer billig ju berm. Kirchhofsgaffe 9, 1 St. r. 6622

Möbl. Parterezimmer (sep. Eingang) zu verm. Jahnstraße 21. 6646 Ein möbltrtes Zimmer (separater Eingang) mit oder ohne Kost zu vermiethen Rheinstraße 22, Seitenbau, 1. Stock. Ein gutmöblirtes Zimmer zu verm. Welcichstraße 7, 2 St. 6642 Ein möbl. Zimmer zu verm. Markstraße 22, 2 St. rechts. 6665 Ein möbl. Zimmer f. 10 Mt. monatl. z. vm. Abelhaibstr. 45, H. 6655 Eine Manjarbe mit g. Bett ift billig zu vermiethen Sebanftraße 2. Näh. Ede ber Walramstraße, Parterre. Ein j. Mann kann Kost und Logis erh. Schwalbacherstr. 15, Laben.

### Leere Zimmer, Mansarden.

Ablerftraße 15 eine fr. Manfarbe gu vermiethen. 6652 Chwalbacheritrafie 5 ift eine große Mansarde auf 1. August zu vermiethen. 6023 Ein fitbiches Mansarbegimmer sofort ober auf 1. August zu vermiethen Sellmundftrage 39.

### Remifen, Stallungen, Beller etc.

3mei Beinteller, auch getheilt, ju verm. Tannusftrage 38. 12771



# Besonders beachtenswerthe Gelegenheit!

No.

hmmer

offentlie

Bubli

heit a

Die

Cat

Breife

1496

Wegen Neugestaltung des Herbstsortiments eröffne auf die Dauer von nur S Tagen einen

vollständigen Ausverkauf sämmtlicher Lagerbestände nur bester, garantirter Qualitäten von schwarzen Seiden- und Wollstoffen

and einigen Coupons farbiger Seide und Velours ganz bedeutend unter Preis mit extra Rabatt von 15%. Wiederverkäufern besonders empfohlen!

Fabrik-Dépôt — C. A. Otto

2 Delaspéestrasse, 1. Etage, u. Ecke der Friedrichstrasse.

6518

Gaben jum Beften ber beutichevangelischen Bergmanns-Gemeinde zu Allgringen in Lothringen nehmen in Empfang die herren Geiftlichen

Bickel, Ziemendorff, Kramm, Veesenmeyer, Grein.

im Ausverfauf, weit

# Gebrüder Rosenthal.

280

39 Langgaffe 39.

# orsetten.

Die Darifer Corfet-Fabrik, Firma Wilhelmine Kroenig. 15a Langgaffe 15a,

empfiehlt eine Barthie gurudgefester Corfetten gu bedeutend herabgeschten Preifen. 6623

Specialität:

Gg. Otto Rus,

Inh. des C. Theod. Wagner'schen Uhren-Geschäftes,

4 Mühlgasse 4.

5288

(Holzwollbinden für Damen)

empfehlen

Baeumcher & Co. 255

Gin Mufterlager für 200 Dit. zu bert. Reine Concurreng am Blate. Offerten unter Z. M. 190 an die Erped. b. Bl. erbeten,

empfehle fammtliche Quellen-Producte und Bade-Ingredienzien, Directer Bezug fammtlicher natürlicher Mineralwäffer. Saupt-Depot bes Cronthaler Apollinisbrunnens, sowie alleinige Rieberlage ber Selterfer Mineralquelle, wöchenflich 2Mal frische Füllung von natürlichem Rieber-Selterfer Waffer. Anftalt fur funftliche Mineralwaffer, wobei auf bie beliebten Batentflaschen und Spphons besonbers aufmerksam mache.

Ferner empfehte als Babejalze: Rauheimer, Creuznacher, Stabfurter, Seefalz, Biehfalz zu billigsten Preisen. Großes Lager von Barfumerien, medizinischen und

Toiletteseisen, Babekappen, Bürsten 20., sowie große Auswahl von Levantiner Schwämmen und Luffah. English

Viehoever, H. J. français. Martiftraße 23. Drogerie,

spoken. Martiftraße 23.

Gigarren-Specialitäten ersten Ranges!

Nur bewährte, feine Qualitäten!

Nur bewährte, ieine Qualitaten:

La Violeta à M. 5.— Sumarra m. St. Sein, mittelfräftig!
Reineke Fuchs ... 6.— St. Feit m. Abbenna. Podfeines, bif. Mroma!
Graziella ... 6.— Sumarra Decivi. Podf. Geldm., leicht randbart
Maigtückehen ... 6.— Das m. Cabauma. Freine volle Canalität!
La Flor de Sanijago ... 6.50. Sumarra m. Sobenna u. St. Seitz, Seine bif.
El Agulla Puerte ... 6.50. Sumarra m. Sobenna u. St. Seitz, Seitzen bif.
Raridad ... 5.— Sumarra m. Dabauma ... Dodfeitnes Mroma!
Mautilia ... 5.— Sumarra m. Dabauma ... Dodfeitnes Mroma!
Mautilia ... 6.— Dodfeitne, anterient leidneise Giparre, fabrij.
ans Sobenna u. bit. Situb. Michaella ... 6.

Mauniaja (edite) ... 10.— Dodfeitne, anterient leidneise Giparre, fabrij.
ans Sobenna u. bit. Situb. Zabadeni ... 4.

Mauniaja (edite) ... 10.— Dodfeitne, anterient leidneise Giparre, date.

Maurilia ... 5.— Maurilia ... 5.— Dodfeitne Mromate.

Maurilia ... 5.— Dodfeitne, anterient leidneise Giparre, date.

Sammtliche Rifichen find mit Patentversehluss verfeben! Fabriklager von H. J. Viehoever in Wiesbaden, Marftfir. 28.

Friedrichstraße 37. Empfehle beftens breimal täglich frijches, borgugliches Wiener Gebact; ebenso bas fehr beliebte Dahr. Roggen- und Biener Tafelbrod mit und ohne Rummel.

Erlaube mir bie herren Sotel- und Restaurationsbesiter noch speziell hierauf aufmertfam zu machen.

5769 Hochachtungsvoll Fran M. Eskens.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehle

rohen und frischgebrannten Kaffee, Zucker. Bei grösserer Abnahme Rabatt.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

Rotationspressen-Drud und Berlag der L. Schellenberg'iden hof-Buchbruckere in Wiesbaden. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

M 164.

Mittwoch, den 17. Juli

1889.

# Zum Ausverkauf gestellt:

20 Stück Chenille-Portièren à 9 Mk. 50 Stück Chenille-Portièren à 12 Mk.

> S. Guttmann & S Webergasse S.

299

mit n!

6518

fer.

ens, rjer f die ache. tcher,

unb

roße

ilish ken. 3.

mer und

sen

ter.

Mus ber in Liquidation befindlichen Möbel-Fabrit bes herrn J. Heininger jun. in Maing stammenb, lommen zufolge Auftrags

heute Mittwoch, den 17. Juli, Morgens 91/2 und Nachmittags 21/2 Uhr anfangend,

# Römer-Jaale, Z 15 Dotheimerstraße 15, uchberzeichnete Begenftanbe, als:

Eine compl. nußb. Schlafzimmer-Ginrichung, bestehend aus nußb. Bettstellen mit Sprungrahmen, Matrazen, Keilen, Spiegelsschrank, Waschschwerzeite und Marmorplatte, 2 Nachtischen, Handuchhalter, 1 weitere hochseine, herrschaftliche Schlafzimmer-Ginrichtung, bestehend aus reichgeschnisten Betistellen ohne Einlagen, Spiegelschrank, Waschschmode mit Tollette, 2 Nachtische, Handuchhalter, ein reichgeschnistes, eichenes Büsset, I sehr schönes Berricow, 2 Andoinetten-Tische, Lodoseine, reichverzierte Krunkschränke, 1 Garnitur, bestehend aus Sopha und 4 Sesseln mit bordeaurroth gewirktem Plüschergug, 1 schwarze Garnitur mit reichen Schnisterien, bestehend aus Sopha, 2 Sesseln und 6 Stählen (nicht ganz sexren-Schreibsbureau mit Sessel, 2 Damen-Schreibsische, 10 versch. Sesseln mit Kameeltaschenbezug, 1 eichenes Sesseln mit Seiben-BrocatzBezug, 1 eichener Katent-Auszischssich, 12 eichene Stähle, 1 nußb. Nähisch, gleichzeitig als Lamen-Schreibsschwaug, 1 achteckger Tisch, 2 einz und zweithürige, nußb. Kleiberschränke, 1 schwarzer Klavierschießen mit Kameentz, 2 schwarzer klavierschießen mit Kameentz, 2 schwarzer und 1 Benetianer-Spiegel, 1 schwarzes Consolischränksen, 2 Servirböcke, 1 großer Spiegel mit Trumeaux, 2 schwarzer und 1 Benetianer-Spiegel, 1 schwarzes Consolischränksen, 1 schwarzer Nähisisch, versch, kußb. u. Mahag., ca. 60 prachtvolle Fentler-Gallerien, ferner Kunssischnisperien in Elsenbein und Holz, als: Humpen, Trinkhorn, Bilder (Raudritter, altbentsche Jagd, Biehheerde) u. dgl. m., weistbietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Mentlich meiftbietenb gegen Baargahlung gur Berfteigerung.

Sämmtliche Sachen, an denen die beste Arbeit und Material ist, hochsein sind, stehen einem geehrten bublikum heute Dienstag von 5—7 Uhr Nachmittags im Bersteigerungslofale zur gest. Ansicht. Indem ich speciell, insbesondere auch die Herren Tapezirer, auf diese Anction und günstige Gelegenbeit ausmerksam mache, lade zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst ein.

Wille. Klotz, Auctionator und Tagator, Bureau: Aleine Schwalbacherftrage 8.

Die angesammelten Refte bon

## Cattun, Satin, Baumwollzenge, somie Wollfleideritoffe,

schwarz und farbig,

erlaufe, um damit zu räumen, zu bedentend ermäßigten Wilh. Reitz,

22 Martiftrage. Martiftrage 22.

# Briefmarten

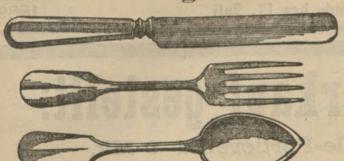
für Sammler, Anfauf. Bertauf. Taufch. 5347 F. A. Müller, Abelhaibstraße 28.

# Reinen, alten Kornbranntwein

per Flafche 1 Dit. frei in's Saus hat abzugeben

Domane "Lirmada" bei Schierftein.

## Niederlage der Orfèvrerie Christofle.



# Hotel- und Privatgebrauch

empfehlen als Spezialität in nur befter Qualität gu Fabrifpreifen:

Christofle- und Alfénide-Bestecke.

Fruchtschalen,
Kaffee- und Theekannen,
Essig- und Oelgestelle, Saucièren,
Schüsseln, Tafel-Aufsätze,
Weinkühler etc.

Wiederverfilberung und Reparatur fonell

### Gebrüder Wollweber,

32 Langgasse 32, Wiesbaden, 32 Langgasse 32.

Magazin für Saus- und Rüchengeräthe.

Beidnungen und Breife gratis und franco.

6033

### Specialität: "Maiglöckchen" Parfümerien

von der Firma:

erfunden und zuerst in den Handel gebracht, erfreut sich wegen des dauerhaften und characteristischen Duftes einer allgemeinen Beliebtheit

LOHSE's Maiglöckchen Taschentuch-Parfum LOHSE's Maiglöckchen Toilette-Wasser LOHSE's Maiglöckchen Toilette-Essig

LOHSE's Maiglöckchen Brillantine

LOHSE's Maiglöckchen Zimmer-Parfum

LOHSE's vegetabil. Maiglöckchen Kopfwasser

LOHSE's Maiglöckchen Toilette-Seife LOHSE's Maiglöckchen Glycerin-Seife LOHSE's Maiglöckchen-Poudre

LOHSE's Maiglöckchen Haar-Oel

LOHSE's Maiglöckchen Pomade

LOHSE's Maiglöckchen Cosmetique

LOHSE's Maiglöckchen Riechkissen

LOHSE's Maiglöckchen Eau de Cologne Zu haben in allen guten Parfumerien, Droguerien etc.

GUSTAV LOHSE, 46 Jägerstrasse, Berlin.

(à 1240/3 B.)

848e



# Roll-Läden

liefert unter Garantie zu billigster Berechnung

# Chr. Maxaner,

Jalousien-Fabrik Wiesbaden.

Gine elegante, compl. Echlafzimmer-Ginrichtung, 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 6 Speisestühle, 1 Plüsch-Garnitur, 2 Sophatische, 3 Kleiders und 2 Spiegelschränke, 1 Küchenschrank, 2 Kommoden, 1 Berticow, verschiedene Spiegel, 4 complete Betten mit Roßshaarmatraßen, 2 Wascholmoden, 4 Nachttische, 1 Sopha, Tepvicke, Borhänge, 12 Original-Delgemälbe und bergl. billig zu verkaufen Oranienstraße 22, Parterre rechts.

# Petroleum-Windlampen

für Garten, Beranba's 2c., fowie fammiliche übrigen

## Tisch- und hängelampen

empfiehlt in elegantefter, befter Musführung billigft

Louis Zintgraff,

Gifenwaaren Sandlung und Magazin für Saus und Rüchengerathe, 13 Rengaffe 13.

5435

in Bint., Porzellan- und Mamorwandung empfiehlt bit Gisichrant-Gabrit

Hermann Kaesebier, Kirchgaffe 43. Rach Maag werben Gisichrante fonell und billing ausgeführt. Garantie für Gite.

Die achte frangofifche Wichie frifch angefommen Harzneim, Mengergaffe 20. 9412

Mø. 1

perftellun mb Ball Baritente

Beige dát in Damen 3 trane 1 Die 21 leicht 311 Sunden Erlernun Rinber 2 bmmen,

ber Filip illig, ur Beichente

-12, leine Bei 10 U habe ich herrn A materiali megejtell

XXX X etm Sti

> ord 5008

S

Befont tillende ! Meinver 286

ät

tell

d

38

# Sommer-Cravatten

in reigenben Muftern

für Umlegefragen . . . 6 Stüd 90 Pf., für Stehfragen . . . 6 " Mf. 1.25.

W. Thomas, 23 Bebergaffe 23.

281

Filigran=Alrbeit

herstellung von Uhr- und Halsketten, Armbändern, Broschen, Haarmb Ballschmud, Kleider-Einsähen, Berzierung von Wand- und Bürstentaschen, Sophafissen 2c., nebst Blumenkörbchen, aus farbigem Draft und Wolle gefertigt.

Zeige hiermit an, daß ich hierfelbst für kurze Zeit einen Untersicht in Filigran-Arbeiten eröffnet habe und lade die geehrten Damen zur Besichtigung berselben in meiner Wohnung, Marktstraße 14 (Ecke), Eingang Ellenbogengasse 2, 1. Et., ergebenst ein. Die Arbeit ist nicht nur sehr interessant, sondern auch äußerst licht zu erlernen, selbst Ansängerinnen können gleich in den ersten Smoden Schmud und Ketten hertfellen. Der Unterrichtspreis zur kelernung sämmtlicher Arbeiten beträgt für Damen Mt. 1.50, für sinder Mt. 1, und steht es jeder Schülerin frei, so lange zu immen, dis sie sich die Fertigkeit zur selbsiständigen Gerstellung in Filigran-Arbeit angeeignet hat. Das Material dazu ist sehr Mig, und ist dadurch jeder die Gelegenheit geboten, die schönsten Weichenke herzustellen. Unterrichtsstunden täglich von Vormittags 2–12, Nachmittags von 2–7 Uhr, für Damen, die tagsüber line Zeit haben, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Abends von 2–10 Uhr. – Kleine Auswahl in Schmuck- und Viumenförden ich ein sierselbst im Schausenster er Hosesbahnblung des hern A. Ditthorn, Aheinstraße 21, und in der Schreibmeteileine Schaublung des Hern W. Zingel, Langgasse 88, mögestellt.

Josepha Theben, Lehrerin in Annstarbeiten.

Zurückgesetzt \$

eine **Barthie farbiger banmwollener** Kinder-Strümpfe, geftrickt, zu außerordentlich billigem Preise.

5008

B.)

azin

tifft bit

billing

3808

en bei

Franz Schirg.

Normal-Wollwäsche,

n experimental experimental experimental ex

beftes Reinigungemittel.

Flüssige Woll-Wüschseife, 3

à Flasche 60 Pfg.

H. J. Viehoever, Drogerie, Marktstraße 23. 6219

Köstriķer Schwarzbier.

Besonders empfehlenswerth für Reconvalescenten, Blutarme, illende Franen u. s. w. Frische Sendung eingetroffen. Alleinvertauf für Wiesdach bei 6286 F. A. Müller, Abelhaidstraße 28.

mit dem Gesuche, dasselbe zu prüfen und gutachtlich darüber zu berichten. Die angestellte Analyse ergab durchaus keine den haaren nachtheilige Materien: ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß v. d. Gebrauche des Mittels eher ein wohlsthätiger Sinfluß auf das Bachsthum der Haare zu erwarten ist und steht daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen.

München, 7. IX. 67. (L. Sch.) Dr. G. G. Wittstein. Bu haben um 40 Bfg. und 1.10 nur allein acht bei Louis Sehild, Langgasse 3.

Bahnhofstrasse 10. Bahnhofstrasse 10. Sotal = Ausverfauf



eines großen Fabriklagers fämmtlicher Arten Schuhwaaren. Große Bosten Servenstiefel, nur prima Qualität, schon von Mt. 6.50 an, große Bosten Damenstiefel in allen Sorien Leder, schon von Mt. 4.50 an.

Ebenso empsehle eine große Barthie Damen-Stoffstiefel, bas beste und bequemste Tragen, namentlich für heiße Füße, billig.

Segeltuchschuhe, Turistenschuhe und Halbschuhe für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl. 1000 Baar Zengschuhe mit Absatz, sehr schön, schon von 2 Mt. an.

Riemand sollte diese Gelegenheit versäumen; nur gute und schöne Waare spottbillig. 257

Rur furze Zeit: Bahnhofstrasse 10.



liefert Kochherde von Schmiede- oder Gusseisen in allen Grössen. 3983

Obst : Einfocktessel

in Rupfer und Meffing

Ed. Meyer, Serzogl. Nafi. Sof-Aupferschmied,

Regulateure, jowie alle Arten Taichen-, Wandbilligften Preifen E. Bücking, Goldgaffe 20. 5482

Fe

sind

VOLT

277

An

verde ausl

Sol

VC

R

4975

empfie 9

# Lager

Gold- und Silberschmucksachen.

Granat- und Corallwaaren.

Gebrauchsgegenstände in Silber.

### **Trauringe**

in verschiedenen Preislagen stets vorräthig.

Juwelier.

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Das Geschäft besteht seit 1833.

والمنافات ولمنافات والمنافات والمنافات والمنافات والمنافات والمنافات والمناف Rasche und solide Anfertigung

neuen Schmucksachen.

Reparaturen, Vergoldungen und

Versilberungen.

Besorgung 17439 von

Gravirungen in Metall und Steinen.

# H. Glaeser, Hofphotograph

3. Maj. ber Rönigin von Schweben und Rorwegen,

19 Taunusstrasse 19.

Bringe mein Atelier in allen Neuheiten ber Photographie in empfehlende Erinnerung. Personen-Aufnahmen in jeder gewünschten Größe. Familien und Gesellschaftsgruppen ohne Preiserhöhung. Uebernehme alle auswärtigen Arbeiten, als: Häuser, Billen, Grabbenkmäler 2c., mit garantirter, punktlicher Ausführung. Directe Ausnahmen dis über ganze Bogengröße. Bitte, mich mit recht zehlreichen Austrägen zu haehren gahlreichen Auftragen gu beehren.

# Gänglicher Ausverkauf. Billiaste Gelegenheit!

Die von ber Berfteigerung voriger Woche reftgebliebenen

werben gu jebem annehmbaren Breife verfauft. Der Laben ift fofort gu bermiethen.

E. Biegel, Delaspéeftrage 2.

# l'otaler Ausverkau

folgender Artifel zu jedem annelumbaren Preise:

Moderne Kleiderbefäte in Wolle und Seide, abgepaßte Garnituren, Gallous, Aleiderknöpfe, Garne, Zaillenbänder, Gaze, Futter.

> Simon 14 Langassie 14, -

110

Die unter der Firma Ed. Rodrian's Sofbuchhandlung (Aug. Ditthorn) dahier betriebene Buchhandlung wird bis auf Weiteres fortgeführt und werden die begonnenen Lieferungen und eingehenden Bestellungen auch ferner prompt erledigt werden.

Der Concursverwalter: Dr. Loeb.

Rechtsanwalt.

Gine Echlafzimmer-Ginrichtung (neu), nugb., matt und blant, billig gu bertaufen Friedrichftrage 13.

# Wegen vorgerückter Saison

verkaufe ich meinen Lagerbestand von

Satin-Blousen. Seidenen Blousen, Tricot-Blousen. Tricot-Taillen. Sommer-Unterröcke,

l'ricot-la leidern

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

23 Webergasse 23.

# Für Herren!

Fertige Lüstre-, Cachemire-, Brillantine- und Cords-Röcke, fertige Leinen-, Jagdtuch- und Drill-Façonné-Anzüge sind wieder in allen Qualitäten und Grössen in grösster Auswahl vorräthig bei

Gebrüder Süss

277

Bookstokstokstokstokstok

en

am Kranzplatz.

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.
Anlage von Capitalien auf sofort beginnende lebenslängliche Leibrente.

Alter beim Eintritt z. B. 45 50 55 60 65 Jahre. Rente aus 1000 Mk. Einlage 68.50 74.— 80.80 89.30 100.30 Mark.

Diese Rentensätze erhöhen sich noch um den Betrag der Dividende. Einlagen von Mk. 200.— an statthaft. Personen, welche auf die Erträgnisse ihrer Capitalien angewiesen sind, können dadurch ihr jährliches Einkommen serdoppeln und verdreifachen. Zwei Personen können auf Gegenseitigkeit einlegen. Betrag der im Jahre 1888 ausbezahlten Renten über 1,200,000 Mk. Antragstellung, Prospecte und jede sonstige Auskunft durch die

Haupt-Agentur Jacob Zingel, Gr. Burgstrasse 13.



# Kranken-Fahrstühle

bewährtester Construction, gepolstert wie ungepolstert, mit und ohne Gummiräder, empfiehlt in großer Auswahl

Robert Leuthold, Frantsurt a. M., Mainstraße 8. Illustr. Katalog gratis und franco. (F. à 21/6)



# Schluss meines Geschäftes: 30. Juli.



Vorräthig sind noch:

Staubmäntel in allen Farben.

Sommer-Umhänge, Fichus und Mantelettes.

Promenaden-Mäntel

von dem einfachsten bis zu dem elegantesten Genre.

Jaquettes in schwarz und farbig.

Regenmäntel in allen Façons und Stoffen.

Kindermäntel für jedes Alter noch vorräthig.

Wintermäntel à tout prix. Tricot-Taillen und -Blousen

in grossartigster Auswahl.

Die Preise sind nochmals bedeutend herabgesetzt. Laden-Einrichtung billig zu verkaufen.

Julius Jüdell, Damen-Mäntel-Fabrik, 35 Langgasse 35, "Hotel Adler" gegenüber.

4975

ten

Branntweine zum Ansetzen mpfiehlt F. Gottwald, Kirchgasse 22. 5171

Rene Kartoffeln find zu haben Morig-

in reichhaltigster Auswahl, sowie Trauringe empsiehlt zu ben billigsten Preisen E. Bücking, Golbgasse 20. 5481

Monogramme für Weiss-Stickereien. Bazar Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

13728

# Restauration Göbel, Friedrichstrasse

empfiehlt guten, bürgerlichen Mittagstisch von 12-2 Uhr. sowie Speisen à la carte zu jeder Tageszeit, selbstgekelterten Aepfelwein, reine Weine, gutes Bier.

43 Mheinstraße 43.

Specialität in feinstem Berliner Tafel-We



## Schützenhaus

unter den Eichen.

Schönfter und ichattiger Buntt Biesbabens, 10 Minuten von ber Strafenbahn, vorzüg-liche Weine, Speisen nach ber Karte, Kaffee, fuße Milch und Didmilch. Selbstgefelterten

Mepfelwein, Export-Bier. Gerniprede Unichlug Ro. 113.

H. Schreiner.

"Rheinganer Hof" in Ranenthal.

Cehr schöne Lokalitäten mit großem, schattigem Garten, reine Maturweine, Rauenthaler, eigenes Bachsthum, garantirt echt. Diners und Restauration zu jeder Tageszeit. Streng reelle Preife und aufmertfame Bebienung.

Bu freundlichem Befuche labet ergebenft ein

C. Weber, Weingutsbefiger.

Weidig's Tokayer Ausbruch 1881er . 2.— 1.15



Tokayer 1876er . 2.40 1.85 Tokayer Cabinet 1868er . 3.— 1.65 Menescher Ausbruch, roth. 2.— 1.15 Carlowitzer Ausbruch, 1.80 1.-

Ruster Ausbruch, Med.-Wein 1.80 1.-Chemisch untersucht von Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius und von ärztlichen Autoritäten allen schwächlichen Personen empfohlen.

In Wiesbaden zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstr. 12. | F. A. Müller, Adelhaidstr. 28. | Hch. Eifert, Neugasse 24. | I. M. Roth, Gr. Burgstrasse 1. Carl Zeiger, Friedrichstr. 48. C. W. Leber, Saalgasse 2.

Der beste Sanitatswein ift Apotheter Hofer's medicinifcher

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe, chemisch untersucht und von Antoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten ze. anerkannt. Preis per ½ Driginals Flasche Mf. 2.20, per ½ Flasche Mf. 1.20. Zu haben in ben Apothelen. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Sofapothete.

# Himbeer- und Kirsch-Syrup

gu Limonaben, Caucen ic. empfiehlt Jean Ritter, Tannusitrage 45.

# Thee. Georg F. Abich,

35 Doubeimerftrage 35,

empfiehlt neue Sendungen feinster ostindischer Thee's und englische Mischungen

Kangra Valley, Darjeeling, Assam etc.

3u Mf. 2.50, 3.—, 3.20, 3.60, 4.— und 4.50 per Bfund. Berfaufsfielle bei A. Weltner, Delaspeestraße 6.

# 

Bur Ginmachzeit.

Feinfte holland. Ernftall-Raffinade, Arac, Rum, Cognac, Korn-Branntwein, fowie eine hodfeine Qualitat Ririch-, Brombeer-, Beibelbeer- und Zwetschenwasser, Bergament-

Siebert & Co.

Drogerie, gegenüber bem neuen Rathhaus.

Gine Breffe gum Muspreffen ber Gafte fteht gur Berfügung.

# 

nur von ber Ronigl. Brunnenverwaltung in ftete frifder Fullung mit und ohne Rapjel (Stopfenbrand oben) empfiehlt gu Engrospreifen, fowie fammtliche andere Mineralmäffer

F. R. Haunschild. Dineralwaffer-Sandlung,

3673

Rheinstraße 17, neben ber Boft. Etwas wirklich

ift b. naturl. Rheingauer Weineffig, von vorzügl. Wohlgeschmad, garantirt Gutes

haltbar, gum Ginmachen Specialität ber Mheingauer Weineffig Fabrit unb. Weinhandlung von

Martin Prinz in Schieritein im Meingan. (Begr. 1888.) Rieberlagen in vielen Spegereis, Colonials, Droguens, Delicateg. Sandlungen und Apothefen.

Berjandt in Gebinden jeder Große von 15 Liter an. 4297

# Neue Martoffeln

zum Tagespreise Morinstrafie 30.

Nene Kartoffeln (Frühfartoffeln und gelbe Rieren) 311 haben Dobheimerstraße 18, bei W. Kraft. 6497

# Mer diedencs

# Wohnungs=Beränderung.

Bom 1. April an wohne ich Louisenstrage 33, Parterre. Sprechftunben von 8-9, 12-1 und 3-4 Uhr.

Dr. med. M. Thilenius,

hom. Argt.

Empfehle mich im Aufertigen von Serren- und Anabenfleidern gu billigen Breifen. Garantie fur guten Gip und Reparaturen ichnell und billig iabelloje Arbeit. Reparaturen ichnell und billig. 5185 L. Wessel, Schneibermeister, Kl. Kirchgasse 4

Das Rlombiren natürlicher Bahne nach meiner

200

Born Biel Ar

Mrl 900

Hei 97 billie

mun Mo

B

Corr (3) fann R

P

ftati

Be Bui geben

3038

meiner

's

her

gu

ter

irt

nd.

au.

ens,

545

497

٠

re.

10

en

Wiesbaben, im Juli 1889.

Vielfachen in letter Zeit vorgekommenen Irethümern beit für die Folge zu begegnen, erlaube ich mir, darauf war aufmerksam zu machen, daß sich mein

# Atelier für fünstliche Zähne 2c.

andre Burgstraße unverändert wie seit 6 Jahren

Große Burgstraße 3,

an der Ede der Wilhelmstraße,
neben dem Hotel "Zu den vier Jahreszeiten",
Bochachtungsvoll

O. Nicolai.

Sprechstunden 9—12 und 2—6 Uhr. 610

6109

nentgeltlich verf. Anweifung gur Mettung von Trunffucht, mit auch ohne Borwiffen. M. Falkenberg, Berlin, Dresdener-Strafe 78. Biele hunderte auch gerichtl. geprufte Dankschreiben, sowie eiblich

Anton Frensch, Tapezirer und Decorateur, Rirchgaffe 27, 30

empfiehlt fich in allen in bas Tapezirerfach einschlagenben Arbeiten unter Zusicherung reeller und preiswürdiger Bedienung.

Reparaturen an Uhren, Gold- und Silberwaaren unter Garantie zu den billigften Preifen bei E. Bücking, Goldgaffe 20. 5480

Moripftrage 15, Stb., III., werben Damen- und Rinder-Heiber nach neuester Mobe angef. Für guten Sit wird garantirt.

Ramenftidereien werben angenommen und fehr ichon und billig ausgeführt Röberallee 4, Seitenban links, 1 Stiege.

oliren u. Mattiren aller modernen und antiten Wöbel gewifsenhaft und findlich. Reparaturen billigft. Bestellungen auch per Postfarte Morinstraße 48.

wird fchon gewaschen, gebleicht, gebügelt (mit und ohne Glang) Albrechtftrage 39, Sinterhaus, 1 Treppe hoch.

Wir such. e. Vertreter f. d. Bert. b. Kaffee 2c. an Briv. u. Krämer. Berg. nach llebereintunft. Nur durchaus tücht. Bew., d. es baran liegt, s. a. streng reeller Basis e. Existenz zu gründ., w. berücks.

F. Löding & Co., Samburg. Beitragen von Geschäftsbüchern, auch engl. und franz. Corresp., wird bes. Off. H. C. B. an die Exped. erbeten. 12921

Gefucht eine Frau, welche noch einige Beit ein Rind mitftillen Räh. Erped.

Kinderlose, kathol. Lente vom Lande suchen ein Kind im Alter von 2-4 Jahren in Pflege ober an Kindesistatt anzunehmen. Offerten unter B. 100 angbie Erped. erbeten.

Anmelbungen zur Abfuhr von Latrine werden bei Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51, angenommen. 12935

Beftellungen auf Entleerung ber Clofets beliebe man auf bem Burean des Handbefiner-Bereins, Schulgaffe 10, abzugeben; bafelbft hangt ber Tarif gu Jedermanns Ginficht offen.

Sochachtungspoll Fr. Knettenbrech.

# KXIKXIN Derkäufe IKXIKX

Gine fehr rentable Bafcherei mit Wohnung und Inventar Familienverhaltnisse halber per 1. October zu übergeben. Reflectanten wollen ihre Abresse unter A. W. 100 in ber Erped. b. Bl. nieberlegen.

Lehrftr. 2 Bettfebern, Daunen u. Betten. Bill. Breis. 10317

Bügelftahle gu haben Belenenftraße 30

gu verfaufen Rheinftraße 84, II.

\* Erster 10 Langgaffe 10. Erster Stod.

Täglich Berfauf aller Arten Möbel gu ben niebrig geftellten Breifen.

Complette Schlafe, Speifes, Bohns und herrngimmers Einrichtungen find ftets vorräthig.

NB. Die auf Lager eingetauschten, gebranchten Mobel gebe fehr billig ab.

D. Levitta, Möbel-Fabrif und Lager.

····· Neue Betten icon bon 45 Mt. an und Ranape's, auch gegen punttliche Ratenzahlung zu haben bei 18361 A. Leicher, Tapezirer, Abelhaibstraße 42.

Tannusftrage 16 find gu haben 2 Fremdenbetten 200 Mt., 1 Spiegelschrant 85 Mt., 1 2Baschfommode mit Toilette 90 Mt.

Ranape, neu, billig Michelsberg 9, 11. lints.

Eine fast neue Singer-Nahmaschine, für Sand- und Fußbetrieb, billig zu verkaufen Saalgaffe 16, Laben.

Sowe-Nahmafchine billig gu berfaufen. Dah. Schwalbacherstraße 5, 2 Stiegen hoch links 6454

Bei L. Rettenmayer, Spediteur, Rheinstraße 17, steht Abreise halber ein fast neues Tricycle, prachtvolle Maschine (Sparkbrook), für 300 Wif. zu verfaufen. 6564

Ein Dreirad (wenig gefahren) billig zu verkaufen Dam-bachthal 12, Part., von 2—3 Uhr. 3649

Ein Sicherheits-Zweirad, wenig gefahren, billig zu ver-ufen. Anzuschen bei Carl Kreidel, Webergasse 42. 6384 Ein neuer Landauer zu verlaufen bei Schmiedemeiste Roth, untere Albrechiftraße.

Gin Schneppfarrn und eine ftarte Federrolle ju ver-faufen bei Volk, Schmied, Belenenstrage 5. 2872

Gin gebrauchter Bügelofen für 12 Gifen billig gu verfaufen Reroftrage 34, Sinterhaus, 1. Stock.

Padfiften zu verlaufen Marliftrage 22. Mehrere Sundert Bierflaschen und Flaschentorbe find gu

verkaufen Rleine Dotheimerftraße 3.

Gin gr. Dleander billig zu vert. Buftav-Abolfftr. 4, 1 St. 6045 Rahe an der Stadt find 58 Ruthen ichoner Rothweizen auf bem Salme zu verfaufen. Rah. Kramer's Garteuhaus, Berlangerte Wellrinftrage. Anch ift bafelbit frifcher, ausgeschlenderter Bienen-Sonig zu haben, für beffen Reinheit garantirt wird. 6298 Gin Bernhardinerhund ift preiswurdig zu vertaufen

Schwalbacherftraße 11.

Bwei ftarfe, gut eingefahrene Biegenbode ju verlaufen. Sonntags zu befichtigen. Mechtildehaufen bei Biesbaben.

# Perfdlungene gaden.

Rovelle von Selene v. Goegenborff = Grabowsti.

(4. Fortf.)

Balbwin Montgomerh war fehr eingenommen von biefer feiner letten Leiftung. Er lehnte fich wohlgefällig in seinen Stuhl zurnd und berührte die auf dem Schreibtisch stehende Glode, worauf Jasper, mit einer Epaulettenschachtel unter bem Urm, auf ber Thurschwelle erschien.

"Befehlen ber herr Lieutenant ben Aufliqueur?"

"Nein. Du follft ben Brief an Juliet Mhers lefen. Lege bas Ding aus ber Hand und komm' her." Gehorsam trat Jasper naher und hob bas Papier respectivoll mit zwei Fingern empor. Rach ber Borarbeit bes Buchftabirens verftand er alles gang gut; fein breites Geficht warb immer bewegter und anbachtsvoller; ichlieflich fah ber gute Buriche genau fo aus, als habe er bie gefühlvolle Spiftel felbft verfaßt.

"Run, mas meinft Du, Jasper ?"

Das ift aber — bas ift aber wahrhaftig großartig schon, herr Lieutenant! Gin Schulmeifter ober ein Pfarrer hatte es nicht beffer vorbringen können," fagte Jasper, ein gerbrucktes, blaues Sadituchlein jum Borfchein bringenb. "Das mit bem Liebe nun gar — ba muß ich wahrhaftig weinen, ba fann ich mir nicht helfen!"

Wie nun Lieutenant Montgomern auch im Allgemeinen über "Mannerthranen" und fpeziell über "Solbatenthranen" mochte, biejenigen, welche seine eigene schriftsellerische Leistung hervorgelockt, erfreuten sich seiner ganzen Billigung. "Fasser! Sei ein Mann!" sagte er milbe und zog behutsam an einem herabhängenden Zipfel des blauen Tuches. "Es freut mich, den ich in Deinem Sipfel des blauen Tuches. mich, bag ich in Deinem Sinne geschrieben habe. Soffentlich trifft ber Brief auch bei ber ftolgen Juliet Die rechte Stelle. Um beiten ift es, Du tragit ihn fofort gum Boftfaften."

### III.

### Das Blatt wendet fich.

Obichon Lieutenant Montgomern nach Abfendung bes Briefes nicht mehr auf benfelben gurudtam und vollfommen vergeffen gu haben ichien, bag es eine obstinate, junge Berfon Ramens Juliet Myers in ber Welt gab, fo fah er in Bahrheit bem Boftboten faum weniger erwartungsvoll entgegen, als ber ehrliche Jasper Cuctoo, und schien von beffen Unruhe angesteckt zu werben, als Guctoo, und schien von beffen Unruhe angesteckt zu werben, als nachdem faum vierundzwanzig Stunden verfloffen — bas wohlbekannte vierectige Convert mit dem Stempel bes Parksfraßen-Bezirks wirklich wieder auf feinem runden Frühftücks-

"Deffne Du ihn, Jasper," fagte er.

ja \_ "Dh, herr Lieutenant! Der herr Lieutenant wiffen

"Schon gut. Gib mir bas Papiermeffer und lag' Deine Handgelenke in Ruhe."

Miß Juliet Myers fchrieb:

### "Werther herr!

Ms eine Pflicht - und als eine angenehme Pflicht! sehe ich es an, Ihnen so balb als möglich auszuspwechen, bag ich es aufrichtig bebaure, Sie burch falfche Beurtheilung gefrantt gu haben - und Ihrem wurdigen, mannhaften Briefe meine Adhtung nicht verfagen fann. Wenn Gie fich bie Lage eines alleinstehenden, schuplosen Madchens vergegenwartigen, so wird es Ihnen nicht schwer fallen, auch meine Sandlungsweise im rechten Lichte gu feben und - mir gu verzeihen. Die Berhältniffe,

unter welchen ich lebe, find berart, daß ich Ihnen trop ber Reellität Ihrer Absichten keine Annäherung gestatten barf, vielleicht ist es Ihnen aber ein kleiner Troft, zu wissen, daß es auch niemals einem andern Manne gelingen wird, mir näher zu

Leben Sie wohl, Mr. Cudoo - und gedenken Sie ohne Groll Ihrer

Sie hochachtenben

Juliet Mhers."

Jasper Cudoo fannte jeden Bug in bem ausbrudsvollen Gesicht seines jungen Gebieters so genau, baß er sich auch bas kaum merkliche, innere heiterkeit verkundende Zucken der Lippen richtig zu deuten wußte. Er machte einige ungeschiedte Schritte pormarts und fragte haftig: "Will Gie mich am Ende boch, herr Lieutenant ?!"

"Semach, gemach, mein Freund. So weit find wir noch lange nicht. Aber wir haben ohne Zweifel einen bebeutenden Schritt vorwärts gethan. Miß Juliet zeigt uns ein lächelndes Antlit — unfer letztes Schreiben scheint ihr Herz bewegt zu haben."

"Nimmt sie es zurud, daß ich ein Stodfisch bin, herr Lieutenant?" fragte Jasper mißtrauisch.

"Davon ift feine Rebe mehr. Lies!"

Rasper begutachtete nach einer halben Stunde, bag biefer Brief allerbings bei weitem "freundschaftlicher", als sein Bot-ganger, aber unverständlich wie ein "Rebus" sei. "Wer soll baraus klug werden, warum dieser jungen Person fein Mann nahe treten barf, obicion fie noch unverehelicht ift, herr Lieutenant?"

"Ich bin nicht allwissend, Jasper. Aber wer hindert Dich, sie selbst darum zu befragen? Der warme Ton ihres Briefes gibt Dir ein Recht dazu."

"So wollten ber herr Lieutenant noch einmal" - -?

"Recht gern, Jasper. Es ist mir nun selbst interessant geworden, ben "Rebus" Juliet Myers zu lösen. An bemfelben Abend noch ging ein drittes Briefchen an die Dienerin der Lady Balbwin Montgomern hatte es mit einem Gifer wie für fich felbft gefdrieben.

### "Theuerstes Fraulein!

Ihr Brief hat mir Freude und Troft gebracht! Vergeffen fei Alles, was mich jemals frankte . . . Wenn Sie mir bem in ber That feine Annäherung gestatten können und burfen, fo muß diefer Brief allerdings ber lette fein, welcher Ihnen von meiner Liebe fpricht. Um biefer Liebe willen - an beren Echtheit Gie hoffentlich jest nicht mehr zweifeln - feien mir noch einige Fragen erlaubt: "Warum barf ich mich nicht um Ihre Reigung bewerben, wie es jedem Manne bei bem Mäbchen feiner Bahl freisteht? Warum darf ich nicht versuchen, Sie zu gewinnen, um Ihnen mein ganzes, ferneres Leben zu weihen? Welcher Art find die "Berhältnisse", benen ich meine Hoffnungen opfern soll? Würbe ein muthiges Herz, ein starfer Arm sie nicht zu bezwingen verwögen? Antworten Sie mir, Inliet — so wahr und fo rudhaltlos, wie fie Ihrem Beichtiger antworten wurden. Entscheiben Gie über mein Schickfal. Mir ift Richts gu fcmet um ben Breis Ihrer Liebe.

Jasper Cudoo."

(Fortsetzung folgt.)

M

Sonntainieber in hauptra heiß fer folges and abend. Seine Ser hild, fo Anigabe mehr ob find fie Illiag81 williger Freilich,

an. So hin ber hinen E his Festi limmen. higenbe 18,439 § Edilidition 50 Bf. t 18,28 i I I hier, 49' beine: I filmille

he Büh

Bect" the Pefit was decreased by the Pefit was d Rorgens and in Berfehrs \* 0

donnersi dabirt Stadt ei Termin nit Gefi itungs armins Berfertig Lampfid chilfe St

Beg von Infolge segen die Info von find \* Info Bint me e ton Herr Boraussi in der L it jene t

\* 50 igeichnet diße um den Peri dem Lan tros des ichen der Najchine heiße Wei

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

**№** 164.

Ment. bas

ris

ides

ieset Bot=

foll

ann Dett

tefes

ffant Iben edas Sifer

effen benn n, 10

iniae Bahl men, elchet pfern

ht at rben.

diwer

Mittwody, den 17. Juli

1889.

### Lokales und Provinzielles.

v. B. Luther-Leftspiele. Der erste Festspiel-Cyclus hat mit der seintrags-Anssührung einen glänzenden Abschluß gesunden. Dieselbe war wieder recht gut desucht und zählte, was die eindrucksvolle Wiedergabe der handtrollen andetrisse, zu der gelungensten der ganzen Serie. Aleran der hehler, den es geste, Aleran der hehler, den einer ganz besonders glücklichen werden muß, hatte einen ganz desonders glücklichen Weide kraft mit den vermehrten Anstrengungen zu erlahmen, schein wie kraft mit den vermehrten Anstrengungen zu erlahmen, schein wie kraft mit sehe meinen Ausstrengungen zu erlahmen, schein wie des Korbild, so die Schüler, die wackeren Dilettanten. Es ist seine so ganz leichte Anzabe, ein Lutherspieler zu sein. Die meisten Mitwiskenden haben einem mehr oder weniger ausstrengenen Bernie obzuliegen; nichts destoweniger ind sie bereit, Abend sir Abend bei 26° R. im Schatten den leichten Allagsrock nit dem heißen Luther-Costium zu verkauschen und in opfermäliger Begeisterung das Ihre zum Gelingen der Aussichen und in opfermilig, das erhebende Betwistien, einer großen Sache zu dienen, hebt sie wackere Sängerschaar hinaus über die fleinen Undequentlickeiten werden das der erhebende Betwistien, einer großen Sache zu dienen, hebt sie woch der Schusklieden in keiner Weise dem ersteren nachsiehen wird. Den vielen Freunten der evangelischen Sache, welche disher wogen des großen Andrungs kinner fluter in keiner Ande, welche disher wogen des großen Andrungs kinner Kiutrits sünden sonde, welche disher wogen des großen Andrungs kinner Kiutrits sünden sonde, welche disher wogen des großen Andrungs kinner Kiutrits sünden sonde, welche disher wogen des großen Andrungs kinner Kiutrits sünden sonde, welche disher wogen des großen Andrungs kinner Kiutrits sünden sonde, welche disher wogen des großen Andrungs kinner Kiutrits sünden sonde, welche disher wogen des großen Andrungs kinner Kiutrits sünden sonde, welche disher wogen des großen Andrungs kinner Einstelle vor den zu anderen Gründen am Besüde kannen.

bmmen.

— Yon dem Durste während des Schützenkestes geben nachdigende Zissern ein ungefähres Bild. In der Festballe wurden im Ganzen
18.439 Flaschen Wein und Champagner getrunken. Die hanpts
bildicken Sorten sind: a. Weiße und Rothweine: S70 Flaschen à 1 Mk.
Wh. den Gebrüder Wagemann hier, 6169 Flaschen à 2 Mk. bon
18.11 hel mi hier, 1343 Flaschen à 2 Mk. 50 Bf. von E. Chrismann je.
18.497 Flaschen à 3 Mk. von Georg Mondorf hier; b. Schaumnane: 500 Flaschen "Germania-Secti" von Mathäus Müller in
twille à 5 Mk. 50 Bf., 355 Flaschen Hoch weimer (grün) à 6 Mk.
18. Flaschen Marke Kroté (Coblenz) à 5 Mk., 69 Flaschen "Ublerbeet" von E. D. Schulz (Nübesheim) à 7 Mk. Außerdem consumirten
ik Felischliehmer im Ganzen 458 Hectoliter Bier, bavon circa
18. Decoliter Münchener "Löwenbrün".

\* Die Pampf-Hrasenbahn hatte in den letzen Tagen mit

\* Die Panngeler "Loweldern "Lowelden in ben letzen Tagen mit dieren Betriedsstockungen zu kämpfen. Am Samstag Abend 9 Uhr ent-leske ein Jug an der Goetheitraße, is daß der letzte Jug erst gegen 3 Uhr längens von dort zurückschren konnte. Auch am Sonntag Bormitag ind in der Wilhelmitraße eine Entgleisung statt, welche eine dreistündige katkhrsstörung hervorrief.

\* Glockenprobe. Bon dem Feuerwehr-Commando wird am Immerstag, gegen Abend, eine fleinere Thurmglocke in dem Accishofe mobier werden, um zu ermitteln, ob von diesem Punkte inmitten der Sadt eine bessere Alaxmirung der Feuerwehr zu erzielen ist.

Endt eine bessere Alarmirung der Feuerwehr zu erzielen ist.

-0-Submisston. In dem auf gestern angesetzen Submissionstamin auf Lieferung eichener Wandbertärelungen mit Bänken, der Galerie
mi Gesinsten und Galerie-Bänke, sowie der Thür-Schinfalungen sir den beischen und Galerie-Bänke, sowie der Thür-Schinfalungen sir den bentämmts, nur zwei Osserten eingegangen. Mindelisobernder blied der seisertiger der Holzbede im gleichen Saale, Herr Ho. Reugedauer, dampsichreinerei hier, mit 7282 Mt.

-0-Unfall. Borgestern Nachmittag gegen 3/44 Uhr fuhren der Bäckerwisse Kloh und der Hefenhändler Bonfort von dier den abschäftigen wo westellt ge in der Kicken und der Balkmühliftraße hinad.

Index mangelhafter Bremsvorrichtung rollte der Wagen dem Pferde
wen die Weine und rannte dasselbe davon, wobei der Wagen umfiel und
ke Infasse um Verengen,
da ind die Veielden nicht ledenssgesährlich.

\* Auf der rechten Seite der Veledriger Chanssee, unterhalb

\* Auf der rechten Feite der Fiedricher Chansee, unterhalb is sogenammen "Mothen Hauses", erbaut gegenwärtig Gerr Maurermeister Limmel ein stattliches Daus. Ueber fünf Jahre sind es, daß in dortiger Egad feine Kenbauten mehr entsanden sind. Das im vorigen Jahre im Herrn Körtner Möller erbaute Haus liegt in Biedricher Gemarkung. Botansssichtlich wird die Dampf-Straßenbahn dazu beitragen, die Vaulnst in der Biedricher Chaussee neu zu beleben. Für die dortigen Bewohner in jene von außerordentlichem Werth.

Stimmen aus dem Publikum.

\*Als ein großer Mißstand bei der Dannes-Straßenbahn muß es besichnet werden, daß dänsig an den Arenzungspunkten die eine schreckliche die und unangenehme Kohlendunsie ausströmende Socomotive gerade im Versonenden gegenüber hält. Roch unangenehmer macht sich auf dem Landungsplade zu Biedrich bemerklich, daß die Referde-Locomotive—
tog des daselbit mehr zur Verfügung stehenden Raumes— in der Kegel
uben den Personenwagen hält. In voriger Woche sprang von einer solchen
Assichine das Wassernandsglas. Der in den Personenwagen strömende
teise Wassernandsglas, dans unter den Fahrgästen hervor,

die ichleunigst mit Zurücklassung von Schirmen 2c. den Wagen entstlohen, Es bedarf wohl nur der Anregung und die Betriebsleitung wird auch diesem Buniche des Publikuns Rechnung zu tragen wissen. -ar.

-x- Idfein, 15. Juli. Die Erweiterung der kaum gegründeten Idioten Menkan kann nicht länger von der Hand gewiesen werden: von 49 Gesuchen um Ansnahme unglicklicher Kinder mußten 34 abgeschlagen und nur 15 konnten deruckligt werden. Die vorhandenen 25 Pläge sind längst besetzt. Nunmehr soll Raum für 150 Kinder geschäft werden und sieht zu hossen, das die Mildthätigkeit weiterer Kreise die Mittel für diese Erweiterung in aller Kürze auf-

weiterer Kreise die Mittel für diese Erweiterung in aller Kurze aufbringen wird.

2. Kiedrich, 15. Juli. Der liesige Gemeinberath hat jest beschlossen, den Berkauf von 300 Morgen Wald an den Bester der Mineralquellen bedus Eurkaus und Gartenanlagen, einzugehen. Der Kreis beträgt 300,000 Mt. (10 Mt. per Anthe). Das in Verracht sommende Land liegt an den ichömiten Karthien des so herrlichen Liedricher Thales. Dem Bürger-Aussichuß lag dieser Beschluß des Gemeinderathes auch ichon dor. Derselbe simme zwar im Prinzipe dem Eemeinderathes auch ichon dor. Derselbe simme zwar im Prinzipe dem Eemeinderathes auch ichon dor. Derselbe simme zwar im Prinzipe dem Eemeinderathes auch ichon dor. Derselbe simme zwar im Prinzipe dem Eemeinderathes auch ichon dor. Derselbe simmen die nächte Siung zurückgelegt. Diese 300 Morgen Wald bilden etwa 1/10 des gesammten diesigen Gemeindewaldes und liegen in unmitteldarer Nähe des Dorfes. Der größte Theil der Einwohnerschaftsteht dem Berkaufe glusstig gegenüber. Denn die Jinsen des gedotenen Kausprieses übersteigen weit den jährlichen Keinertrag aus dem fraglichen Waldbritzte und kann es durch den Berkauf wohl ermöglicht werden, Waldbritzte und kann es durch den Berkauf wohl ermöglicht werden, Waldbritzte und kann es durch den Berkauf wohl ermöglicht werden, Bealdbistriste und kann es durch den Berkauf wohl ermöglicht werden, zu erlossen. Judem behält die Gemeinde auch nach dem Verkaufe noch annähernd 2800 Morgen Borderlandswald.

3. Kattenheim, 15. Juli. In aller Stille und Jurückgezogenheit beging herr Lehrer Beaber dahier am 1. Juli den Tag seines 50-jährigen Dien fr. Judiläum s. Der allgemein geachtete Lehrer, der auch in andberen Reingener Orten (Estville und Kiedrich) gewirft, hatte in seiner Bescheinheit Alless dermieden, den 1. Juli zu einer Feitlichseit zu denussen, id dass ehn progen Dien fr. Dien feiner Collegen wie auch der dehung hatten und erit nachträglich diervom Kenntnig erhielten, sons den Allessen den Kiedrich dien den and der dien and es sicherlich sich auch der Reinkla

\* Ems, 13. Juli. Der Reichstags-Abgeordnete Dr. Binbthorft ift geftern Abend gur Cur hier eingetroffen; besgleichen Rubar Bafca und Gemablin.

» Eus, 15. Juli. Bei bem an ben geftrigen Abendzigen nach ber ftart besuchten Raiser-Regatta entstanbenen Gebränge wurden einem Cur-gaft 2000 Mt. und einem anderen Herrn 400 Mt. von Taschenbieben entwenbet.

gait 2000 Mt. und einem anderen Herrn 400 Mt. von Taschendieben entwendet.

-x- Ems, 15. Inli. Eine sinnige Blumenspende sandte dieser Tage eine Angahl hiesiger Eurgäste an die Kaiserin Angusta nach Coblenz, nämlich die Blumen und Kränze, welche am 13. Inli auf dem zur Erimerung an die französische Kriegserklärung hier errichteten Denkfein niedergelegt worden waren. Heute langte seitens der Kaiserin folgendes Danksweiden hier an: Ich din tief gerührt von dem Andenken, welches unserem verwigten Kaiser an dem Orte gewidmet wird, wo er alljährlich seine Kräte für den Dennie des Anterlandes kierke und Ich die Mir die Mir die heutige schöne Blumenspende zugedacht haben, von ganzem Gerzen. Coolenz, den 14. Inli 1889. gez Angusta.

\* \*\* Frankfurt, 15. Inli. Gestern Nachmittag wurde in der Alten Mainzergässe gedinter und Köschanblung von I. Hauber), während der Geschäftischaber auf furze Zeit mit seiner Hamilie ausgegangen war ein schweiden konter des ihnere geschlassen har mittelst eines Dietrichs die hintere, in das Geschäft führende Thür geössnet, dieselbe von innen wieder geschlossen und ist dann gemitstlich an die Arbeit gegangen. Die Ausbeute war sehr beträchtlich. Aus dem von ihm gehrengen Bulte siahl der Einbrecher: 3000 Mt. in Baar, 1000 Mt. in Brechjel, essen Frankfurter Sppothesenschaften über 2000 Mt. ein Gewerbefassen, sowie ein Sparfassendig nud eine silberne Uhr mit Midelsette im Werthe von 50 Mt. Nachem der Dieb Alles gesändert hatte, hat er die nach der Errahe führende Eingangsthür zum Geschäft von innen geöffnet und undehelligt das Haus errahen. Ein en fleberne Uhr die bisher commissarich beschäftigte Lehrein Hur und die bisher commissar

### hunft, Wiffenschaft, Literatur.

It. M. Curhans - Cheater. Süddenisches Goftheater-Ensertir. "Baleotto", Schaufpiel in 4 Aften von Boje Echegaran. Ans bem Spanifchen überfest und bearbeitet bon Bant Lindan.

MIs die Schatten Frangesca's von Rimini und ihres Geliebten Baolo Malatefta Dante in ber Solle fich begegnen - es ift bie berühmte Stelle ber divina comedia. im Inforno - ergählt biefe bem Dichter ihre trauervolle Gefchichte. Dante fragt fie, wie fie fich mit bem Bruber ihres Gemahls in fündiger Liebe gusammengefunden. Ihre Antwort beginnt mit ben berühmten Borten: "Nessun maggior dolore che ricordarsi" . . . . Rein größeres Leib, als fich im Unglud gludlicher Beiten gu erinnern . . . .

Bir lafen einft, weil's Beiben Rurgweil machte Bon Bangelot, wie ihn bie Lieb' umichlang . . . . Das Buch regt' in uns auf bes Bergens Drang . . . . Doch eine Stelle mar's, bie uns bezwang. Mis wir bon bem erfehnten Lächeln lafen, Auf bas ben Mund gebrudt ber Buhle hehr, Da nabt' er, ber mich nimmer wirb verlaffen, Da füßte gitternb meinen Munb auch er. Ein Ruppler war bas Buch und ber's verfaßte . Un jenem Tage lafen wir nicht mehr.

Galactto" Statt bes Bortes Ruppler fteht im italienifchen Original: (fu il libro). Bu Dante's Beit bereits nannte man bie Bermittler in Liebesangelegenheiten allgemein Galeotto, eben nach jenem ermahnten Roman von "Langelot und ber Königin Ginebra", gwifchen benen Galeotto,

ein bienftfertiger Freund, ben Ruppler machte.

Soviel vom Titel bes fpanifchen Studes, beffen Inhalt wir bier furg ffiggiren wollen. Don Ernefto, ein junger, phantaftifcher Dichter, ift nach bem Tobe und ber Berarmung feines Baters von beffen Jugenbfreunb, bem altlichen, reichen Don Manuel, ber eine junge Fran befigt, bauernd in beffen Saus aufgenommen worben. Die reinfte Freundichaft verbinbet biefe brei Menfchen, bie man überall gufammen erblidt. Aber bie Belt glandt nicht, bag zwifchen einem jungen Mann und einem jungen, mit einem alteren Mann verheiratheten Beibe eine ibeale Freundichaft eriftiren tann. Die Berleumbung bringt über bie reine Schwelle bes Saufes; ber eigene Bruber Mannels und beffen Frau gerren fie - in befter Abficht natürlich - herein. Ernefto verläßt bas haus feines Wohlthaters, er beidließt, nach ben Eropen gu geben. Bor feiner Reife tann er endlich einen ber bisher unfagbaren Berleumber im Cafehaus faffen - er ohrfeigt einen jungen Grafen - Duell! Doch Don Manuel fchlagt fich ftatt feiner und wird fcmer verwundet. Das Duell findet - echt fpanifch - fofort, in einer leeren Bohnung fiber Ernefto's Bimmer ftatt, ber Richts bavon abnt. Julia, Manuel's Beib, bie bavon erfahren, ift in jenes Saus geeilt, um bagwifden gu treten. Alls man Stimmengewirr und Schritte bort, fluchtet fie, um nicht von Fremben mit Ernefto allein betroffen gu werben, in beffen Altoven. Es war ber ichwerverwundete Manuel, ben man bei Ernefto betten will. Diefer ftellt fich por bie Thur - bas Berhangnig ift nicht abzumenben -Rulia tritt bervor. Mannel glaubt an bie Bahrheit ber Berleumbungen, er ftogt Die Battin verüchtlich bon fich. Gie bricht ohnmächtig gufammen. Erftes Digverftanbnig. Run fchreitet mit wahren Reulenichlagen bie Sandlung weiter. Manuel wird in fein Saus gebracht, beffen fich fein Bruber Severo und beffen Frau bemachtigen. Julia ift nur gebulbet, man lagt fie nicht gu ihrem ichwerfranten Mann. Ernefto tommt, um noche mals eine Aufflärung zu versuchen. Severo weist ihm bie Thur und beichimpft ihn und Julia. In feinem Dichterhergen ift unterbeg, burch folde Gluthen angefacht, bie Liebe wirflich entbrannt. Rach unerquidliden Scenen tommt folieglich Manuel, vom Lager aufftebend, in's Bimmer gewantt. Bieber finbet er bie Beiben gufammen. Er ichlagt Ernefto in's Geficht, ichlenbert Julia gu Boben und ftirbt bann im Rebengemach. Donna Julia wird von ihren Bermanbten aus bem Saufe getrieben. Ernefto reißt fie an fich und geht mit ihr ab. "Ihr habt es erreicht," fchleubert er ihnen entgegen. Run werben wir bas werben, was wir - ich ichwore es beim Mumachtigen und biefem Tobten - bisher nicht waren, benn 3hr und Die Welt, Ihr habt uns gusammengefuppelt und in ben Abgrund ge-

Es ift fein Gingelner, ber bier gwifden Don Ernefto und Donna Julia fuppelt, es ift bie unfagbare Mugemeinheit, es ift Jebermann, es ift bas "on dit" ber Frangofen, mit einem Bort bie Berleumbung, bie gerade bas, was noch nicht befteht, bie Liebe gwifchen ben Beiben bervor-

Mit großartiger bichterifcher Rraft und einer ftarfen, bramatifch forts reifenden Gewalt fieuert ber Dichter auf fein Biel gu. Geinen mabren und boch für die Buhne neuen Grundgebanten por Augen, achtet Echegaran nicht auf die hinderniffe bes Beges, gleich einem eblen fpanifchen Bollblutrog überspringt er sie, ohne fie aus dem Wege zu räumen. Nicht aus innerer Nothwendigfeit ichreiten bie Ereigniffe mit eiferner Confequeng weiter, fie ergeben fich fo, wie fie ber Dichter, feinem Biele gu Liebe, braucht und haben will. Auf einem Migverftanbnig und auf Bufallen baut fich bieje Eragobie auf,

benn eine folche ift es auch ohne ben Tob Ernefto's und Julia's. und nimmer ift bas Migberftanbnig tragifch, nie und nimmer ift es ber Bufall. Beibe haben ihr afthetifches Burgerrecht in ber Comobie. Ga ift das feine hohle Theorie, sondern eines jener unumfiöglichen Gesehe bes Dramas, bem, ohne es vielleicht in flaren Borten erfaßt und ausgebrucht gu haben, Shafespeare fo gut gefolgt ift wie Sophoffen, Othello's Berhalten gegenüber Desbemona beruht gwar im gewiffen Sinne auch nur auf einem Digverftandnig. Alber unter ben gegebenen Ilmftanden - bei bem leichtglaubig-ehrlichen Charafter bes Mohren und ber Intrigne Jago's - mußte es mit Rothwenbigfeit entfteben, Durch einen, nicht einmal fehr geschickt bom Dichter Unbers bier. herbeigeführten, blogen Bufall entiteht ber Berbacht in Mannel Julia hort, als fie bei Ernefto weilt, icon einmal ihres Gatten Stimme, als er bie Treppe gum Oberftod betritt. Warum eilt fie nicht hinaus, ba fie boch hergefommen, Manuel's Zweifampf gu berhindern, warum heftet fie fich nicht an beffen Gerfen ? Rein, fie bleibt bei Erneis Das Berfteden im Alfoben, in bem nun grabe ber tobtwunde Manuel gebettet werben foll, ift fo absichtlich, jo erkunftelt. Es ift nicht bireft unmöglich, bag es gefchieht, aber man ficht gu fehr bie Drahte, an benen ber Dichter Die Figuren gieht. Alehnlich wirft bie Bieberholung beffelben Motios im legten Mft. Bieber fieht Manuel bie Beiben beifammen, und wieberm finden Beide nicht die richtigen überzeugenden Worte, Die doch ber 2Ba brbeit in folch fritifchen Momenten ftets gu Gebot fteben. Julia feufst und weim nur; und Ernefto, ber nach dem Tobe Manuel's fo beredt gu ichwören und fprechen weiß, fagt nicht bas, was er fagen mußte, was bem Bufchauer auf ben Lippen ichmebt, ber ihm angftvoll fonffliren mochte. "Aber fo fprich boch enblich!" mochte man ihm gurufen. Und bann fehlt gang ber humor, ber als Folie ber tragifden Borgange nicht gang entbehrt merben fann. Rach Chafefpeare hat bas Schiller in "Rabale und Liebe" wohl begriffen. Wie wohlthuend mare eine fleine Dofis bavon in biefem Stud

Dennoch zeigt es bie ungewöhnlichen Dichtergaben Echogaran's: Tiefe und Reichthum ber Bebanten, Scharfe und Geinheit ber Charafterzeichnung. Blang und Schwung ber Sprache, einen echt bramatifchen, babinftilrmenben Bug bes Gangen, Rühnheit und Reuheit ber Conception und bes practivoll

gegipfelten Aufbaues.

Es ift bie Bflicht einer großen, subventionirten Buhne, an einer folden Ericheinung, an einer neuen Dichtergeftalt, die an der Sand Banl Lindan's auf ben vornehmften und größten Buhnen bem beutiden Bublifum vorgestellt wurde, nicht achtlos vorüber ju geben. Bir verlangen von ber Biesbabener Sofbuhne feine Entbedungsreifen in unbefanntes bramatifches Reuland, bagu fehlen ihr natürlich bie literarisch geschulten Aber nachbem bas Stud - zuerft in Meiningen, bam in Munchen und Berlin - große Grfolge erzielt hatte, mußte man d geben. Für bie Mufführung bon "Guten Morgen, Berr Gifder, Dottor Bespe" und ber neueften Dofer'ichen und Gneifel'icha Stude allein ift bie Wiesbabener hofbuhne boch nicht ba. Alle bei Mittelmaß überragenden Ericheinungen, bei benen es nicht gerade bi Sittlichfeit ober bie Bolitit verhindern, muß fie berudfichtigen. Gie id nicht Partei ergreifen für ober wiber eine Schule, was nen und gugled bebeutfam ift, bem foll fie Raum gewähren - bas Mittelmäßige tomm ichon bon felber. Aber Gchegaran exiftirt ebenfo wenig wie 3bfen für ft. Abgewendet von dem Zwift der Meinungen und dem Beifte ber neut Beit ichaut fie rudwarts gen Topfer und Benedig.

Darum ichulben wir herrn Braid, Dant, ber eine Gille neuer 200 regungen an bieje Moberstätte bramatifder Runft gebracht bat. Gin giemii voller Saal - bas will etwas beigen bei biefem Riefenraum - folgte is athemlofer Spannung, reichen Applaus fpenbend, bem intereffanten Bel Juniger Befpielt murbe wieber portrefflich, mit einer gang außerorbentiften besurt Exactitat, ber man gahlreiche Broben aniah. Frau Prafd. Grevenbeig ber felb hatte gu ihrem erften Aufreten in ber "Julia" eine nicht gang gludliche Role Grolb g gewählt. Als Fraulein Grevenberg war fie einft hier munter innge Liebhaberin. Bemertt man auch die Fortentwickelung in ein nem ber anfprnchevolleres Fach, fo glauben wir ihr die Grenze boch nie m ber a fo meit absteden gu burfen. Julia ift eine ausgesprochene tragifat maffene Liebhaberin, feine Francisson, feine Mora. Wir versparen mit mabrebe baher ein Urtheil und bemerken, daß sich Frau Praich der Aufgabe er den, G. Bufriedenheit des Publikums erledigte und in vielen Einzelheiten die Einbere G. Darftellerin ertennen liefs. herr Praich ipielte ben "Ernefto" mit Jest wienicht und Leibenschaft - vielleicht hatte er ben Phantaften noch mehr betone ift ia und Leidenichaft - Dieneicht hatte er ben Bhantaften noch mehr beide tonnen. herr Adermann als ber mistrauische Bruder, Frl. Schäffe megene als beffen Gattin, herr Bottcher als beren Sohn fpielten mit vollie mich n Bingabe, icharfer Charatteriftit und großem Gelingen ihre eigentim einig unbantbaren Rollen. Der "Manuel", die größte und ichonfte Barth bich fand in herrn Binds einen ausgeseichneten Bertreter. hier fonnt felling's

Sceme fe roc) eini . ( n Umft

No

enbfich (

in bent g

some in

\* 51 n Mriii octonum elder l fichen dende Der "Tar norati m 2501

mit viele

tein gef \* 21 lagner'i te Muff innen, i ferl. W 1 Magde

Dectors = 6 Uh ther Op met ift imier e Brann

Mais fü die We ürrigen.

th er 18

es der ic. Es

Beiche

st unb

holles. ewiffen gebenen dun min titeben.

Dichter Manuel. Gatten eilt fie jinbern,

Ernefte. rett unnen ber Moting ieberum

hrheit th meint divores ufchauer Aber fo gang ber merben Biebe" m Stüd.

s: Tiefe ichnung,

which einmal fein ftartes Temperament verwerthen, und er machte ben großen Momenten bes zweiten und britten Aftes Gebrauch bavon. ome in Uebertretung gu verfallen, fo bag lauter Applaus bei offener Beene feinem Abgang nachichalite. hoffentlich wird bas intereffante Stud ich einmal wieberholt.

\*Curhaus-Chrater. "Georgette", das neueite effectwolle Schaubiel von Sardou, das dei seinem Erscheinen berechtigtes Aufsiehen erregte,
kerrscht seit damals das Repertoir des Hofdeinen berechtigtes Aufsiehen erregte,
kerrscht seinem Bühnen. Das "Süddeutsche Hofdeiner Eniemble", welchem
an diesige Publikum die Bekanntischaft aller neuen französisischen Dramen
ubankt, deringt das genannte Stüd deute Mittwoch (Unfang 7 Uhr)
in den Honterollen mit den beliedeten Kräften des Ensembles beseint—
merkmaligen Aufsichenung und ist in Anderrach der für das Theater
mitigen Wirferung ein volles Haus wohl zu erwarten. Dazu dürfte auch
in Umstand sehr beitragen, daß Fran Keller\*Frauenthal die Titelnile darfiellen wird, eine Kolle, welche die vollendere Künfülerin sehr of
nit vielem Erfolge gespielt hat und die anerkannt zu ihren besten zählte.

proteem Erfolge gespielt hat und die anertannt zu ihren besten zählte.

\* Frankfurier Stadttheater. Die in dem hier zum ersten Male prünfurung gelangenden Ausstattungsstüdt "Der Courier des Jaren" erkommenden neuen Decorationen sind von Herrn Wald dem auf Kinoll, währt lange Jahre in Rusland gelebt und so Gelegenheit hatte, die misden Verdallnisse, Leand und Städte genau zu studiren, in über misden Verdallnisse, Leand und Städte genau zu studiren, in über misden Verdallnisse, Leand und Städte genau zu studiren, in über misden Verdallnisse, Leand und Städte genau zu studiren, in über misden Verdallnisse, Ausstellung und Die allegebiges", 3) "Hounvolat nerwüsteten Omst", 4) "Bertsorung des Telegraphen-Umtes in Kolivan", Tariaren-Lager", 6) "Das große Frei des Khan", 7) Wandelsvoration ("Neise durch die Lusti"), 8) Wandels-Decoration ("Tilipseise um Bahtalse die Justie Lusti"), 9) Apotheose ("Am Hochaldmurenng aufteigt, mid die verschiedenen Lustregionen, durch Nacht, Gewitter und Mondam gesührt wird, endlich dei Morgendämmerung auf sein Ziel gelangt. wie dieressant in der ein Siel gelangt. wie dieressant wird, endlich dei Norgendämmerung auf sein Ziel gelangt. wie diere eine Keise im Spätherbst (d. i. Anjangs Winter) auf dem Floß im Bahtalsee, die durch die Tariaren eingeleiteten Vetroleumquesen misnende Augara hinnurer die Friehers veranschaustich wird. Diese Wandels koration in nahezu 100 Meter lang und 12 Meter hoch.

\* Wagner's "Liebesverbot". Bor einigen Tagen berichteten

mende Angara himmter dis Irtnis veranschaulicht wied. Diese Wandels dereind ich und der Angara himmter dis Irtnis veranschaulicht wied. Diese Wandels dereind in nadezu 100 Weter lang und 12 Meter hoch.

"Magner's "Liebesverdet". Bor einigen Tagen berichteten in, dass die Mündener Holben der Mindener Holben in den in den in den in Gent inter die Angard inter die Ang

\* Das Leichenbegängnist Pobert Hamerling's jand Montag Radmittag unter großartiger Theilnahme in Graz siatt; am Grabe ipracien Bezirfsrichter Holland aus Zwettl, welcher die leiten Grüße ber Deimarh des Dichters überbrachte; jerner Obmannstellbertreter Raab im Namen des Schrifticellerbereins "Concordia", dessen Odmann Hand im Namen des Schrifticellerbereins "Concordia", dessen Odmann Hand im Annen des Schrifticellerbereins "Concordia", dessen Odmann Hand im Annen der Schrifticellerbereins "Concordia", desse Odmann Hand im Annen der Schriften "Chainger. Ueder den literarischen Rachlaß, darunter ein Werf, betitelt "Altomi sit des Sillens" und ein Band Gedichte, sowie über das nicht unbedentende Bermögen sind sorgfältige Anordnungen getrosten. Handeling hinterläßt eine Mutter und ein Mündel (ein Mädchen).

\* Die Mündenner Kunk- und Nerlagsankalt Dr. E. Albert

Mündel (ein Mädden).

\* Die Mündener Kunk- und Perlagsanstalt Dr. E. Albert & Co. gibt ein großes Zünstrationswerf (75 Bilder) in Heften heraus, welches die Hauptwerfe der Münchener Zahresaussiellung vorführen soll. Die Zünstrationen sind in einem von Dr. Albert erfundenen neuen vortentieren Druckberfahren hergestellt, das in der That in ganz ausgezeichnerer Weise auf weniger fostipieligem Wege als die Lichfbruck die Eigenart eines seinstlers in Schwarz und Weiß wiedergibt. Dr. Albert beweist dies in seiner Prospectnummer auf sehr tühne Weise, indem er ein Herrendildung Lendachs in desse nunstler, ishwerer Aanier und als Gegenstück ein Damenbildung des Freilichtmalers Fehrn. v. Habermann verössenstätel. Die Verössenstügen Kunstladen gibt auf herrigienden deutschen Kunstlade nach.

Runftftabt macht.

Kunststadt mach.

\* Jenkunals-Euthüllungen. In Brüffel wurde auf dem neuen Kormmarkt ein Denkmals u Ehren van Helm ont's, eines berühmten Bhysiologen, Arzies, Philosophen und Bekämpfers des firchlichen Obsteuranismus, feierlich enthüllt; derfelbe war auch einer der Begründer der pathologischen Anatomie. Dr. Rommelaire bielt die Fettrede. Jean Baptiste dan Delmont war geboren in Brüssel 1378 und kard in Vildoche 1644. — In Essen a. N. wurde das dom Krosssson ersten Verein und Anatomie der Stadt Essen geschaftene Standbild des versiorbenen Geh. Commerzieurarths Alfred Krupp seicht enthüllt. Geh. Commerzieurarth Alfred Krupp nehst Familie, der Negierungs-Krössbon der Kripp schrift der Krupp serier, das Directorium der Kirma Fr. Krupp, Neisters und Arbeiters-Deputationen des Kruppsschen Wertes, sowie diese Würger der Stadt nahmen an der Feier Theil, der weicher Projessor Schaper und Oberbürgermeister Zweigert Reden hielten.

\* Die Budget-Commiffion ber frangofifden Deputirten-tammer bewilligte fast einstimmig einen Crebie gum Antauf von Millets "Angelus".

### Pentsches Reich.

\* Der Baifer besuchte am Freitag die "Fjärlandsfjorden". Am Samstag Mittag kam berselbe in Molde an und reiste Nach-mittags 5 ½ Uhr von Molde direct nach Trondhjem ab. Bei mittags 5½ Uhr von Molde direct nach Trondhjem ab. Bei seiner Ankunft in Norwegen hat, wie nachträglich vom "Hamb. Corresp." gemeldet wird, der Kaiser von König Oscar ein Begrüßungs-Telegramm erhalten. Der Kaiser hat dasselbe in ausführlicherer Weise beantwortet. Er sprach sich mit größter Anserkennung über den schönen Empfang aus, der ihm bereitet worden, sowie über die trefslichen Maßnahmen mit Bezug auf seine Keise, welche schon vor seiner Ankunft getrossen seinen, Gleichzeitig verdreitete sich der Kaiser über die größartige, schöne Natur des Landes, welche ihn völlig hingerissen habe.

Neuer den weiteren Kortgang der Meise des Kaisers

Beichzeitig verdreitete sich der Kaiser über die großartige, schöne Ratur des Landes, welche ihn völlig singerissen habe.

Ueber den weiteren Fortgang der Acise des Kaisers berichtet der "Keichs-Anzeiger": "Das Wetter hatte sich über Racht dis wim frühen Worgen des Montag. 8. Juli, wenig geändert; noch immer standen mit südlichem Binde schwere Regenvolken am Himmel. Um 7½ Uhr verließ die Yacht den Eihsjord und dampite nach Eide, wo um 7½ Uhr geankert wurde. Mit Rücksicht auf die unsichere Weiterung nahmen Se. Waiektät, Allerhöchstweicher mit dem Anseren im beisen Wohlein an Deck gefommen war, von der beabischtigten Noute nach Vosewangen Abstand und besahlen sür 9½ Uhr Worgens, nach Expedition einiger Depektden, die Weiterfahrt nach Bergen. Auf dem Rege dahin nahmen Allerhöchstweielben mehrere Borträge entgegen. Um 4 Uhr anferte die Vacht in Bergen, woselbit Theile des englischen Ganalgeichwoders angetrossen wurden. Da Se. Maiektät das Incognito gewahrt wissen wollte, sanden keinerlei Geremoniells statt. Während Se. Majektät pas statteten, daß das Gefolge die Stadt in Angenichein andm, setzen Allerhöchsteilden sich mit einigen herren des Gefolges in die Dampfpinasse und umfuhren die Schisse der englischen Geschwoders in nachstehender Neihenfolge: Pauserschisse, Mourthunderland", Flaggenichiss des Contres Abmirals Darch Irwint, "Korthunderland", Flaggenichiss des Kontres Admirals Darch Irwint, "Korthunderland", Flaggenichiss des Kontres Admirals Darch Irwint, "Korthunderland" splagenichisse des Weitenfolge: Pauserschisse, "Korthunderland" finhren Se. Majestät mit der Dampfpinasse and noch in den inneren Kriegshafen, besuchten den Honden kanden der Anderschisse und kehren nach 1½ klindiger Fahrt gegen 8½ Uhr wieder an Bord zusüd. In den Abendeunden Se. Majestät der einegegangene Bost und ließen sich Borträge halten. Am folgenden Lage, Dienstag den 9. Juli, erschienen Se. Wajestät der Kaiser und König gegen 7½ Uhr im des kontrers die Weitersahrt nach dem Gegenben Lage, Dienstag den 9. Juli, erschienen Se. Wajestät

Vor dem Abgange ließen Se. Majestät die Yacht noch um das englische Geichwader sahren, welches die preußische Rationalhymme und die "Wacht am Rhein" dem Palziern auf dem Admiralsschisse und dem Panzerschisse "Nonarch" spielte. Die Yachte dippte alsdam dei dem Panzerschisse "Northumberland" auf Befehl Sr. Majestät die Flagge, welcher Ernstoffer erwidert wurde, und dampste mit hoher Fahrt nördlich. Auf der Reise nahmen Se. Majestät, sowohl Bor- wie Rachmittags Borträge entzegen. Um 7º/4 Uhr Abends auferte die Pacht im Naeroesford der Gudungen. Se. Majestät begaben sich in Maxine-Uniform (Jaquet) sozleich an Land und innternahmen mit Gefolge einen etwa 1½ stündigen Spaziergang in's Kaeroethal. Die Witterung war an diesem Tage andanend schön.

\* gof. und Versonalnachrichten. Die Königin von Rumanien mit der fürstlichen Familie aus Neuwied, der Prinz Bitolas von Rassau nehr Familie, sowie der Kronprinz von Echwebeu, nehr deren Gesolge, tressen am Mittwoch den 17. Juli in Kreuznach ein, um der Aufsührung des Bungertichen Dutten-Sichigen-Festplets beizuwohnen. — Prinzelsin Ludwig von Battenberg wurde auf Schlöß Heiligenberg bei Jugenheim von einer Tochter glücklich enthunden.

\* Der Bar in Berlin. Aus nicht offiziösen, aber gut unterrichteten Kreisen erfährt die "Frankf. Zig.", daß der Zar bestimmt in der zweiten Sälfte des August in Berlin zum Besuche eintrifft. Gine bortige Firma ist bereits mit der Ausstattung der Zimmer in der rufsischen Botschaft beauftragt.

\* Graf Walderfee soll bem "Hamb. Corr." zufolge erklärt haben, er lege Werth auf das Bekanntwerden der Thatsache, daß er die Berathschlagung mit dem Kaiser über Krieg oder Frieden als ausschließliche Aufgabe des Fürsten Bismarck betrachte und daß er in keinerlei Berbindung mit der Kriegstreiberei der "Kreuzsgeitung", überhaupt in keiner Beziehung zur "Kreuzsgeitung" siehe.

\* Der "Kriegsartikel". Die "Nordb. Allgem. Ztg., verwahrt sich gegen die Bemerkung der "Hamb. Nacht.", daß sie den Clausewis-Artikel vermuthlich nicht aus eigenem Antriebe versöffentlicht habe. Es sei eine unberechtigte Unterschäuung ihrer Selbstständigkeit, wenn man ihr nicht den Muth zutraue, einen solchen Artikel auf eigene Berantwortung zu schreiben. Belche amtliche Stelle im Staat oder im Reich wäre denn etwa geneigt oder geschäftlich so stinuirt, daß sie ohne Mitwirtung oder Ermächtigung des Kanzlers dessen Beziehungen zu dem Chef des Generalstades öffentlich zu besprechen sich berufen fühlen dürste?

Generalitabes öffentlich zu besprechen sich berufen fühlen durfte?

\* Die deutsche Auskellung für Unfall-Verhütung. Der
Bedentung, welche die deutsche "Allgemeine Ausfiellung sür linfall-Berhütung",
insbesondere anch für die kaatlichen Fabrikausieher für sich in Anspruch
nimmt, entspricht es, daß den sammtlichen Gewerderäthen des preußischen
Staates sietens der dergesetzen Behörden die Aussiellung zum zwecke des Stadiums zu besuchen und zwar auf
Staatskosten. Auch die sächsische Regterung entsandte auf Kosten des
Staates ihre Fadrischsschafte zu gleichem Zweck nach Bertim. Die
Staates ihre Fadrischsschafte zu gleichem Zweck nach Bertim. Die
Staates ihre Fadrischsschafte zu gleichem Awer nach BertimGiterreich-ungarische Regterung wöhnet der Ausstellung nicht geringeres
Intersse, da auch sie ihren sammtlichen Gewerde-Inspectoren ze einen achtnassigen Urland unter Bestreitung der Kosten für den Besuch der Anstellung eingeräumt hat.

A Jur Aesorm des Patentgeseites. Frankfurt a. Main, 14. Juli. Besannstich stellt sich die Roshwendigkeit einer Resorm unseres Patentgeseises von Tag zu Tage mehr beraus. Es ist deshald mit Frenden zu begrüßen, daß der diesige Bezirksberein dentscher Ingenieure deskolosien hat, einen Antrag an den Hauptverein zu richten, die im August d. Zs. zu Karlsruhe tagende General-Bersanmlung wolle die Reichsregierung zur Beichleunigung der getenlichen Patentreform aussorschläge gemacht, aus denen wir als weitere Kreise interessirend der nachfolgenden mittheilen. Immächt wird empfohlen, die der Krüfung von Patentanträgen eine einheitliche Prazis in der Reise einzussühren, das in sämmtlichen Abstellungen des Batentamtes das Batent für eine angemeldete Ersindung nicht versagt werde, sodald auch nur nachgewiesen ist, daß dei selbst ganz geringen außeren Interssichen doch ein weientlicher Ersielt verzielt wird, z. B. größere Billigkeit. Betress der Jusappatente wird empfohlen, daß solche auch in solchen Fällen bewilligt werden, in welchen die durch den Ausprucheines Patentes gefennzeichnete Ersindung durch den Gegenstand des Zusappatentes weder abgeändert noch ersetz, vielunehr nur in ihrer Birtung ergänzt bezw. unterstügt wird. Ferner soll das Katentamt gehalten sein, den jaumigen Zahler vor Ablauf der Jahlungsfrift zu mahnen, und allen Fällen, wo es von einem Gerichte um ien Gutachten angegangen wird, dies Sutachten möglicht sofort abzugeden. Bei der Anneldung einer Maschine oder eines Berfahrens soll der Ratentamlpruches auch auf die Algemeine Combination. Reiterhin wird der Ratentamlpruch für jeden ankann gehalten sein, den Angehine oder eines Berfahrens in die Berganse einzusschen, unterhügen einer Ratentampruch für jeden ankann gehalten sein, den anderen gewährt werden, unbeschadet nanürlich der Ausstellung eines Katentampruches auch auf die Algemeine Combination. Weitellung eines Autentampruches auch auf die Bragis einzussinten, des die Besanstandung der Aumeldung seiner Maschang der Aumeldung sein eine Beschlichung ein

meldung foll der Annelder auf die nach Ansicht des Batentamtes der Batentsähigteit entgegenstehenden hindernisse aufmerksam gemacht werden, mit der Aufforderung, anzugeben, was der Annelder mit Rücksicht auf jene Bedeuten an seiner Erfindung troedem noch für patentfähig halte.

\*\* Edgenkungs-Stempel. Rach einem Reichsgerichts-Erlemmig, das der Finanzmnitter soeben den Produzial-Steuer-Directoren zur Kenntnignahme mitgetheilt hat, find Urfunden über bedingte Schenfungen ebenso stempelpflichtig, wie solche über unbedingte. Der Schenfungskempel if zwar ein Urfundenstempel, wird aber bemessen nicht nach der bloßen Ungade, die über das Verhältnis des Beschenkten zum Geschenkgeber gemacht ist, sondern nach dem mirklichen Beskande des Verhältnisses. Durch die Ansechenken des Verhältnisses durch eine Urfunden und der Verhalten des Verhältnisses der Verhalten des Verhältnisses der Verhältnisses der Verhältnisse der Verhältniss

bie Ansectbarfeit wird die Stempelpflichtigleit eine Urkunde nicht aufgehoben.

\* Arbeiterschuk-Conferenz. Radbem nunmehr Aufgland ausbrücklich abgelehmt hat, sich an der von der Schweiz geplanten internationalen Arbeiterschuk-Conferenz zu betheiligen, und die Mitwirkung des deutschen Reiches vorläufig nicht zu erwarten ist, scheint man sich auch in Bern von der Rothwendigfeit einer Berschiebung der Conferenz siderzeutzt zu haben. Durch den Ausschlied wirde es übrigens auch möglich werden, die Bereinigten Staaten von Nordamerika zur Theilnahme einzuladen. Ueber den unmittelbaren praktischen Berth derartiger Berhandlungen lind freilich die Anslichten sehr getheilt. Auch wenn es gesingen sollt, unter den 14 oder 15 zur Conferenz eingeladenen Staaten eine vollständige Einigung hinsichtlich der Arbeiterschunfrage zu erzielen, würde immer noch die große Schwierigteit bestehen bleiben, den gefasten Beschüffen eine wirsigen Geltung zu verschaften.

\* Rundschau im Meichte. Der Berliner Bäckerftrise dauen

wirkjame Geltung zu verschaffen.

\* Bundschau im Keiche. Der Berliner Bäcerftrike dauen fort; die Meister arbeiten theils mit Gesellen, theils mit Frauen. In den Bäckereien, welche für das Militär liesern, sind Soldaten zur Ansbilfe gestellt. — In einer am Sonntag in Bochum stattgehabten Bersammlung von Bergarbeitern, welche Telegirte aus den Besirken Dortmund, Chien, Bochum und Gelsenstrenberinden beindt hatten, wurde einstimmig beschlossen, des in der Delegirten-Berjammlung am 19. Mai seigeste zweimonatliche Krist zur Kegelung der Wänsche und Forderungen der Bergleute auf unbestimmte Zeit zu verlängern. — Bei dem Gewitter, welches Samsung Rachmittag über Krisebrichshafen sie mitter, welches Samsung Rachmittag über Kriedrichshafen sie entlud, schlug der Bliz in der Nähe des Königs von Württemberg ein, welcher auf der Veranda seines Arbeitszimmers sich befand. Der König blieb glücklicher Weise undersehrt.

### Ausland.

\* Oesterreich-Lingarn. Kaiserin Elisabeth ift in Gastein bei bestem Wohlsein eingetrossen. — Der Statthalter von Böhmen, Baron Kraus, empfing in Prag eine jungsczechische Deputation und erwiderte denselben auf ihre Anfrage wegen der Aeußerungen des Kaisers über die Jungszesechen, daß ihm hierüber nichts Offizielses bekannt set, daß aber jedenfalls seitens der Statthalterei über die Wahlbewegung an maßgedendem Orte ein objectiver Bericht erstattet werden wird. Die Deputätion erklärte, daß der Bauernstand niemals die Lopalität verletzt habe und daß die meisten gewählten Abgeordneten ihre politische Reise bereits bekundet hätten, theils als Abgeordnete, theils als Bezirksobmänner und Gemeinde-Borsteher. Die jungszechische Bewegung sei nicht neu, denn seit bereits drei Jahren herrsche über die altezechische Politik große Unzufriedenheit.

herrsche über die altezechische Politik große Unzufriedenheit.

Im böhmischen Großgrundbesiße wurden, da die Deutscheiteralen sich der Bahl enthielten, die seudalen Candidaten gewählt. Flester Stunde wurde unter die Gandidaten der Schwiegerschunkingerschen Kiegersche Leister Die Gandidaten der Schwiegerschunkingersche Eandes-Aussichuß-Beisiger Braf, der in den Landgemeinden durchgetalle war, aufgenommen. – Nach einem undeglaubigten Gerüchte erfolgt Anfangs August in Gger eine Jusammenkunt Cripti's mit Kalnolzbachend des Aufenthaltes des öiterreichisch-ungarischen Kaisers in Berlin wird ihm Graf Balderie als Ehrenavaller zugetheilt. – Auder und eine Schwadron Cavallerie, welche entlang der Grenze im Terrainaufundme machen und die tiesen Stellen des Grenzsünfes Jonne Depeiche: "Der Strife ist allgemein." Auf telegraphische Beisung ging die zweites Bataillon Infanterie dahin ab. Die biesige Garnison dalt sich warischen es wurde sogar in einzelnen Kadriken die volle Kachaarbeit ausgenommen. — Die Desterreichische Kachaarbeit ausgenommen. — Die Desterreichische Kachaarbeit ausgenommen. — Die Desterreichische Kabriken die volle Kachaarbeit ausgenommen. — Die Desterreichische Kabriken die volle Kachaarbeit ausgenommen. — Die Desterreichische Kabriken die volle Kachaarbeit ausgenommen und michtlossen. Das überrein wenn die Arbeiter die Concessionen zurüchweisen. Da die Arbeiter die Leistung der Brandwage verweigern, kann in zwei Tagen ein Ernbeiter aus Deutschland werneigern, kann in zwei Tagen ein Arbeiter dus Deutschland werneichtet werden Konnen. — In Trifail, wo dieser teine Bewegung wahrnehmbar war, wurde ein Arbeiter aus Deutschland wegen jozialistischer Agitationen entlassen.

\* Frankreich. Das Decret Carnot's, betreffend den Kammerichluß, wurde bereits unterzeichnet und gelangte gestern zur Beröffentlichung; viele Abgeordneten haben Parissichon verlaffen. — Der Senat=Ausschuß hat dem Gesetz gegen die mehrsachen Wahlen unverändert zugestimmt. — Sonntag Abend fanden in allen Parisser Stadtvierteln zu Ehren des

Ratio perlie auf Bould legion unter gaben pard bas a ments

fanber Repub geftüri in ber wurde

fpäter Ginise waren Prafid an de Bräzif Golom Adress Megen, überfün, Vive bas ch Erubb Begeif 91

nahm 189 a darun fagte,

fich it

bie Mittu Ste Mittu bie Mit bi gegen 58 Mi Torpel Bunder erfte C 71/2 II neue L

über

merfweigenter Gentreftenen barübe Diszih Anstre ichiebe erffärt um ni Musbr Die M

Der militär soeben nicht

"Bat

alte. untuiß,

fungen stempel blogen ber ge-Durch

ehoben.

b aneinterporfung
ch auch
z übermöglich
einzuplungen
follie,
tänbige
er noch
en eine

baueri n. In r And-r And-r And-r And-r And-r And-reconstruction of the con-rai fest-rungen m Ge-en sich m berg o. Der

ift in

thalter jungs f thre ungs t, baß vegung wird. nalität

n thre

rbnete, jungs Jahren

Deutsch-lt. In liegers,

gefallen Infangs Inofu. ers in — An offiziere zie eine Bornez folgenden ging ein eilt fich onne be-t aufge-t onen zu ie Com-

nbwade wobei

ine Bo ine Bo

elangie Paris

gegen

Nationalfestes Festlichkeiten statt, welche meist ohne Störung serliefen. An den Fenstern der Bureaux der Patriotenliga auf dem Börsenplatze waren Transparente angebracht, welche Boulanger in schwarzem Anzuge mit dem Großtreuz der Ehrentegion geschmickt darstellten. Die Menge betrachtete die Transparente unter Zischen und Pseizen. Die Mitglieder der Patriotenliga gaben Deroulède und Laguerre ein Festessen der Bouwalet (Boulevard der Despartes unter Zischen und Pseizen. Die Mitglieder der Patriotenliga gaben Deroulède und Laguerre ein Festessen beiwohnten und das ohne bemerkenswerthen Zwischensfall verlief. In den Departesments ist der Tag ebenfalls enthüssisch degangen worden.

Am Börsenplaz, in der Rue Montmartre und an anderen Stellen smehen jedoch Abends Schlägereien zwischen Boulangssen und Kepnblitanern statt. Die Gonditorei Imoda in der Rue Royale murde gestültunt, well dort tkalienlich Fadnen ausgehängt waren. Die Theater, in denen unentgelsliche Borstellungen stattsanden, waren überfüllt. Aufangs wurden die Beleuchtung und die Henten der Schleichung und die Henten der Schleichung der Godomps stylses, der Abenuen und im Bois de Boulogne, sowie die Fenerwerke waren prachtvoll. Die Häuser waren weniger beleuchte als früher. Präsibent Carnot beluschwinsche den Kriegs minister schriftlich zu der guten Haltung der Truppen bei der Kevne, sowie zu der Krässfion in den Bewegungen. Garnot gingen ans den französischen Wereinen zu. Die Revne in Longchamps selbst wurde von wiederholten Regengüssen unterbrochen, dennoch waren die Trübsen ichen und kohn um 12 lihr werfüllt. Garnot wurde um 8 lihr mit starkem Applaus und Althemersüllt. Garnot wurde um 8 lihr mit starkem Applaus und Anterderen Praphae mit erhobenem Sebel auf die Trübpen. So auf is er Tedpus alle vertitenen Wegengüssen wir erhobenem Säbel auf die Trübnen zu, erregte alle weitieren Legesiterung. Die Kowe war um 5 lihr beendet.

An den geben in Parise rössische Gozialisten. Liebs ertitenen Begisterung. Die Kowe war um 5 lihr beendet.

darunter die dem Reichstag angehörigen Sozialiften. Liebknecht jagte, die Arbeiterschaft Deutschlands und Frankreichs vereinigt fich in diesem Congreß, der nicht ein Congreß von Ideologen ift,

ich in diesem Congreß, der nicht ein Congreß von Ideologen ist, vielmehr einen Allianzpact bildet, den wir abschließen und der Wirtung haben wird in der ganzen Welt.

Kammer vom Montag. Delasols beautragt 53 Millionen für die Marine; da der Marine-Minister abwesend ist, wird erst das Budget mit den vom Senat vorgenommenen Abanderungen genehmigt mit 363 gegen 63 Stimmen. Admiral Kranz bringt nun eine Borlage ein auf Smillionen um Zumiral Kranz bringt nun eine Borlage ein auf Smillionen um Zumiral Kranz bringt nun eine Borlage ein auf Enzehoboote und 30 Külten-Torpedodoote herstellen zu können. Da die Banzerschiffe erst in drei die vier Jahren sertig sein können, werden als eine Jahresrate 6 Millionen mit 461 gegen 12 Stimmen bewilligt. Um 7½ Uhr wird die Sigung die 9 Uhr unterbrochen, damit der Senat diese nure Aenderung des Budgets genehmigen kann.

\* Schweiz. Seit Samstag findet auch in Basel eine verschärfte Controle statt. — Dr. Trachsler, Secretär des eingenössischen Zustig-Departements, nahm in Zürich Bershöre vor, betreffend die Organisation des Landes-Aussichusses der deutschen Sozialisten, bessen Stellung zum Londoner "Sozialsbemofrat" und zur Agitation in Deutschland.

demokrat" und zur Agitation in Deutschland.

\* Italien. Das offiziöse Organ des Kriegsministers, der "Gereito", bestätigt die neulichen Mittheilungen der "Opinione" über die Kriegsdereitschaft Frankreichs, welche ihm in merkwürdiger llebereinstimmung aus den wichtigsten militärischen Gentren gemeldet worden. Besonders in letzer Zeit soll das stanzösische Seer bedeutende Fortschritte gemacht haben. Der "Gereito" erinnert an die Resormen, welche dieses seit 1870 zu leinem Bortseil durchgemacht habe. Er resumirt sein Ikrtheil durüber dahin, daß das französische Seer durch Organisation, diszudin, Ilnterweisung und Corpsgesst einen hohen Grad der Tüchtigseit erreicht habe. Der Dreibund könne mit ungeheuren Anstrengungen den Tag des Krieges auf einige Zeit hinaussischen, aber der Krieg sei unvermeidlich. Das offiziöse Blatt erklärt, die öffentliche Meinung über die Lage aufstären zu sollen, um nicht in den Fehler zu verfallen, den Frankreich vor dem Ausbruch des Krieges von 1870 beging, als es die Berichte des Obersten Stossel über das deutsche Gere vollständig übersah. Die Urtikel haben einen großen Eindruck in ganz Italien gemacht. Der Berdacht, daß damit neue bedeutende Forderungen sür Der Berdacht, daß damit neue bedeutende Forderungen für militärische Zwecke vorbereitet werden sollen, ist gegenüber der soeben erfolgten Bertagung des Parlaments auf vier Monate nicht stichhaltig.

\* Spanien. Gine vaticanische Melbung bes Lugerner Baterlanb" widerspricht ber Melbung verschiebener beutscher

Blatter, als hatte die spanische Regierung dem beutschen Botsichafter in Madrid auf seine Anfrage, ob Spanien wirklich bem Papite ein Afpl angeboten habe, eine verneinende Antwort gegeben. — In Madrid fand bas erste Berhör bes Grafen Benomar, bes früheren spanischen Gesandten in Berlin, vor bem höchsten Gerichtshof statt.

\* Belgien. Der Appellhof erhöhte Bourbaig' Strafe von 15 Tagen wegen ber Affaire von Cuesmes auf 3 met Monate.

\* Norwegen. Kaiser Wilhelm ift Sonntag Früh gegen 6 Uhr bei bestem Bohlsein und prachwollem Better in Trondhjem angelangt; um 91/2 Uhr Bormittags hielt ber Kaiser die Musterung ber Schiffsmannichaft und um 10 Uhr perfonlich ben Gottesbienst ab. Abends gegen 7 Uhr begab fich ber Kaifer an's Land, wo er von der Bevölferung sumpathisch begrüßt wurde, besichtigte den Dom eingehend und nahm alsdann den Thee bei Consul Jensen. Montag erfolgt gegen 1 Uhr nach Erledigung der Couriersendung die Beiterreise nach Bodoe; von Bodoe geht die Fahrt nach Hammerfest und dem Nordeap.

\* Ferbien. Giner von höheren Bolizeifreisen ansgehenden Bersion gufolge foll Ertonig Milan im ftrengften Incognito und unerkannt in Belgrab eingetroffen und in einem Brivathause abgestiegen sein. Die Bestätigung der Bersion bleibt inbessen abzuwarten.

Juvarten.

Der ruffische Gesandte Bersiani reiste mit zweimonatlichem Urland nach Betersburg. Derselbe wurde vom König und der Regentschaft enpiangen. — Sechs rufsische Offiziere (drei Majors und drei Hangen in Belgrad an, um dort militärische Studien zu machen. — Die von einigen Blättern verdreitete Nachricht, daß die bulgartichen Revolutionäre Benderew und Gruselbstich in Belgrad defluden, ist unbegründer.

Wie Türkei. Auf den Borschlag Mahmud Bascha's, der in Konstantin opel zurückenwartet wird, hat der griechische Patriarch den griechischen Metropoliten auf Kreta angewiesen, dasur zu sorgen, dah eine Getreuen fünftig den Ihron des Sultans hochhalten, die Gesetze respectiven und sich von politischen Agitationen fernhalten.

\*Gaspten. Die Derwische Agbatianen fernhalten.

\*Gaspten. Die Derwische de Volleichen frechten sich noch in berselben Stellung wie am Freitag. Die englischen Truppen haben am Sonntag mehrere lleine Gesechte gehabt, wobei die Gegner etwa 90 Todte hatten. General Grensell sit in Alinan eingetrossen und beablichtigt, sofort nach Edusimbel abzugehen. Zwei Bataillone capptischer Truppen, Artillexie-Gavallerie-Abtheilungen, welche gegenwartig in Alinan sind, erhelten Beschland Korosso zu marschiren. In Saras sind gegen 1500 Mann der Erreitmacht der Derwische angekommen. Dier sind Gerüchte verdreitet, wonach deablichtigt wird, die englisch-gapptische Armee im Herbite dis Dongola vormarschiren zu lassen. Aus Kairo wird gemeldet, daß die Polizeimacht in Oberegypten verstärft werden soll.

\* Amerika. Nach einem Telegramm aus New Worl ist bort das Gerücht verbreitet, daß Blaine im September aus Gejundheitsrücksichten von dem Bosten des Staatssecretars zurücktreten wird. Das Gerücht sinder Glauben, der wahre Grund des Rücktritts soll sedoch sein, daß Präsident Jarrison herrn Blaine nicht freie Hand läßt. Als sein Nachfolger wird Kasion genannt. Dem "New-York Herald" zusolge ist das Gerückt vom Rücktritte Blaine"s auch in den offiziellen und diplomatischen Freisen in Basihington verbreitet, allerdings auch von anderer Seite dementirt worden.

### handel, Induftrie, Statiftik.

\* Hildburghausen. Mit dem nächten Winter-Semester ist wiederum ein weiterer Fortschritt an unjerem Technikum, die vollständige Trennung desielben in eine Majchiendau-Schule und in eine Bangevert- und Bahnmeister-Schule, zu begrüßen. Hierdurch wird es der Anfalt selbst dei einer voeiteren Junadume der Schülerzahl in leichterer Beise möglich, gleich gute Reinlatat denn früher bei der Peranditung ihrer Schüler zu erzielen. Das Lehrer-Collegium wird gleichzeitig auf 17 Lehrkäfte verkärtt. In wie weiten Kreisen unjer Technikum sich ein so wohl berechtigtes Bertrauen erworden hat, ersieht man aus den verschiedenen Gegenden, denen die Schüler entstammen. Bon den 316 sind 174 Schüler aus den prenssischen Prodingen, 69 aus dem Derzogthum Meiningen, 66 aus den sidrigen bentschen Staaten und 7 Ausländer — 2 Desserveicher, 2 Holsen, 1 Schweizer, 1 Kusse und 1 Schauerikaner.

1 Schweizer, 1 Russe und 1 Südameritaner.

\* Peutsche Landwirthschafts Gesellschaft. Die im vorigen Monat in Magdeburg abgehaltene beutsche landwirthschaftliche Aussitellung hat bei allen Theilnehmern ungetheilte Befriedigung hinterlassen, nicht am wenigiten bei der Berantialterin, der Deutschen Landwirthschafts- Geiellschaft, die ihre Zwede durch dieselbe weienlich gesorbetet sieht. Es war ein schwes Geichent des Aufals, daß am vortexten Ausstellungstage das 5000 ite Mitglied in die Gesellschaft ausgenommen wurde. Da erkt im Jahre 1883 der erste Gedante gesaßt wurde, eine solche Gesellschaft schwenzen der Beschaft geründen, und diese Begründung erst 1885 erfolgte, it die Gesellschaft schwenzen, und diese Begründung erst 1885 erfolgte, it die Gesellschaft schwenzen der Landwirthe Deutschlands zur Einigkeit aufzurufen, daß der Gedante, die Landwirthe Deutschlands zur Einigkeit aufzurufen, ein gesunder war. Die nächsten Ausgaden der Gesellschaft sunsurufen, ein gesunder war.

nehmungen bie bereits feit Monaten lebhaft in Angriff genommenen Bor-arbeiten für bie Ausstellung in Strafburg bon 1890,

arbeiten für die Ausstellung in Straßburg von 1890.

A Betroleum-Griquettes. Es ist ummmehr auch gelungen, das Erdöl in seite Horm überzusühren und als Briquettes darzustellen, welche leicht versiendbar, angenehm im Gebrauch als Beignaterial sind und Sicherbeit gegen Entstammen und Explosionen dieten. Die ersten Betroleum-Briquettes sind der Société d'encouragement vorgelegt und lassen sieden der die der der den Kentschende Heicht mit dem Resser ichneiden, besigen dabei aber doch sintreichende Feitsgleit, um bequem gehandhabt werden zu können. In dieser neuen Form entstammt das Betroleum beim Entstünden nicht sohre in allen seinen Theilen, sondern drennt wie Holz langiam ab. Die dabei entwickelte Bärme soll die des Deles um das Dreisage übersieigen und die Aschendidung nur gering sein. Festes Betroleum wird erst bei einer Temperatur von über 100° C. wieder stüssig. Es kann leicht in Pormen geprest werden, ohne seine sonstigen Gegenschaften zu verliegen. Die llebersührung in die selbe Form kann an dem Gewinnungsorte selbst vorgenommen werden. Die Behandlung ist einsach, prastisch und nicht mit großen Kosten verknüpft. Man rechnet auf 100 Kg. Betroleum einen Albeitspreis von 8 Mt.

Atterwendung von Kichtenvinde zu Gerb-Estracten. Die in Deutschland gewonnene Eichenlohe reicht befanntlich für den Bedarf der bentschen Gerbereien so wenig aus, daß 1887 für 22,5 Millionen Mt. Serbstosse eingeführt werden musten. Es it deßhald eine für die deutsche Verbereit und die deutsche Verbereit und die deutsche Verbereit und die deutsche Verbereit und die deutsche Sasielbe Reinliche Verwendung mehrerer Verbliche, de Verbereit verden des Prof. Eitner un Bien in Verdindung mit wichtigen Untersüchung des Prof. Eitner un Bien in Verdindung mit wichtigen Untersüchung des Prof. Eitner un Bien in Verdindung mit wichtigen Untersüchungen des Verdessichen des Verdesselben, eine bedeutende Industrie für Verwerthung von Hickentunden Verbehreit von der Verdindungen des Verdierunden zu seich zu eine beit von der Verdindungen Verdierunde zu seich zeich zu einer Verdindungen Verdierunden von Geltulofe an Abfall von Fichtenrinden eine Million Wart verloren.

\* Marktberichte. Bieh martt zu Frankfurt vom 15. Juli. Derfelbe war mit 495 Ochsen, 49 Bullen, 511 Küben, Kindern und Stieren. 246 Kälbern, 66 Hämmeln und 168 Schweinen befahren. Die Preise kellten sich wie folgt: Ochsen 1. Analität ver 100 Pinnd Schlachigewicht 55–67 Mt., 2. Anal. 58–62 Mt., Bullen 1. Anal. 45–47 Mt., 2. Anal. 42–44 Mt., Kübe, Kinder und Stiere 1. Anal. 56–60 Mt., 2. Anal. 52–54 Mt., Küber 1. Anal. per ein Pjund Schlachtgewicht 65–67 Bt., 2. Anal. 50–55 Pf., Hämmel 1. Anal. 58–60 Pf., 2. Anal. 40–45 Pf., Schweine 1. Anal. 62–64 Pf., 2. Anal. 60–61 Pf.

### Vermischtes.

\*\*Hom Cage. In Bensberg wurde der Gärtner Bösmann wegen Berdachts der Betheligung an der Töbtung des Brivatsörsiers Zindlar verhastel. Zwei weitere, an dem Berdrechen betheiligte Personen sind klüchig. — In Brünn revoltirten 250 Hältlinge der Landess Wangs-Arbeitsanitalt und verlangten Freilassung eines einzesperrien dässlings. Durch energisches Einschreiten des Bolizeileiters, sowie des Directors wurde die Ruhe bergeitellt. — Die Bulverstampse der Aucordsüble Anna Kottas in Josefsthal bei Brünn ist erploditt; Menschenwerluste sind keine zu bestagen. — Anntich wird gemelbet, daß der Accordsarbeiter Laurenz Bordessch in Okran am 18, d. M. ermordet und beraubt ausgesunden wurde; drei der That verdächtige Arbeiter sind geküchtet. — Der Beiener Juwelier Andreas Klein und der Krichten geküchtet. — Der Beiener Juwelier Andreas Klein und der Früglichen geküchtet. — Der Biener Juwelier Andreas Klein und der Früglichen geküchter an der Goldzachschaftarte abgestützt. Klein und der Früglichen Bernatsche sind bei Bernatsche ist schwarden der Großglockner an der Goldzachschaftarte abgestützt. Klein und der Früglichen Biehatigte sich sür Ungarn in Horm von einem Unwerter, das großen Schaden anrichtete. — Bei Schwändie und Mitstöt im Ganton Glarus fürzen Felsmassen Schaden an. — Rach einer Mitthellung der Direction der Eisenbahn-Gesellschaft in In on sind dei dem am Samsing dei Wostrans, unweit Grenoble erfolgten Eisenbahn zu alle von Grenoble wohnhait.

\*\* Pleber den bereits gemeldeten Helbsmord tragen wir nach Mit gener Flättern Folgendes nach Eisenbahnen wir den der der Verlagen wir nach

\* Neber den bereits gemeldeten Selbfimord tragen wir nach

Wefandtichaft murbe ber traurige Fall fofort gemelbet und es erichienen gleich ein Bertreier berfelben, sowie Polizeibeamie, Aerzie, nur den schon bor minbestens einer Stunde eingetretenen T konnten. Auch nach Berlin wurde auf der Stelle depeschirt. ftellen fonnten.

\* Ueber das Anflaufen der "Johensollern" melbet das Kopenhagener Blatt "Bolitiken": "Am 8. Juli Morgens bei der Abfahrt von Ejede lief "Hohensollern« in der Bucht auf Grund. Der Kleifer, den dies etwas alterirte, übernahm selbir das Commando und leitete alle Bewegungen, das Schiff stott zu machen. Dies gelang nach manchen Schwierigsteiten durch das Ausbringen von Trossen. Sowoft Dauwis wie Hands terten durch das Eusveringen von Trojten. Solvon Laumpf von Junos-traft mußten angewandt werden und erft nach dreiftundiger eifriger Arbeit wurde das Schiff wieder stott." — Die Fassung diese Telegramms trägt jedoch den Stempel totaliter Unrichtigkeit an der Stirn. Wir wissen es hier recht wohl, schreibt der Hamburger "Correspondent", daß das Kaiser-schiff auf eine Unriese gerathen ist, aber edeniomenig undekannt ist es uns geblieben, daß es, ohne eine Spur von Schaben zu nehmen, sofort wieder stott getworden. Wenn die Danen etwa glauben, der deutschen Seemannstunft auf Grund dieses Borfalles eins auswischen zu tönnen, jo haben sie dabei eine Kleinigkeit überieben: "Hohenzollern" hat ja einen nore wegisch en Lootsen an Bord gehabt!

wegischen Lootsen an Bord gehabt!

\* Der von Lalb bezeichnete "kritische Cag" sollte für die Sechinger Gegend diesmal verdängnisvoll werden. Eine Meibe beftiger Gewitter entsud sich schon Freitag Nacht über den Nordabhang des Schwädischen Jura mit mehr oder weniger Haget, die Samitag Nachmittag mit rasender Geschwindigkeit von Nordweiten der il Unweiter zog, das sür die Ortschaften demmendorf, Hirrlingen, Ofterdingen, Nehringen, Mössingen ze. von den bedenklichten Folgen sein sollte. Unter furchtdarem Surum sielen Eisfüsse aus den Rolfen, die Häcker sat volltändig demolirt wurden, so daß der nachfolgende wolfenbruchartige Regen ungebindert Eingang in die Bohngelasse und die Schennen sand. Jahlreide Laudleute, die auf dem Felde von dem Gewitter überraicht wurden, son musten zum Theil von den Hagelstücken werden, wo die Bedauernswerthen noch zum Eheil von den Hagelnicken erhedig verwinner worden inn musten zu Wagen nach Haute geführt werden, wo die Bedauernswerthen noch darnieberliegen. Mehrere Schafbeerden haden bebeutende Verlufte erlitten. Daß die Feldfrüchte fast volltändig vernichtet wurden, ist unter diese Umifänden kaum zu verwindern. Gestern Abend und heute den gangt auf gah man die Verwindernen mit ihren Fuhrwerken die Gegend durch streifen, um Dachplatten, Kistenbedel und was sie sonst bekommen kommen, aufzukausen, damit die zerkörten Dächer wieder einigermaßen ausgebesser merden fonnen

\* Eine Wendung rum Besteren. Aus Bromberg wird ge-rieben: "Seit vorigem Jahre haben die Landräthe einiger unmittelbar der rufisichen Greuze belegener preußischer Kreise gestattet, daß Arbeiter Wufflich-Bolen wieder vorübergehend auf preußischem Gebiete als Ih- und Erntearbeiter beschäftigt werden durfen. Diese Verfügung traf an der russischen Greuze belegener vreußicher Kreise gestattet, das Arbeitaans Russischen Gebeter als Belde und Erntearbeiter beschäftigt werden durf vreußischem Gediete als Felde und Erntearbeiter beschäftigt werden durfen. Diese Verfügung traf zunächst für die Kreise Inowraziam, Stözelno und Wreichen (Proving Bosen) in Kraft, wurde dann aber auch auf einige Kreise in Dits und Westpreußen ausgebehnt. Jest haben nun iogar im westlichen Schlessen, numittelbar an der brandendurgischen Greuze, die Großgrundbeitzer im Einverständniss mit den Behörden für die Zeit der Ernte eine Anzahlrussische polnischer Arbeiter engagiet. Aus alledem darf man wohl schließen, das im Jukunft hinsichtlich des Grenzübertrittes russische bolnische Arbeiter nach Breußen im Allgemeinen wieder eine mildere Prazis als in den letzten Jahren gehandhabt werden dürfte, wenn auch die Controle über die Juziehenden eine weit schärfere als früher sein wird und die Dauer des Aufenthalts nur eine äußerst beschränkte sein kann. Die Land wirthschaft im Often der Monarchie, wenigstens in den Kreisen, welche burch die neue Versägung derührt worden sind, wird aber diese Mahnahme der Regierung mit Freuden begrüßen. Zu bedauern bleibt freilich, daß es verhältnißmäßig immer nur wenige kreise sind, in denen die fremden russischen Arbeiter von der Regierung zugelassen werden.

\* Ginen seltenen Ehrentag feierte am 10. Juli in Wien ein siebzigjähriges Schepaar. Un demielden Tage nämlich, da feine goldene Hochzeit war, feierte die Tochter der greifen Leute die filberne und reichte eine Enfelin dem Bräntigam die Hand zum ewigen Bunde vor dem Alltar. In St. Georgen wurde zur gleichen Zeit die Trauung der drei Brautpaare vorgenommen.

\*Gin neugieriger Postmeister befindet sich in einem Eurort am Wallenise. Ueber diesen deren berichten die "Bündner Nachrichten": Der Inhalt von Positkarten, um den sich freilich die Positkannten mis Erunde nichts zu kümmern hatten, ist durchaus nicht immer ohne Interesie, wie man in den Bureaur auf dem Lande wohl weiß. Neu dagegen durste der Fall sein, daß ein Positkannter den Absender eine Karte um die Erklärung ihres Inhalts dittel! Diese ist in einem schönen Derklärung ühres Inhalts dittel! Diese ist in einem schönen Oerklärung werden Wallense auf St. Galler Gebiet geschehen. Der große Gest, welcher im dortigen Posithureau waltet, vertieste sich in jede Karte, die ein dort sich aufhaltender Fremder abgab, sa er hatte die Unverfrorendeit, den eleben zu fragen, wie diese oder jenes Bort eigenklich beige! Als ihm dies verwiesen wurde, erklärte der Brave, daß der Positkamte es wissen mitzle, indem Karten mit allfälligen Beleidigungen oder unfürtlichen Ansdrücken nicht spedirt werden dürsten!! Ein verdiensvoller Förderer der Fremden-Industrie, dieser St. Gallische Kostmeister!

Fremben-Induirrie, dieter St. Galliche Korimeiter!

\* Baronin Acton, die in Tegernjee durch einen Sprung in den See ihrem Leben ein Ende gemacht bat, war eine gefeierte Schönkeit und eine Dame von ungewöhnlichen Geistesgaben, eine Tochter der verwittweten Baronin Helene Gablenz-Grieles. Gin tragifches Geichtst will es, to fagt die "R. Fr. Br.", daß diese tiefgebeugte Frau, deren ruhmgekrönter Gemadl bekannt aus den Feldygigen in Schleswig-Holftein und 1866) sich bekanntlich im Jahre 1874 in Bürich erichoß, zum zweiten Male in ihrem Leben den Schmerz erleben muß, daß ein ihr theures Weien freiwillig aus dem

ftand fich mach unb ! In 9 gewic Gebie fasser auch in jer

Beber

Meto Wene Riche

des L Tobe Dion einge Selb

garn Soll Joad dirar "bent in B ciner bie R

Weger bei ei mabo auch. bracht fie bi tomm ben S Bofte

burg, auige und i R.'s

als u

junge itebr.

wiebe indli lam e er für des g freie zu E 1 30 Der 15. Le bestra Wele Jahr im & mun n haben eine i Fall

h. de Märs die i Mai nieber

Febr

er= ins ber is=

ben.

ein ene

brei

im effe,

ihm iffen In#s ber

nahl nnt-

Leben scheidet Baronin Mathilde Acton war Wittwe von dem schon im Jahre 1880 verstorbenen stalienischen Linienischisft-Capitan Baron Gustav Meton. Die unglüdliche Dame war in den musikalischen Kreisen von Benedig und Baris wohlbekannt; sie zählte zu den Berehrerinnen von Michard Bagner und dar mit dem Meister und dessen Familie während des Aufenthaltes Wagner's in Benedig oft verlehrt. Auf die erschülternet Todeskinde aus Tegernsee dat sich ein Bruder der Berehigenen, Baron Dionys Gablenz nach dem Eurorte begeben; es ist von ihm eine Depeiche eingelangt, welche den Zod der Schweiter bestätigt, jedoch nicht von einem Selbsimorde, jondern blos vom Ertrinken im Tegernsee ipricht. Jedensalls tonnte ein Selbsimord der geistvollen schönen Frau Acton nur im Jusande bölliger Geistesverwirrung geschehen, da sie die die die keiten Tage sich heiter und glüdlich zeigte und Keitepläne für die nächste Jukunit machte, zu welchen auch eine Hahrt nach Baureuth gehörte.

\* Es erregt Heiterheit, das jüngs von Bern aus vor Ankauf

machte, zu welchen auch eine Fahrt nach Baprenth gehörte.

\* Es erregt Heiterheit, daß jüngli von Bern aus vor Ankauf mid Vechire der Werfe von Marimilian Schmidt gewarnt wurde. In No. 26 des Somntagsblattes zum "Berner Bund" werden nämlich gewichtige "Bebenken" erhoben, die "Hochlands-Geichichten bes auf dem Gebiete der Gebirgsromantik zu einer gewissen Weiterschaft gelangten Versissen Marimilian Schmidt speziell einem ichweizerischen Leierkreis zu empfehlen, da sie nur dazu beitragen können, das Interese am eigenen und und eigenartigen schweizerischen Gebirgsleben abzustunwsen". Dann wird in jener literarischen Voiz über den auskländischen Einstuß gestagt und in einer literarischen Voiz über den auskländischen Einstuß gestagt und in einer literarischen Ardiz über Bei auskländischen Einstuß gestagt und dannt der und bei aus in der Schweiz mehr die Karnthner Lieder und Tyroler Jodler als unsere eigenen Boltslieder? Soll auch noch Mazimilian Schmidt statt Aeremias Gotthelf, statt Zoi. Joachim unser Wolfserzähler werden?" (Gräßlich!) Die "literarischen Zollichranken" wild der Berfasser ihre eigenen Landesproducte zu schwen mid zu psiegen haben", — Warrimilian Schmidt hat also nun auch seinen deutscheichweizerischen Zwischeniall".

\* Amor und Hermandad. Größes Aussischen erregt gegenwärtig

and zir pliegen haben", — Wartmilian Schnibt hat also nun auch seinen beutschsichweizerischen Zwischenfall".

\* Amor und Hermandad. Großes Aussehen erregt gegenwärtig in Loudon der Roman eines galanten jungen Polizei-Constadlers mit einer Abmiralstochter. Derselbe hatte einen fast stadlen Positen im Distrikt von Belgrave. Unter den vielen Damen, jung und alt, die er täglich über die Kreuzwege geleiten mußte, befand sich auch ein hübsches und gedilderes junges Mädchen, dessen und höhen und ern hübsches und gedilderes junges Mädchen, dessen und höhen und krätigen Mann in Unisorm dezundert und zeigte ihr Gefühl in einer Weise, welche sein derz zur diesenliebe rührte. Bor einem halben Jahre überraschten sie einige Freunde dei einem gärtlichen Gehräche mit dem Polizitien. Ihr Verdacht wurde deie einem gärtlichen Gehräche mit dem Rolizitien. Ihr Verdacht wurde durch diese Bertranlichseit erregt; sie gaden Acht und fanden, daß das Rädchen ihren Liebhader nicht bios auf dem Positen bestuchte, sondern und, wenn er außer Dienst war, und Stunden in seiner Gesellschaft zubrachte. Sie sprachen mit ihr und deunden in seiner Gesellschaft zubrachte. Sie sprachen mit ihr und deunden in seiner Gesellschaft zubrachte. Sie sprachen mit ihr und deunden in seiner Bestellschaft zubrachte. Sie sprachen niet der der henden das Berhältnis so heimlich fort, daß die Freunde dadurch volldammen getäuscht wurden. Die Wahrheit kam erst in der letzen Woche an den Tag, als die Dame aus ihrem deim und der Constadler von seinem Verschunden, ohne daß man die zeit von dem südzigen Paare eiwas Leeiteres bernommen hätte.

### Aus dem Gerichtsfaal.

-0- Wiesbaden, 16. Juli. Der Taglöhner Carl Reck von Hamburg, ein vielfach vordestrafter Landstreicher, wurde in Müdesheim bettelnd aufgegriffen und vom Kgl. Schöffengericht daselht mit 4 Wochen Jati belegt und dem Arbeitshause überwiesen. Gegen dies lestere Maßregel tichtet sich K. V. Berntung, welche die Kgl. Straffammer in ihrer heutigen Sizung als undegründer verwarf. — Der wegen Eigenthumsvergehen ichon mehriach vordestrafte Z7 Jahre alte Taglöhner Ludwig Stald von dier hat sich wiederholt des Debtahls ichuldig gemacht und zwar unter erschwerenden Umsünden. Um 8. Juni d. 3. drang er in das an der Gas-Unitali dahier beständigen des Kaufmanns S. Flörsbeim ein, össnete door gewalismenen Schuppen und entwendere aus diesem eine Barthie Kobleniade, die er für 50 Pf. an einen Lumpenhander veräuherte. Der geringe Werth des gestoblenen Gutes, das ossen Seksändig der Tagt. der gestoge Werth des gestoblenen Gutes, das ossen Seksändig der Tagt. der gedalten und er dementiprechend wegen schweren Diedsiahls zu 1 Jahr 6 Monat Gefängniß und 2 Jahren Ehrversus derungsgründe zu Ente gehalten und er dementiprechend wegen schweren Diedsiahls zu 1 Jahr 6 Monat Gefängniß und 2 Jahren Ehrversus derurcheilt. Der Schweider Jacob Herr von Lohr a. M. steht schwei die Irrafiere Führen, mit den Strafgeiegen in Constitut und ist selbst mit Judiahans betitast. Deute wird er einer Keihe von Errafbaten beschuldigt, deren er im Besentlichen geständig ist. Rach einere Entstaffung aus dem Judiahans betitast. Deute wird er einer Keihe von Welten und Rangel einer Kinden gehalten, den Kantellen Jahres nach Cant, wird leinen Kinden gehalt und um Derbste derselben Jahres nach Cant, war der eines Kindes erhelt. D. soll um wiederholt seine Miethsherrin mit dem Berbrechen des Tod klags bedrocht haben, was die Verweischen anderter und Kösten der Schölichas bedrocht sin Welten eine Miethsherrin und den Kantelen gegen der Fran. Lesterer Fall stellt sich nur als nächliche Ruheidzung und geden Verlauft. Im Kat zu klage der geste der Fran. Lestenbalt und

worden war, in seinem Interesse verwendet, also unterschagen. Im Mai sand H. Arbeit bei dem Schneider und Gaswirth Jacodd gu. Ballradenstein. Am Morgen des Himmelsahrtiages wollte Jacody einige Kleidungsstüde durch Abdügeln ganz sertig stellen, sand diese aber zu einem großen Schrecken nicht mehr an ihrem Plaze. Ueder der Kerdleid derschleiden, sowie eines Stückes Stoft und eines Vaar Schaftstiefel ließ ein Seil, welches aus der von H. dewohnten Stude an dem Hause ließ ein Seil, welches aus der von H. dewohnten Stude an dem Hause kerdleider Erischen Zweisel ausschnenen. Die bsoditten einzigen Nachforschungen des Beitoblenen führten dah zur Ernbeckung des nächtlicher Beile Entsschweinen in Wolfenhausen, wo seine Festnahme erfolgte. Wegen Diebstabls im wiederholten Rückfall in 3 Föllen und Unterschogung in 2 Fällen wird H. unter Einrechung einer noch zu verdissenden, ihm von dem Schössengericht zu Runkel auferlegten lotzgigen Gefängnisstrafe zu einer solchen von 2 Jahren und 6 Monaten Gefängnis und wegen Rubestörung zu 2 Wochen Haft vernrtheilt.

### Neuefte Nachrichten.

\* Paris, 16. Juli. Der Senat nahm feine Sitzung geftern Mbend um 10 Uhr 25 Minuten wieber auf. Prafibent humbert erflart, bag in ber Rammer bas Decret über ben Schlug ber Seffion verlejen worben fet, ohne bag ber Senat bavon unter-richtet worben war. Der Senat tonne befthalb nicht weiter berathen. Minister-Präsibent Tirard protestirt hiergegen, Präsibent Sumbert beruft sich jedoch auf den Text der Bersassung, weigert sich, den angemeldeten Rednern das Wort zu ertheilen und erklärt, er werde die Bersassung respectiren. Mehrere Senatoren verlangen, baß der Credit für die Marine votirt werde, jedoch Sumbert weigert sich, die Situng fortzuseten. Schliestich verliest ber Ackerdau-Minister das Decret über den Schluß der Session, worauf bie Gigung um 10 Uhr 40 Minuten unter lebhafter Bewegung aufgehoben mirb.

\* Schiffs-Nachrichten. (Nach der "Frantf. Sig.".) Angefommen in Southampton Nachis 2 Uhr der Nordd. Monds.D. "Elbe" von New-York; in News-York der Hamburger D. "Moravia" von Hamburg und D. "Eith of Chicago" von Liverpool.

# Karan Reclamen Berner

Die Kola-Pastillen von Apotheter Georg Daltmann, afrikantschen Golonten, beseitigen sogleich den hartmätigiten Kopsschuler, auch den durch Weins und Beirzenuß entstandenen. Schachtel 1 Mart in allen Apotheten. Saupts Depoti "Bictoria-Apothete". Rheinftraße. (H. 80500.) 527

A. Zuntz sel. Wwe. Hoffieferant Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs Bonn, Berling und Antwerpen, empfiehlt als unfübertroffen, ihre sets mehr als 50 Jahren sich Gebrannten dava Kaffees -des best. Hufes offrenenden Geschäften der Lebensmittel-Branche käuflich sind. 2000

### Theater im Curhause in Wiesbaden. (Großer Gaal.)

### Sübbentiches Hoftheater: Enfemble. Direction: A. Prasen, ftabtifcher Director in Strafburg.

Mittwoch, ben 17. Juli:

### Georgette.

Schaufpiel in 4 Alten bon Carbon. Regie: Alons Prafc.

Berfonen:												
Clavel von Chabreuil								Abolf Binbs.				
Gontran von Chabrenil								Bermann Böttder.				
Doctor Guerin								Seinrich Reiff.				
Stirler, Banquier								Friedrich Moeft.				
General Cartant								Beopold Diefenbronner.				
Rangis						1	-					
Lord Bilmore								Suling Edinifelb				
Lady Bilmore	34					200	9	Comilie Money.				
Waspard								2Bilbelm Rempf.				
Madame Gaspard							10	Betty Retiner.				
Georgette				200	1986	30	100	Moja Steller.				
Asaula				40	433	2 3	0	Control of the Contro				
Murora						198		Jenn Schlögell.				
Grafin bon Chabrenil								Belene Schäffer.				
Robertine					1000			Anna Martorel.				
Diane	-			-		77.5	3	Gin Fürstenberg.				
Managing World a K	i		1 6	3/3		19	-	CHANGE TO CONTRACT OF CONTRACT				
Charles Ofernand		-			*			Elja Rofenau.				
A PARTY OF THE PAR				200		or.	Co.	soria projentiti				

Ort der Sandlung: Baris. Minfang 7 Uhr, Enbe 91/2 Uhr.



# Tages-Kalender des "Wiesbadener Tagblatt"



No

Un!

Die

Sigur

eingele

8 5 1

tath t

ohne g

Ta

Gemei

fetr. t

Armen der a 5) Be

ESHIP

Bie

Dic

mit cn

itea ]

dffeutli

mb b

Grläut 20. 2

Die

derner

сацет Juha let Lie

den 2

hrift i Bies

(FB ) er Acc MB St an Obi schört, Relterm eclarir Wies

Fre

retben ebaube

12 90

er Roj Mach

Dogh

Mittwoc', den 17. Juli 1889.

Vereins-Nadyrichten.

Buder-Club Viesbaden. Andmittags 6 Uhr: Uebungsfahrten.
Ander'scher Stenographen-Verein. Wends von 8—10 Uhr: Uebung.
Holler'scher Stenographen-Verein. Albends von 8—10 Uhr: Uebung.
Holler'scher Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
Stenotachgraphen-Verein. Albends 81/2 Uhr: Uebungs-Abend.
Stenotachgraphen-Verein. Albends 81/2 Uhr: Uebungs-Abend.
Secht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Vereins-Abend.
Fecht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Vereins-Abend.
Fecht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Gestangfunde.
Eurn-Gesellschaft zu Viesbaden. Abends von 9–10 Uhr: Gestangfunde.
Eurn-Gesellschaft zu Viesbaden. Abends von 9/2—10½ Uhr: Gestangprobe.
Andnuer-Cuarteit "Kitaria". Abends 9 Uhr: Brobe.
Siesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Brobe.
Männergelang-Verein "Friede". Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein "Eichenzweig". Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein "Eichenzweig". Abends 9 Uhr: Probe.

### Cermine.

Bormittags 91/2 Uhr: Bersteigerung von Mobilien, im "Kömer-Saal", Dothetmerftraße 15. (S. heut. Bl.) Bormittags 11 Uhr: Bersteigerung von 14 Haufen Hauskehricht, auf dem Kehricht-Lagerplaß an der Dotheimerstraße. (S. Tgbl. 163.)

### Meteorologische Seobachtungen ber Station Biesbaben.

7 lihr Morgens. Tägliche Mittel. 9 Uhr Abends. 1889. 15. Suli. Barometer\* (Millimeter) Thermometer (Ceffius) 751,4 +15,1 751.1 751,5 +18,5 752.1 10,4 53 Dunftspannung (Millimeter) Relative Feudstigkeit (Broc.) 10,4 10,8 Windrichtung u. Windftarte fdwad. maßig. mäßia. Mugemeine himmelsanficht . thw.heiter. thw.heiter. bebectt.

. Die Barometerangaben find auf 0. C. reducirt.

### Metter-Bericht. (Nachbend verboten.)

18. Juli: Beränderlich, jum Theil bedeckt mit Regen, theils wolfig bei Sonnenschein, theils gang flar, vielfach frifcher bis ftarker Bind, normale Barme, strichweise Gewitter.

Aheinwaffer-Warme: 17 Grab Reaumur.

### Eahrten - Vlane.

### Maffanifde Gifenbahn.

Taunusbahn. Unfunft in Biesbaben:

Albfahrt bon Biesbaben: 510+ 620+ 710\* 740+ 8\*\* 830\* 850+ 10\*\* 10\*\* 10\*\* 10\*\* 15\*\* 550+ 5\*\* 515\* 5\*0+ 610\* 620 640+ 710\* 719+ 742\*\*\* 810\* 823+ 9+ 924\*\* 1020+ 44\*\*

\* Rur bis Biebrich. \*\* Rur bis Cafiel. \*\* Rur an Conne und Feferiagen bis Caftel. + Berbindung nach Coben.

1145†

\* Rur von Biebrid. \*\* Rur von Caftel.

\*\*\* Rur an Conn- und Feierlagen bon
Caftel. + Berbindung bon Coben.

Abfahrt bon Biesbaben: 5 71\* 740 888\* 1040 1087 1287\* 145 218\*\* 280 414 510 75 102\* Mur bis Rubesheim. \*\* Rur an Coun- und Fetertagen bis Rübesheim.

Unfunft in Biesbaben: 633\* 915 1115 1153 1232 249 43\* 554 654\* 739 843 850\*\* 931 1034 "Rur bon Ribbesbeim. \*\* Rur an Sonn-und Feiertagen von Rübesbeim.

Gilmagen.

Abgang: Morgens 950 nach Schwalbach und Zollhaus (Perfonen auch nach Hahn und Weben); Abends 620 nach Schwalbach, Hahn und Weben. — Ankunft: Morgens 830 von Weben, Morgens 830 von Schwalbach, Abends 450 von Zollhaus und Schwalbach.

### Beffifche Sudwigsbahn.

Richtung Biesbaben = Niebernhaufen.

Abfahrt bon Biesbaben: | 58 717 89 1118 3 685

Regenhöhe (Millimeter)

Unfunft in Biesbaben: 74 949 1251 434 817 93

### Meroberg-Bahn.

Alle halbe Stunde ein Wagen aufs, einer abwärts von Vormittags 9—12 Uhr und von Nachmitrags 1 Uhr bis zum Gintritt der Dunkelheit. Bei größerem Andrang werden, je nach Bedürfniß, Zwischenzüge eingelegt. Preis: hinauf 25 Pf., hinauf u. hinad 30 Pf.

### Rhein-Dampfichifffahrt.

Rölnifde und Duffelborfer Gefellicaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7º/4, 9º/4 ("Deutscher Kaiser" und "Bilhelm Kaiser und König"), 9º/4 ("Deutscher und "Friede"), 10º/4 und 12º/4 Uhr vis Köln; Radmutrags 3º/4 Uhr vis Coblenz; Abends 6º/2 Uhr vis Bingen; Mittags 1 Uhr vis Manuheim; Bormittags 10º/4 Uhr vis Disselborf, Rotterdam und Londom via Harvich. Omnious von Biesbaden nach Biebrich Morgens 8º/4 Uhr. Billete und nähere Austunft in Wiesbaden auf der Agentur dei W. Bidel, Langgasse 20.

### Fremden-Führer.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Abends 7 Uhr (im grossen Saale): Vorstellung des Süddeutschen Hoftheater-Ensemble: "Georgette".

Kochbrunnen u. Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6½ Uhr: Concert. Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöfinet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Königliche Gemälde-Gellerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11—1 und von 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr Besondere Besichtigung wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Sonntags von 11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 3—6 Uhr.

Königliches Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Kaiserliche Poet (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnado). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstr. 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstr. 19) ist ununterbrochen geöffnet.

### Course.

Frantfurt, ben 15. Juli 1889.

Beld. 9.58-9.63 16.23-16.27 20.35-20.40 16.69-16.78 Sovereigns . . Dollars in Gold 4.16-4.20

Bedfel. Umfterdam 169.55 bg. Rondon 20.435 440—435 bz. Baris St.20 bz. G. Wien 171.35 bz. Frantfurter Bant-Disconto 3%. Reichsbant-Disconto 3%.

### Auszug aus den Civilstands-Registern

ber Stadt Biesbaben.

der Stadt Biesdaden.

Seboren: 8. Juli: Dem Fuhrmann Michael Koppenhöfer e. T., Susame.

— 13. Juli: Dem Landesdant-Buchalter Carl Friedrich Belte e. S., Jans Friedrich Carl. — 15. Juli: Dem Taglöhner Matthäns Trandwein e. S., Carl August.

An ig eboren: Kaufmann August Guggenheimer aus Rastatt, wohnd. zu Mannheim, und Denriette David aus Keisenburg, wohnd. zu Ratian.

Berehelicht: 13. Juli: Berwittw. Bostbriefträger Heinrich Jung ans Oberelbert im Unterweiterwaldkreife, wohnd. hier, und Caroline Bachet aus Eroshenbach, Königl. Bamerichen Bezirtsamt Obernburg, bisher hier wohnd. — Schreinergehülse Adolf Friedrich Wilhelm Kriggt aus Dosheim, wohnd. hier, und Catharine Wilhelm Kriggt aus Dosheim, wohnd. hier, und Catharine Wilhelm hier hennh.— Taglöhner Anderteis Biesbaden, bisher hier wohnd. — Taglöhner Richard Friedrich Wilhelm Haase aus Bilbiderg, Kreis Reu-Ruppin in der Broding Koch aus Schieften, wohnd, hier, und Catharine Gehner aus Balduinstein, bisher hier wohnd.— Laglöhner Richard Friedrich Wilhelm Haase hier wohnd.— Laglöhner Kichard Friedrich Wilhelm Haase hier wohnd.— Laglöhner Kichard Friedrich Wilhelm Haber hier, und Magdalene Türf aus Oberbrechen, Kreis Limburg, bisher hier wohnd.— Laudwirth Khilipp Ludwig Koch aus Schieften, wohnd, hier, und Magdaelene Türf aus Oberbrechen, Kreis Limburg, bisher hier wohnd.— Laudwirth Khilipp Ludwig Koch aus Schieften, wohnd, hier, und Magdaelene Türf aus Oberbrechen, kreis Limburg, bisher hier wohnd.— Eandwirth Khilipp Ludwig Koch aus Schieften, wohnd, hier, und Magdaelene Türf aus Oberbrechen, Kreis Limburg, bisher hier wohnd.— Exchiencephilse Garl Giegerich, 29 J. 11 R. 12 T.— Königl. Kammermusiker a. D. Bilhelm Schneegah, 63 d. R. L.— Latlie Gustav Alberch Kriedrich, S. des Bice-Bacht meiters a. D. Ernst Ferdinand Mageritädt, 1 J. 2 M. 29 T.— Gerwitten Maurer Franz dilberbrand aus Estosi, Kreis Kelterburg, 66 J. 5 M. 2 T.— Julie Johanna, T. des Germichneiders Adam Bonn, 5 J. 3 M. 3 T.

Bonigliches Standesamt.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 164.

ttel. 1,5 8,5 1,4

ten.)

ig bei Bind,

ni ni ni er

anne. e. S., raut-

th. 3u artant. I aus adjent visher rrieger rrieger cohnh. clahnisher rrieger cohnh. clahnisher rriein, c aus 3 M. Sadat

Mbam

nt.

Mittwoch, den 17. Juli

1889.

### An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieber des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzungauf Mittwoch, den 17. Julie., Nachmittags 4 Uhr, in den Wahlsaal des Rathhauses mit dem Bemerken ergebenst eingeladen, daß nach § 24 des Gesetzes dom 26. Juli 1854 und § 5 Uhs. 4 der Instruction für Bürgermeister und Gemeindes auch vom 31. März 1862 Mitglieder des Bürgerausschusses, welche

spine genügende Entschuldigung ausdleiben, in eine Ordnungs-frase von 1 Mt. 71 Pfg. zu nehmen sind. Tage sordnung: 1) Ein Baudispens-Gesuch; 2) Antrag des Emeinderaths betr die Berwendung eines Bermächtnisses; 3) Borlage bett. die Abanderung der Instruction für die Bezirksvorsteher und Armenpsteger 2c., sowie die anderweitige Eintheilung der Quartiere ter acht Armenpstege=Bezirfe; 4) Wahl zweier Armenpsteger; 5) Gesuch eines Mitgliedes des Bürgerausschuffes um Enthebung iom Amte; 6) besgl. betr. Die freihandige Bermiethung ines ftabtifchen Gebaudes.

Wiesbaden, ben 15. Juli 1889.

Der Oberbitrgermeifter. v. 3bell.

### Berdingung.

Die Lieferung eines neuen vierräderigen Sprengwagens mit chlindrischem Kessel aus 6 Millimeter starken Eisenblech, von ana 1500 Liter Inhalt, auf starken Febern ruhend, soll issenlich vergeden werden. Offerten mit Angabe der Lieferzeit mb der Garantiefrist, sowie Zeichnungen mit den zugehörigen kläuterungen sind postmäßig verschlossen die Samstag, den 20. d. Wis., Früh 10 Uhr, mit entsprechender Aufschrift wiesen einzur einen.

Biesbaben, ben 12. Juli 1889.

Stadtbanamt.

Berdingung.

Die Lieferung eines zweiräderigen Canbftrenfarrens mit mernem Sandbehalter aus 6 Millimeter ftarfem Gifenbled, mit kquem zu handhabender Streuvorrichtung, von circa 250 Liter Inhalt, foll öffentlich vergeben werben. Offerten mit Angabe in Lieferzeit und ber Garantiefrift, fowie Zeichnungen mit ben gueibrigen Erläuterungen find postmäßig verschlossen bis Samstag, den 27. d. Mts., Früh 101/2 Uhr, mit entsprechender Aufbrift verfeben einzureichen.

Biesbaden, ben 12. Juli 1889.

Stadtbauamt. \*

## Befanntmachung.

Es wird hiermit barauf aufmertsam gemacht, daß nach § 13 in Accises Ordnung für die Stadt Wiesbaden Obstweinproducenten is Stadtberings ihr eigenes, 40 Liter übersteigendes Erzeugniß m Obstwein, wozu auch Stachel- und Johannisbeerwein ichort, unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der kelterung und Ginfellerung schriftlich bei dem Accise-Amte zu kelariren haben, widrigenfalls eine Accisebefrandation beganne wird. Biegbaden, den 15. Juli 1889. Das Accife-Amt. Behrung.

Befanntmachung.

Freitag, ben 19. Juli er., Rachmittage 6 Uhr, ibaube zu Dotheim, bestehend in Tüncherarbeit, veranschlagt zu il2 Mt. 31 Pf., auf bem Rathhause baselbst vergeben und kann ka Kostenanschlag baselbst eingesehen werden.

Nachgebote find nicht zuläffig. Dogheim, ben 12. Juli 1889.

Der Bürgermeifter. Seil.

ist stets zu haben in jedem Quantum und Eisschränke jeder Grösse billigst in der Eishandlung von H. Wenz, Langgasse 53. 5746

## Erste Qualität Mindfleisch

per Bfund 46 Bf. forimahrend gu haben Rengaffe 17.

Feinste Süfrahm-Butter (Centrisugen-Bereitung), täglich frisch eintreffend, per Pfd. Mt. 1.25, extra feine Qualität per Pfd. Mt. 1.30. Vollsaftigen Schweizerkäse per Pfd Mt. 1.—. Holländer Maikäse per Pfd. 80 Pf.

Chamertaje per Pfd. Dit. 1 .-Romadour per Bfb. 60 Bf.

Cocosnuß-Butter per Bfund-Dofe 65 Bf. Gothaer Gervelativurft frifch eingetroffen.

Rwetschen-Marmelade per Bfd. 25 Pf., bei 10 Pfd. 20 Pf. Gemischte Marmelade per Bfd. 35 Pf., bei 10 Pfd. 30 Pf. Neue Matjes- und Voll-Häringe per Stüd 10, 12 und 15 Pf. Schand, Grabenstraße 3.

Filiale: Ede Bleich= und Sellmundftrage.

### Verbesserter

# ∢ussboden-Glanz-Lack.

Dieser Lack trocknet binnen 2 Stunden vollständig hart und klebt nicht nach, wie fast alle anderen Fussboden-Anstriche.

Er ist aus den besten Rohmaterialien hergestellt und entspricht in Bezug auf Haltbarkeit und Schönheit allen Anforderungen. Dabei ist der Preis billiger, wie der von
jedem anderen Fussboden-Lack und stellt sich
per Kilo = 1 Mk. 50 Pfg.

Niederlage bei

Wilh. Heinr. Birck, Ecke der Adelhaid- u. Oranienstrasse.

Garantirt echter Bernstein-Tubbodenlack mit Farbe (fein Spirituslad), der beste und dauerhafteste Tußboden-Anstrich,

bon Jebermann leicht herzustellen. Der Lad ist bei tiefem Glanze über Nacht vollstänbig erhartet ohne nachzukleben, wodurch ber Fußboben fofort wieber begangen werben tann.

In Buchsen à 1 Klgr. in verschiedenen Farben, Brobe-aufstriche und Gebrauchsanweisungen zu haben in ber

Weaterial= und Farbwaaren=Handlung von Eduard Weygandt, Kirchgaffe 18. Jebe Budfe trägt die Schutymarte der Fabrif. -

Ner beste, danerhafteste, baher billigfte Fufibobenauftrich ift, bie Boben guerft mit

guter Delfarbe au grundiren

und bann mit

ächtem Bernstein-Fussbodenlack itreichen. Ausfunft gum Gelbstauftreichen und nur gute, reelle Waare in allen Müancen bei

Louis Schild, Drogerie, Langgaffe 3.

To

Di

Ein

Ein

30

Gin

Ein

31

Anf

Ein

(Fin

Arb

# **湯米温陽米**

# Arbeitsmarkt



### Weibliche Versonen, die Stellung suchen.

Ein Mabchen, beisen Herrichaft verreift, sucht zum 1. August Aushülsestelle. Näh. herrngartenstraße 13, 2 Tr. rechts. Gin junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Stübe der Hausfrau. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf John. Näh. hirschapen 10, 1 Stiege.

Für ein junges Mabchen aus guter Familie wird in einem feinen Saufe Stelle gefucht zu größeren Kindern ober als angehende Jungfer. Rah. Oranienftrage 15, Sinterh., 1 St.

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

Gin 28 jahr., verh. Mann mit beften Beugn., gewesener Stabs= Dffiziersburiche, jucht Stelle als Autscher, Diener, Auslaufer 20.; berselbe versteht auch Gartenarbeit. Rah. Morisstraße 42, Dal. Ein alterer, cautionsfähiger Mann sucht Stelle

als Bureaudiener jum Ginkaffiren von Gelbern vder fonftigen Bertranenspoften. Offerten unter V. W. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Weibliche Versonen, die Stellung finden.

Bon einem Kurgs, Bolles und Strumpfwaaren-Geschäft in Krengnach werben 2 gewandte Verkänferinnen gesucht. Nur Solche, welche genau mit biefem Geschäftszweig befannt find, wollen fich melben. Freie Angebote nebft Beugniffen und Behaltsanfpruchen

unter "Verkäuferin" beforgt die Erped. d. Bl. Tüchtige Kleibermacherinnen f. dauernd gef. Tauunsstr. 37. 4335 Ein br. Mabden fann bas Kleibermachen erl. Morigftr. 48, Sth., B. Eine Wedfrau gesucht Bleichftrage 15a. 6478 Bum Bedtragen wird ein junges Madden ober Frau gesucht Faulbrunnenftraße 10. 6601

Ein Mäbchen für ben ganzen Tag gesucht helenenstraße 25. & Ein ftarkes Mädchen für alle häusliche Arbeit

gefucht Rheinstraße 49, 1. Etage. Ein reinl. Madchen gesucht Ellenbogengaffe 2, Part. 3676 Gin Dienstmädchen per fofort gesucht Jahnstrage 1, 1 Er. 6252 Wellrinftrage 12 wird ein Madchen gefucht. 6491 Ein tuchtiges Madchen fofort in eine fleine Familie gesucht. Rah. Grabenftrage 12, links im Laben.

Gin Madden gefucht. Rah. bei Schmieb Vollk, 6543 Belenenstraße 5. Dienstmäden gefucht Rirchgaffe 7, Laben. 6530 Ein Mabchen wird gesucht Oranienstraße 8, im Laben. Ein tücht. Mabden, nicht unter 22-24 Jahren, wird auf fofort gefucht Mühlgaffe 2, 2. St. Gute Zeugniffe Sauptbebing. 6588

Gin startes, reinliches Madchen vom Lande für gleich gesucht Dotheimerstraße 22. 6562

### Kellnerin

fofort gefucht Taunusftrage 55.

6616

Männliche Versonen, die Stellung finden.

Tüchtige Schreiner gesucht Mauergaffe 8. 6492

## Tüchtige Dachdecker gesucht.

Wingen. Röln, Sildebolbplag 28. Ein junger, fraftiger Rellner gesucht Golbgasse 7. 6305 Tüchtiger Rellner gesucht. Näh. Fisch : Restaurant bei

Kräftige, jugendliche Arbeiter

gefucht von ber Wiesbadener Staniol- und Metallfapfel-Fabrif. A. Flach.

Ein Tüncher-Sandlanger gefucht Walramftrage 9. 6498 Ein cautionsfähiger, tuchtiger Mildy-Verfäufer gegen gute Brobifion gefucht; berfelbe fann in Wiesbaben wohnen. Mechtildshaufen bei Erbenheim.

Ein Schreiner-Lehrling gesucht Neroftrage 22. Gin Tapezirer-Lehrling gefucht Stiftftrage 12. Schuhmacher-Lehrling gesucht Schwalbacherstraße 33. 6105 Lehrling gesucht bei H. Haas, herrenschneiber, Webergaffe 23, I.

3645 Schneider-Lehrling gesucht Wellritzfraße 6. 4462 Kellner-Lehrling. Ein braver Junge fann in die Lehn treten im "Motel Alleesnal". 6158 Gin tüchtiger Autscher gesucht Ablerftrage 53. Junger Sausbursche gesucht Gemeindebadgageden 6. 6837 6311

Stellenfuchende jeden Berufs placirt fonell Reuter's Bureau in Dresben, Marftrage 6.

# tethaeludie

Gesucht in freier Lage, und mit freundlicher Ferns Wohnung, 2 Gtagen vertheilt, für ca. 6-700 Mt. 4-5 Zimmer und Zubehör, auch in Offerten unter "Freundl. Heim" mit gen. Angaben in ber Exped. d. Bl. abzugeben.

In guter Geschäftslage wird per sofort von einem finderlosen Chepaar eine hübsche Barterre-Wohnung, bestehend aus 2 größeren und einem gn einem Burean fich eignenden Zimmer nebft Zube hör, gesucht. Offerten mit angerfter Preisangabe sub J. K. 10 an die Egped. d. Bl. erbeten.

Ich suche einen

# großen hellen Laden

mit darauftogenden oder darüberliegenden Räumen für mein Engros=Geschäft per 1. October 1890 und erbitte Offerten mit Preisangabe.

Carl Goldstein.

# Dermiethungen RICK

Villen, Saufer etc.

Blumenstraße 6 ift fofort zu vermiethen. 3118 Morathal 55 Villa, prachwoll gelegen, mit schönem Bor Merothal 55 und hintergarten, per sofort zu vermiethen ober gu verfaufen.

### Geschäftslokale etc.

Der Laden Feldstraffe 10, worin feit 15 Jahren ein gang bares Spezereiwaaren-Geschäft betrieben murbe, ift auf 1. October Jacob Rückert. 5509 au permiethen. Laben für Rurgmaaren auf 1. October gu vermiethen

Näheres Expedition. Ein Laden, worin ichon feit 8 Jahren ein Barbiergeichaft betrieben morben ift, mit ober ohne Wohnung gu vermiethen

Mengergaffe 32. Spezerei-Geschäft und Wohnung im Centrum ber Stadt, mit Laden-Ginrichtung. fofort für 500 Mart per Jahr gu berm.; auch ift bas Sans fin 24,000 Mart unter gunftigen Bedingungen gu berfaufen. Rah. burch bie Immobilien-Algentur von

Chr. Louis Häuser, Bellrisitrage 6. 6568

6310

3616

3645

4462 ie Lehre

6158

6837

6311

Bernfe

eau in

Morden

anblicher

aud in

700 Mt.

a in ber

einem

erre:

Bube:

ingabe

iden

per

mit

6476

1

3115

em Bor:

rmiethen

in gang

October

rmiethen.

efchäft

rmiethen

trum der richtung,

ans fin

erfaufen

6568

5509

l.

3. 6105

Wohnungen.

Maingerftraße 34 wegen Berlegen bes Benfionats nach bem Innern ber Stadt große Wohnung mit Garten zu verm. 5693 Schulgasse 6, 2 St., eine fleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kniche und 1 Kellerabtheilung, per 1. August 31 berm. Rah, bei W. Linnenkohl, Ellenbogengaffe 15a. 6437

# Gute Gelegenheit!

In schönster Lage ist in einer herrschaftlichen Villa eine Parterre-Wohnung, unmöblirt, 6 Zimmer mit Garten u. allem Zubehör, abreisehalber auf den 1. October unter dem COMITE IDI°CIS zu vermiethen, und wird die Differenz dem neuen Miether in Baar ausbezahlt. Anzusehen von 9-11 Uhr Vormittags. Wo? sagt die Expedition des Blattes.

Manfard-Bohnung, 2 ober 3 Bimmer nebit Ruche mit Bafferleitung, neu, an ruhige Leute auf gleich ober fpater zu ver-miethen. Rah. Kirchgasse 22.

### Möblirte Wohnungen.

Villa Sonnenbergerftraße 34 ift eine elegant möblirte 2230hnung, 5 3immer 22. 1. Stod, fofort gang ober getheilt gu bermiethen. 4676 Möblirte Wohnung Adelhaidstraße 16. 5799 Echöne, möblirte Wohnung, 4 Zimmer, Kliche, Fremben-zimmer, Zubehör, in der besten Lage, Hochparterre, wegen Abreise billig zu vermiethen. Rah. Exped.

### Möblirte Jimmer.

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer zu vermiethen. 6066 Lannusstraße 45 möbl. Zimmer frei geworden. 1880 Bellrigstraße 26, II, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6399 Moblirte Bimmer billig gu vermiethen Tannusftrage 38. 5257 3met ichon mobl. Zimmer zu verm. Kirchgaffe 2a, Bel-Stage. 6453 Möblirtes Bohns und SchlafsBimmer mit Balton zu bermiethen Schützenhofftraße 16, II. Dibbl. Zimmer billig vermiethen Ablerftrage 63, 2 Tr. I. 6534 Fin freundlich möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht nach den Gärtender Louisenstr. a. gleich zu dem. Friedrichftr. 8, 3. Et. l. 4784 Möbl. Zimmer m. Gart. u. Kochbr.-Bad Kapellenstr. 2b, I. 1958 Fin Zimmer mit 2 Betten auf gleich zu vermiethen Echritrage 35. Gin einf. möbl. Bimmer zu berm. Moritftraße 25, Sth., I. 6529 Echon möbl. Bimmer und möbl. Dachfammer billig zu vermiethen Schwalbacherftraße 33, 1 St. 6297 Ein schön möblirtes Zimmer zu verm. Walramstr. 8, I lints. 6007 Ein schön möblirtes Zimmer mit Benfion billig zu vermiethen Bellrisftraße 22, 2 Stiegen rechts. 6571 Zimmer mit Benfion sofort preiswerth.

Näh. Exped. Ein j. Mann findet gutes u. bill. Logis Röberallee 20, 2 Tr. 6393 Anft. Arbeiter erhält schönes Logis Lehrstraße 7, II. Gin reinlicher Arbeiter erhalt Schlafftelle Ablerftrage 49. Gin reinl. Arbeiter erh. Roft und Logis. Rah. Steingaffe 3, I. 6102 Arbeiter tann Logis erhalten Schwalbacherftrage 13, 1 St. 6289

# Fremden-Pension

Fremden-Pension Villa "Margaretha"

Gartenstrasse 10 und 14. Bequem eingerichtete Wohnungen mit Pension. — Bäder im Hause.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. Juli 1889.)

Adler: Schweppe, Major m. Fr., Hannover. Doecks, Fr. Hptm., Hannover. Alzey. Worms. Köln. Woerrer, Schütz,
Nebrich, Kfm.,
v. Issendorff, Fr.,
Pastor, Fr.,
v. Chessny, Fr., Osnabrück. Aachen. Brüssel. New-York. v. Chessny, Fr., Weysler, vom Rath, Fr., Tillmann, Kfm., Nebrich, Kfm., Moser, Kfm., Siegmund, Frl., Duisburg. Köln. Prag. Berlin. Potsdam. Raht, Justizrath, Gourdin, Kfm., Goronowitsch, Sturm, Kfm. m. Fr., Weilburg. Hanau Russland. Gmünd.

Alleesaal:

Ludwigshof. Bückeburg. Leuschner, Sonne, Fr.,
Fernow, Fr. Dr.,
Willert, Fr. Consul m. Tochter,
Königsberg.

Bären: Hamwinckel, Major,

Belle vue: v. Sloet, Fr. Baron m. Bd., Haag. Jossplin de Jong, m. Fr., Haarlem.

Hotel Block: de Casembroot, Vice-Admiral, Flügel-Adjutant des Königs der Niederlande m. Fr., Haag. de la Porte, m. Fam., Arnheim.

Schwarzer Bock: Keutner, Oberst, Bromberg. v. d. Decken, Oberlieut m. Fr., Chemitz. Bromberg. Frankenfield, New-Haven Prantenned,
Ollig, Fr.,
Potthast, Kfm.,
Jacobowitz, Fr. m. Tocht, Berlin.
Silberstein, m. Fam.,
Lührssen, Kfm.,
Riess, Kfm. m. Fr.,
Berlin.

Zwei Böcke:

Abel, Meisinger, Niederrad Schwarz, Echzell, Friedberg, Schwarz, Winter, Bürgermstr., Homberg.

Goldener Brunnen: Servatius, Rent. m. Fr., Bonn.

Central-Hotel: Reith, Kfm. m. Fr., Cölnischer Hof:

Kessler, Fr., Bernburg.
Schlüter, Senats-Präsident, Hamm.
Herking, Fr., Neuwied.
Rudelius, Kfm. m. Fr., Berlin. Berlin.

Cur-Anstalt Dietenmühle: Dessauer, Landes-Rabbiner Dr., Meiningen. Blecher, Kfm. m. Fr., Hamburg.

Einhern: Busse, Kfm. m. Fr., Köln. Riemer, Culmbach. Kraft, Neustadt Wiegel, Schuchardt, Kfm., Kreuznach. Giessen. Fleith, Raspot, Kfm., Königstein. Bremerhaven. Brown, Ger.-Secret.m.Fr., Neuwied.
Hampe, Kfm.,
Trieglaff, Kfm.,
Schmitz, Fbkb.,
Tonn, Ingen.,
Heidelberg.
Heidelberg. Lampert, Christ,

Hotel Deutsches Reich: Heller, Rent. m. Fr., Dobriner, Kfm., Röttgen, Dr. phil., Stuter, Frl., Prag. Berlin. Köln Witten

Eisenbahn-Hotel:

Wolzen, Baurath,
Bolling, Kfm.,
Seidel, Kfm.,
Göbel, Ingen. m. Fr.,
Limburg.

Limburg. Altenkirch,
Meyer,
Ucluis, Professor,
Nagel, Kfm. m. Fr.,
Stauczgh, Dr. med.,
Coath New-York. Woodlawen. Stade. Golchow. Goeth, Vallendar. Langs, Konterbau, Fr. Runkel. Kadsse, Secretar,

Engel: Metzger, m. Enkel, Fra Staude, Fr., L Wedekind, Amtsger.-Rath. Frankfurt. Leipzig. Northeim.

Blembel, Frl. Lehrerin, Dresden. Englischer Hof:

Brown, m. Fr., New-York.
Fox, Rechtsanw, m. Fr., Easton,
Missendorf, m. Fr., Berlin.
Schwabacher, Fr. m. Sohn,
San Francisco.

Schwabacher, 2 Frln., San Francisco.

Zum Erbprinz:
Langenbeck, Kfm., Elberfeld.
Beor, 2 Kftte., Wetzlar.
Henkel, Kfm., Frankfurt.
Mäckes, Fr. m. Tocht., Weilburg.
Beor, Kfm., Mühlhausen.
Puth, Fechenheim Puth,
Elbert, Frl.,
Rübensahl, Fbkb.,
Geitsch, Lehrer,
Krieger, Kfm.,
Iria, Kfm.,
Hofmann. Rent.,
Muller, Rent.,
Bingel, Kfm.,
Schlosser, Fr., Nassau. Heidingsfeld. Görlitz. Ems. Volxheim. Volxheim. Bingen.

Europäischer Hof: Leichter, Fr., Niederrau. Bielschofsky, Fr. Justizrath m. Breslau. Perschmann, Braunschweig.

Grüner Wald:

Fugmann, Kfm., Schmidt, Kfm., Dresden. Dresden. Schmidt, Kfm.,
Vaté, Kfm.,
Goebel, m. Fr.,
Reitz, Kfm.,
Levy, Kfm.,
Belitzer, Kfm. m. Fr.,
Piepenbrink,
Schöpp, Kfm.,
Wermelskirchen,

Hotel "Zum Hahn":
Hillrodt, m. Fam.,
Bachmann, Fbkb.,
Emmel, Kfm.,
Bodeck, Frl.,
Friederici, Frl.,
Cendoldt.
Greifaw. Marburg Stuttgart, Crefeld. Dortmund. Hannover. Greifswalde, Cendoldt, Rauf. Kronweiler. Imhof, Fbkb. m. Fr.,

Hamburger Hof: Wrede, Rent. m. Fam., Wolfenbüttel. Pfeiffer, Gutsbes., Oberliederbach.

Pension "Hotel Kaiserbad" Herz, Kfm. m. Fr., Frankfurt Dürkheim Bart, Dürkneim Heinrichs, Amtsger.-Rath m. Fr. Marienworder

Be

Bei

per

in l

Wi.

und

100

8

les

tett,

Vier Jahreszeiten:

Prezazdrieska, Comt., geb. Comt. Plater Syberg, m. Fam. u. Bed., Grens, Rent. m. Fam., de Glaubicz, Professor, Prard, m. Fr., Foote, m. Fr.,

Goldene Kette:

Mertins, Kfm. m. Fr., Berlin.
Mixius, Kfm., Berlin.
Mervis, Frl., Berlin.
Blum, Kfm., N.-Bachheim.

Goldenes Kreuz:

Römer, m. Fr.,
Röhnlein,
Rühl, m. Schwäg.,
Koch Fr. Koch, Fr., Selbach, Freyhoff, Buchdr.-Bes., Schwedt.

Goldene Krone:

Simon, Kfm. m. Fr., Gensungen. Markert, Fr., Schwabach. n., Frankfurt. Goldberg, Kfm., Hamburger, Kfm., Berlin.

Hotel Kronprinz:

Lichtenstein, Kfm. m. Fr., Dresden. Wolfsbruck, Kfm. m. Fr.,

Hartenfels, Gutsbes. m. Fr., Rückerod. Bamberger, Rent., Cincinnati.

Weisse Lilien:

Greve, Postrath m. Sohn, Oppeln. Pfalzer, Kfm., Oberstein. Wagner, Kfm., Oberstein. Nentwig, Beamter m. Fr., Neurode. Eichler, m. Fr., Stettin. Klöber, m. Fr., Blasewitz.

Nassauer Hof:

Mechior, Frl., Magdeburg.
Koch, Frl., Magdeburg.
Giesselmann, Frl., Brockhuis, m. Fam., Bonnsee, m. Fam., Holland.
South, Fr. m. Bed. u.Cour., London.
South, 2 Frln., London.
Peltzer, Rittergutsbes. m. Fam.,
Crefeld.
Zehülle, m. Fr., Grossenheim,
v. Voss, Baron, Pommern.

V. Voss, Baron, Lehmann, m. Fr., de Man, Fr., Steenstra-toussaind, Frl., Holland. Tyson, Tyson, Fr., Blackford, 2 Hrn., Baltimore. Baltimore.

Nonnembef:

Cohn, Kfm., Ruhrort., Barmen. Bullett, Kfm., Eichstädt, Kfm., Köln. Rahm, Kfm... Köln. Grenreoss, Kfm., Köln. Fohr, Gerichtsassess., Limburg.

Fohr, Gerichtsass

Schmith,
Fürll, m. Fr.,
Schlesinger,
Busse, Forstmstr. m. Fr.,
Neuburgerbruch.
Thumm, Kfm.,
Schäfer, Pfarrer,
Patersberg.
Peter, Kfm.,
Göbel, Landg.-Rath m. Fr., Neuwied.
Böttger, m. Fam.,
Mastricht.
Kessler,
Dr. med.,
Weben.
Hannover. Kessler, Niederbachheim. Schneider, Dr. med., Wehen. Pape, Rent. m. Fr., Hannover. Wolff, Pfarrer, Weyer.

Hotel du Nord:

v. Eppinghofen, Baron, Langenfeld, Wahllander, Fr. Geh.-Rath m. Bed.,
Herrmann, Fr. Hauptm.,
Herrmann, Frl.,
Meyer, Geh-Rath m. Fr.,
Berlin. Pariser Hof:

Friedenberg, Fr. Dr., Storr, Frl., Heydrich, 2 Frln., Berlin. Leistner, m. Fr., Barr, Rent., Berlin. Schottland.

Hotel St. Petersburg:
Prajesco, Fr. m. Töcht., Jassy.
Barthold,
Hinkel, Offenbach. Offenbach. Hinkel, Aloisch, Frl., Jassy. Pfälzer Hof:

Bigens,
Dile, Lehrer,
Horte,
Herinck, Fr.,
Quellenhof:
Nürnberg.

Quellenhof:

Horn, Kfm.,
Holnts, Fr.,
Schreiner, Fr.,
Schreiner, Fr.,
Schreiner, Fr.,
Herborn.
Schreiner, Frl.,
John, Kfm.,
Reindoes, Kfm.,
Reindoes, Kfm.,
Reindoes, Kfm.,
Reindoes, Rein Plate, m. 2 Söhnen, Bremen, v. Schultz-Ascherade, Fr., Livland. v. Schultz-Ascherade, Fr., Livland.
Felix m. Fr.,
Faltmer, Frl.,
Itzehoe.
V. Mengden, Freifräulein, Livland.
Hampton, Frl.,
Bartlett, Frl.,
Mark, m. Tocht.,
Holt, m. Tocht.,
Dalany, Frl.,
Duport, Frl.,
Finger, Frl.,
Louisville.
Louisville.
Louisville.
Louisville.
Louisville.
Louisville.
Louisville.
Louisville. Finger, Frl., Barbone, Frl., Leatters, Frl., Louisville. Louisville. Leatters, Frl., Louisville. Russel, Frl., Plymouth. Ziegner, Fr. Rechtsanw., Schleswig. Schwerdtfeger, Unteroffizier. Lichterfelde.

Heckenkamp, Kfm. m. Fam.,
Amsterdam.
Taubmann. Director,
Berlin.

Hotel Rheinfels:

Scheffer, Major. Lendsberg. Sohlenz, Forstbeamter, Marburg. Keller, Mannheim. Keller, Mannheim. Saun, Lieu, Steuer-Controll, Lieu, Steuer-Controll., Münster.
Sunk, Kfm., Sprendlingen.
Wagner, Rent, m. Fr., Köln.
Goldbach, Kfm., Mannheim.
Rheinstein:
Hetzler, Wallerfangen.
Klockow. Parile

Müller,
Klockow,
Klockow, 2 Frin.,
Ritter's Hotel garni:
Wahnschaffe, Fr. Amtsrath,
Westerburg.

Poensgen, Fr., Düsseldorf Bastian, Römerbad: Manchester.

Schindler, Fr. m. Sohn u. 2 Tocht., Coninx, Fr.,
Schiele, Kfm.,
Kaiser,
Weniger, Kfm.,
Hein, Kfm.,
Friedländer,
Rose:
Edgcumbe Henorable

Edgcumbe Honorable, Fr. m. Bed., von Diemen, m. Fam., Roche, Fr., Decouza, Fr., Plum. Fr. England. Plum, Fr., Ameri White, Frl, Irla Kinkead, Frl., Irla Izoard, Frl., Lond Weisser Schwan: Amerika. Irland. London.

Hansen, Kfm, m. Fr., Rostock, Winter, Frl., Louisville.

Weisses Ross:

Gotthold, Kirchheimbolanden. Genrich, Kfm. m. Fam., Friesack. Genrich, Kifm. m. Falm., Friesaca. Luhmann, Zahnarzt, Felten, Kfm., Gotha. Bochum. Doebner, Justizrath, Ahm, Fr. Rent., Göttingen.

Ahm, Fr. Rent., Göttingen.

Schützenhof:

Breitfeld, Fr. m. Fam., Berlin.
Heiler, Kfm., Mannheim.
Müller, Frl., Adorf.
Winter, Rabb. Dr. m. Fr., Dresden.
Capellen, Rent. m. Fam., Osnabrück.
Vauper, Kfm., Düsseldorf.
v. Strantz, Fr., Berlin.
Lewin, Kfm. m. Fr., Mogilno.
Starmann, Kfm. m. Tocht., Coblenz.
Wehl, Stud., Bonn.
Fuchs, Cand. chem., Marburg.
Heinsius, Fr., Hohenrode.

Spiegel:
Silfast, Fr. m. Tocht., Russland.
Wiener. Berlin.
Freyhoff, Buchdruckereibes. m. Fr.,
Nauen.
Guhler, Fr. m. T., Charlottenburg.

Guhler, Fr. m. T., Charlottenburg.

Guhler, Fr. m. T., Charlottenburg.

Tannhäuser:
Kudwahn, Thierarztm.Fr., Bochum.
Stephany, Kfm,
Schweizer, Kfm,
Breslau.
Bogensieben, Rent. m. Fr., Essen.
Waschebrinck, Kfm. m. Fr., Essen.
Waschebrinck, Kfm. m. Fr., Essen.
Wassmann, Kfm,
von Saucken, Lieut.,
Rasch, Geh. Rath,
Rasch, 2 Frln.,
Schmidt, Frl,
Darmstadt.

Taunus-Hotel: Peipert, Ingen., Hohenlimburg.
Pullinger, m. Schwest., England.
Wintgen, Kfm., Köln.,
Kuyffetz, m. Fam.,
Albert, m. Fr.,
Rossbach, Offiz.,
Bornheim. Schlamp, von Halle, Kfm. m. Fr., Hamburg, von Halle, Kfm. m. Von Halle, Kfm. m. Von Halle, Kfm. von Halle, Loewig, Dr., Wevenington, England, Schwerte. Burelay England.

Maag, m. Fam., Schwerte.

Aldehoff, Frl., Schwerte.

Lennings, Frl., Schwerte.

Schulz, Prof. Dr., m. Fam. u. Bed., Gotha

Tielich, Kfm.,
Flotho, Kfm.,
Flotho, Kfm.,
Beiling, Rentner,
Manger, Lieutenant,
Jacquenin, Rentner,
Bathemann, Fr. m. F., Amsterdam.
Rarge Frl Bathemann, Fr. m. F., Amsterdam.
Barge, Frl.,
Fricke, Ing. m. Fr.,
Chibaut, m. Fr.,
Voiry, m. Fr.,
Keitzmann, Ober-Landesgerichtsrath m. Fr.,
V. Werkipp,
Graubun.
Frankfort.
Graubun. Graubun, Frankfurt.
Mitchener, m. Fr., London.
Richrath, Fbkb., Simmern.
Cuhmann, Dr. Chem., Würzburg.
v. Reutern, Cand. jur., Petersburg. Schäfermeyer, Ingstfeld. Graeic, 2 Hrn., Rio de Janeiro. Herrmann, Director, Philadelphia. Herrmann, Director, Philadelphia.
Schäfer, Bingen.
Asser, Dr. jur., Haag.
Kuhn, Fr. m. Tochter, Antwerpen.
Ewerd, Baurath m. Fam., Orefeld.
van Witsen,
Schultz, Fr. m. Fam.,
Schwartz, Architect,
Junker, m. Schwester,
Mau, Pfarrer,
Wende, Dr. med. m. Fr., Strelitz.
Kilbrum, Rent. m. Fam., London.
Denkmann, m. Fr., Harburg.
Romper, Rent. m. Bed., Lübeck.
Sternberg, m. Fam., Holstein. Hotel Victoria:

v. Seldeneck, Freiin, Karlsruhe. Behm, Oberst m. Fr., Coblenz. de Wed. Schriek Thierens, m. Fam., Amsterdam. Fernandes, Fernandes-Jarb, Rinz-Eagle, de Larra, Chile. Daldes, Ynignez, Ynignez, Schwager, Brauereibes., Raws. Beauharnais, Fr. Gräfin, Dresden. Jensens, Kfm. m. Fr., Kopenhagen. Hardford. Hardford. Hass, Frl., Hardford.
Weber, Frl. Hofoperns., Dresden.
Wokurka, Fr., Dresden.
Adler, Dr. med. m. Fr., Budapest.
Hitzschke, Kfm., Freiburg.
Krämer, Fbkb.m.Fr., Freudenberg. pfel, Mannheim, chultz, Rüdesheim. Aprel. Schultz,
Pfeiffer, m. Fr.,
Furnée, m. Fam,
Löw, m. Fam,
Borsch, m. Sohn,
Shoemaker,
Keely, Dr.,
Keely, Dr.,
Kelyntzen,
Kudesheim.
Rüdesheim.
Hagg.
New-York.
Philadelphia.
Philadelphia. Philadelphia.

Hotel Vogel:

Keely, Dr.,

Meyer, Oberlehrer, Altenstein.
Deissmann, Fr. Pfarrer, Erbach.
Woske, Budenheim.
Stain. Wallmerod. Woske,
Stein,
Bieger, Hauptmann,
v. Müller,
Sander, Ingenieur,
Scherber, Rend. m. Fam., Stralsund.
Hamburger, Kfm.,
Wechsler, Banquier,
Schwesinger, Kfm.,
Mainz.

Hotel Weins: Weins:

We Engelhardt, Fr.,
Wehmer, Offizier,
Weilburg.
Schmidt, m. Fr.,
San Francisco.
Kerber, Fr.,
Chicago.
Kerber, Frl.,
Kawelmacher, Fr.,
Straffal Fr.,
Straffal Fr. Stoffel, Fr.,
Martin, Domanen-Rentmstr., Diez.
Chun, Rector,
Frankenthal Weiss, Frankenthal Schmidt, Secr. m. Fr., Saarbrücken. Schuchadt, Ktm.m. F., Nordhausen. Schmidt, Gymnasiallehrer, Diez. Kratsch, Fr. Rent., Halberstadt. Gerhardt, Frl.Musikl, Halberstadt. Wiemers Kfm. m. Fr. Morscheide. Wiemers, Kfm. m. Fr., Merschede, Gierth, Kfm., Düsseldorf. Johann, Kfm. m.Fr., Ludwigshafen. Ruelius, Kfm., Ludwigshafen. Oertzen, Frl Lehrerin, Magdeburg. Otterer, Musikl. m. Fr., Hamburg. Octteen, Musikl. m. Fr., Hamelen, Cotterer, Musikl. m. Fr., Hamelen, Krabs, Kfm., Berlin. Gross, Bürgermeister, Offenbach. Düsseldorf. Gierth, Fr., Dusseldorf. Leikert, Bauuntern., Oberlahnstein. Leikert, m. Fr.,

Privathotel Stadt Wiesbaden: Hoffmann, Dr. med. m. Fr., Berlin. Breunig, Kfm., Würzburg.

In Privathäusern:

Adelhaidstrasse 49: Brüsseler Hof:

van den Bril, Rent. m. Schwester, Vermeulen, Fr. Rent. m. Töchter, Belgien. Kiel, v. Diederichs, Major,

Filanda: Würzburg. Grief, Frl.,

Würzburg. Nees, m. Fr., Webergasse 4: v. Tiedemann, Fr. Collegienrath m. Tochter, Petersburg.